40. Blatt

Stadtzeitung für München

Eine Mark
21.2. – 6.3.

14 Tage Veranstaltungskalender

ADRESSEN

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39 / 18 16 66
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Di zu

BURG SCHWANECK
Morassistr. 16 / 29 23 66
Di zu

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL MUNICH
Daiserstr. 20 / 76 36 53
spanisch, Mo zu

EICHTALHOF
Rumfordstr. 14/ 295012
11-13 h, mo zu
Sa 14-18 h,vogelmarkt

EURASIA
Hess-Str. 71 / 52 85 99
indonesisch, 11 - 15 +
17.30 - 22 h, Mo zu

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
50 45 26
arabisches Lokal, 8 - 22h

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr.
jugoslawisch

JAVA
Hess-Str. 51 / 52 22 21
indonesisch, 11 - 15 +
18 - 22 h, Mi zu

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19
44 55 41, bayr. Spezialit.

LA TIERRA
Amalienstr. 18 / 28 21 13
veget. makrobiot. Essen, Tee,
Meditation, Yoga-Kurse,
18 - 22.30, So zu.
im Semester: 12 - 22.30 h

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr.
22 08 64, Bayr. Kneipe, So zu

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36 / 22 36 49
jugoslawisch

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28 / 26 71 78
griechisch, Mi zu, Musik-
programm s. Veranst.kal.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.
50 85 09 / 11 - 1 h
tatsächl. jugoslaw. Kneipe

WEINBAUER
Fendstr. 5 / 39 81 55
immer voll, Mi zu

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118 / 506 766
oriental. Spezialitäten

OLYMPIA
Keller/Steinstr.
griechisch

GRIECH.TAVERNE
Franziskaner/Rablstr.

STADT ORLEANS
Rosenheimer Platz/Weißen-
burgerstr. italienisch

LOKALE MIT MUSIKPROGRAMM

ALLOTRIA
Türkenstr. 33 / 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21 / 33 14 52

ANSBACHER SCHLÖSSL
Kellerstr. 21 / 44 11 57

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19 / 39 94 51

HOT CLUB DE MUNICH
Nypso Brantner
Thalkirchnerstr. 71
77 61 41

LA CUMBIA
Taubenstr. 2 / 65 85 01
südamerik. Musik live,
Eintritt frei, Di zu

NEW ORLEANS
Schleißheimerstr. 357
(hinterm Frankfurter
Ring links) 351 78 76

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75 / 24 19 77

PESETA LOCA
Oberlanderstr. 1a / 77 28 45
span/sudamerikanisch
frz. Kuche, Mo zu

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11 / 34 72 89

SCHWABINGER PODIUM
Wagner/Siegesstr. / 39 94 82

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44 / 37 35 46

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42 / 470 29 95
Mo zu

THOMAS
Hans Sachsstr. 17 / 260 30 95

THEATER

EX A THEATER
(Experimentelles Amateur
Theater) Pestalozzistr. 20 Rgb.
45 77 98 / 39 33 50

FREIES THEATER MUN-
CHEN
Wörthstr. 9 / 45 58 13

KEKK
Gaststätte Fäustlegarten
Kaiser/Belgradstraße

KINDER + JUGEND-
MITSPIELTHEATER e.V.
Adlerstr. 56 / 460 4907

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio
Neureutherstr. 12 / 444 500
Eingang Arcisstr. Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3 / 345 145

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16 / 345 145

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
Im Künstlerhaus
Lenbachplatz 8 / 391 414

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10 / 393 729

PRO T
Isabellastr. 40 / 37 41 62

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74 / 606 517
Kneipe bis 1.00 h

TAMS — Theater am
Sozialamt
Haimhauserstr. 13a / 34 58 90
nach der Vorstellung Dis-
kussion mit den Darstellern.

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7 / 22 5371

THEATER IN DER LEOPOLD-
STRASSE
Leopoldstr. 17 / 39 40 81

THEATER K
Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8 / 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20 / 32 87 48

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1 / 22 53 71

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl-Str. 22
79 42 14 / Bauerntheater

CAFES

SCHÖBERL
Elisabethplatz 4b / 37 35 34
alt, Streusel-Obstkuchen

SCHMID
Ledererstr. 23
österr. Cafehaus-Atmosphäre

JOHANNIS
Johannisplatz 15 / 44 34 91

SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt, gegenüber
der Freibank, 6 - 14 h
selbstgeb. Schmalznudeln +
Kaffee

CAFE NOACK
thierschstr.

CAFE ST. ANNA
St.Anna Platz

DISCOTHEKEN

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5 / 29 74 32

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr.
türkisch, Sa/So meist live

COSY
Elisabethplatz/Nordendstr.
im Keller, 21 - 3 h

CRASH
Lindwurmstr. 88 / 77 32 72
Mo zu (evtl. Sonderveranst.)

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr.
39 87 61

PIPER CLUB
Nordendstr. 72 / 37 08 97

POP CLUB
Lilienstr. 51 / I.

TIFFANY'S
Leopoldstr.
für die scene, bis 3 h

PN
Leopoldstr. 25 / 39 45 78
auch Rock Bands

TABARIN
Thierschstr. 14 / 22 75 71
Mo zu

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 / 19 68 88
So zu

DUMBSKY'S WEINSTUBE
Ismaningerstr. 5 / 47 36 12
original, 10 - 22 h, So zu

EVA — WEINSTUBE
Schelling/Luisenstr.
Straßenverkauf fast zu
Ladenpreisen, bis 2 h, Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, / 18 11 98
Essen, Musik

FENDSTÜBERL
Fendstr. 4 / 33 44 13

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr. 9 / 24 04 55
mit Klaviermusik, Theater
im Rückgeb.

GASSNERSTÜBERL
Romanplatz. Gassnerstr. 3
ab 17 h,

HUTTERER WIRT
Wiener Platz
bayer

KANAPEE
Jakob Klar-Str. 9 / 37 76 47

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3 / 22 52 14

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
16 26 33 , griechisch

OCCAM STRASSE
eine einzige Kneipe

OBSTLER STÜBERL
Thalkirchnerstr. 134 / 77 31 49

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36 / 37 06 98
solide Kneipe mit eben-
solchem Essen, Sa zu

RING STÜBERL
Seitzstr. neben dem 'Between'
Sa jedes Getränk 1,-- DM

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, bis 3 h
warmes Essen, Billard-Tisch

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2 h
warmes Essen

TÜRKENHOF
Türkenstr. 78 / 28 55 34
Mo zu

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 16/30 DM.

☐ Das Geld habe ich auf das Bankkonto:
Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen.

☐ Scheck liegt bei.

Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18

NAME.....

Adresse .....

.....

Unterschrift .....

Blatt, Stadtzeitung für München, garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen. Abbestellungen, auch ohne Angabe von Gründen, an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstr. 18.
Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieser Garantie durch Ihre Unterschrift (Bestellung nur mit beiden Unterschriften gültig)

.....
Unterschrift des Bestellers

Tips Tips Tips Tips Tips Tips Tips Tips Tips

BÜRGERTIP

am 21. februar trifft sich eine bürgerversammlung in der st. annastr. 19, — 1. stock im turnsaal des klosters um 19.30.
es geht um den geplanten abbruch vieler lehel-wohnhäuser. die bayer. versicherungskammer will sich hier in diesem wohnviertel einen monströsen palast bauen — dafür haben die bewohner dieses stadtteils gefälligst zu verschwinden
am 26.2.75 entscheidet der stadtrat endgültig über das wohl und wehe dieses stadtteils. — in gewohnt demokratischem verständnis werden die vielen tausend lehel-bewohner darüber weder befragt noch unterrichtet. — und wenns so weit ist, werden sie auch nicht mehr geduldet — von den bossen der bayer. versicherungskammer und den herren des 'stadtparlamentes'.
drum die bürgerversammlung mitmachen!

DEMONSTRATIONSTIP

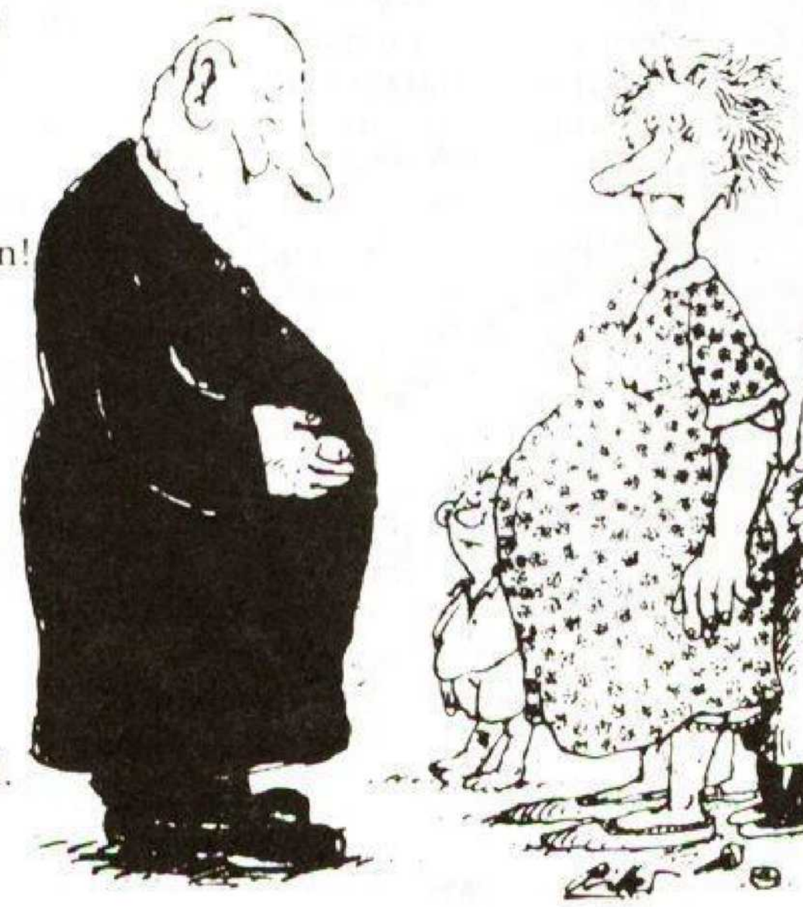
am tag der urteilsverkündung um den § 218 treffen sich sämtliche münchner frauengruppen — und deren sympathisanden zu einer gemeinsamen demonstration. 17 uhr gehts am geschwister scholl-platz los, die ludwigstraße lang - briennerstr. - stachus - sonnenstr. - sendlingertorplatz - viktualienmarkt.
schlußkundgebung gegen 18.30 am marienplatz.
wer nicht mitkommt — ist selber schuld.

KÄSETIP

ganz einfach:
kauf einen liter milch — oder auch mehr. kauf einen kefir-pilz (in manchen reformhäusern wohlfeil zu haben).
so wirds gemacht:
gieß die milch in ein gefäß.
wirf den pilz in die milch!
bedecke die öffnung des gefäßes mit einem tuch!
lass den ganzen schlums so 24 - 48 stunden stehen!
gieß nach dieser zeit das überstehende wasser von dem — inzwischen — kefir durch ein tuch ab!
fische den pilz aus dem gefäß!
wasche den pilz mit wasser ab! — sonst erstickt der arme kerl an seinen eigenen essenzen!
wirf den pilz dann wieder in neue milch — sonst verhungert der typ vor deinen augen!
ansonsten ist er immer wieder gerne bereit, dir die milch in kefir zu verwandeln.
fülle jetzt den gewonnenen kefir in ein leinentuch — oder säckchen!
lasse dieses mit kefir gefüllte säckchen 3 tage lang zum abtropfen an einem sicheren platz hängen!
nimm nach dieser zeit das nunmehr entstandene käseprodukt und würze es nach deinem geschmack!
iss!

KINDERTIP

in der heßstr. 65 im hinterhof öffnet am 20.2. ein neues kinderzentrum seine tore für die lieben kleinen im alter von 4-14 jahren. dort können die kinder in gruppen mit farben und holz, metall und gips, ton ..... und was es sonst noch so gibt ..... basteln und spielen — eben "kreativ sein '. außerdem sind selbsterfahrungsgruppen geplant, rollenspiele, kindertheater, babysitting, nacht- und wochenendaufsichten, vermittlung von kindern an andere kindergruppen, kindergärten ..... etc.....etc.....
elter können sich obendrein beraten lassen. hört sich alles ganz gut an. hoffentlich wirds auch so.
hingehen und informieren!
ab 20.2. zunächst di-do 17-19 Uhr
heßstr. 65/hinterhaus, tel. 52 70 80



KIRCHENTIP

Liebe BLATT-Leser!
spart die kirchensteuer!
1974 ca. 20% zuwachs der kirchensteuer auf fast 8 milliarden DM!
nur 12% davon werden für soziale zwecke verwandt, der üppige rest für pfaffen, verwaltung, bauten: leere kirchen, wochenendhäuser 'gottes'.
gewährt euch eine private lohnerhöhung als inflationsausgleich! KIRCHENAUSTRITT ganz einfach und billig beim zuszändigen standesamt! — oder amtsgericht.
für trennung von statt und kirche! gegen den staatlich finanzierten religionsunterricht bei kürzung des mathematikunterrichts! DENKT AN DIE KÄMPFE DER KIRCHE GEGEN DIE ÄNDERUNG DES § 218! ihr finanziert das!
SPART EUCH DIE KIRCHENSTEUER!

NA SOWAS!

müssen wir wirklich nochmal erwähnen, daß die erscheinungsform vom letzten BLATT einen erschütternden eindruck machte? wir sind UNSCHULDIG! — der buchbinder versuchte eben, die seitenanordnung vom 39. BLATT mal selbständig neu zu gestalten: schiefgelaufen !!!!!
---.....

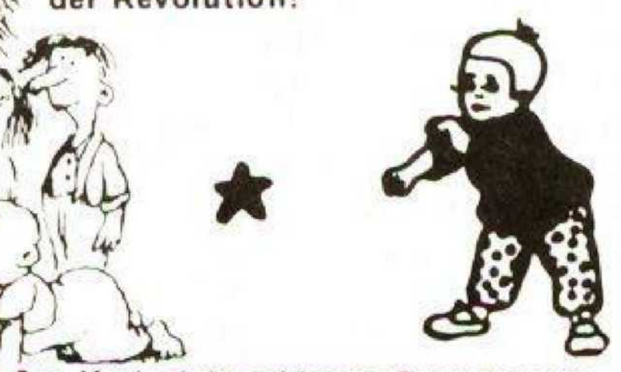
MUSIKTIP

im schwabingerbräu gibts ab mittwoch den 28.2. die "mittwochskonzerte" gruppen wie novalis - birthkontrol - hölderlin - kraftwerk - kraan - saffran - grobschnitt usw. usw..... haben sich bereits zu dieser "einrichtung" angesagt.
zunächst, am 26.2. also beginnen die jungs von saffran und kraan dem verehrten publikum ihre musikalischen genüsse um die ohren wehen zu lassen. viel spaß!

WEISSWURSTTIP

am samstag, den 22. febr. ab 18 uhr gibts beim günther unten im keller der schraudolfstr. 25 nebst bier, getränken und vielen leuten genau einhundert weisswürste. das stück kostet eine mark
der erlös der wasserreichen wurst geht der knasthilfe zu. voranmeldungen wären wegen des beschränkten platzes vielleicht notwendig: tel. 378 12 26.

**'Das war in München am ersten Mai,
da gings um Leben und Sterben.
Die Weißen tobten, es krachte das Blei,
Granaten spien Tod und Verderben.
Beim Stachuskiosk am Maschinengewehr
ein Rotgardist schoß in die Runde.
Die Kugeln pfiffen rings um ihn her,
er blutet aus mancher Wunde:
Schießt her! Ich diene bis zum Tod
der Revolution!**



**Am Karlsplatz schlagen Granaten ein.
Die Kirchenfenster zersplittern.
Der rote Soldat steht blutend allein.
Er empfängt den Feind ohne Zittern.
Da streckt ihn ein Kolbenschlag rücklings hin,
und sterbend droht er den Weißen:
Ihr könnt, ob ich selbst auch verloren bin,
Den Glauben mir nicht entreißen:
Ich sterbe, doch am Leben bleibt
Die Revolution!'**

**Leute, wenn ihr was über euch erfahren wollt, über zwischenmenschliche Kreativität, Problemlösungs– und Kommunikationsbedingungen, dann kommt in den Gesundheitspark. Inge Heinrichs macht den Kurs SK 1: Körperausdrucks und Interaktionstraining.
10 Abende kosten DM 80,--. Ab 14.3.75 jeden Freitag von 20.30 bis 23 Uhr. Meldet euch bald an im Gesundheitspark - 30 20 07
Inge Heinrichs 37 67 12**

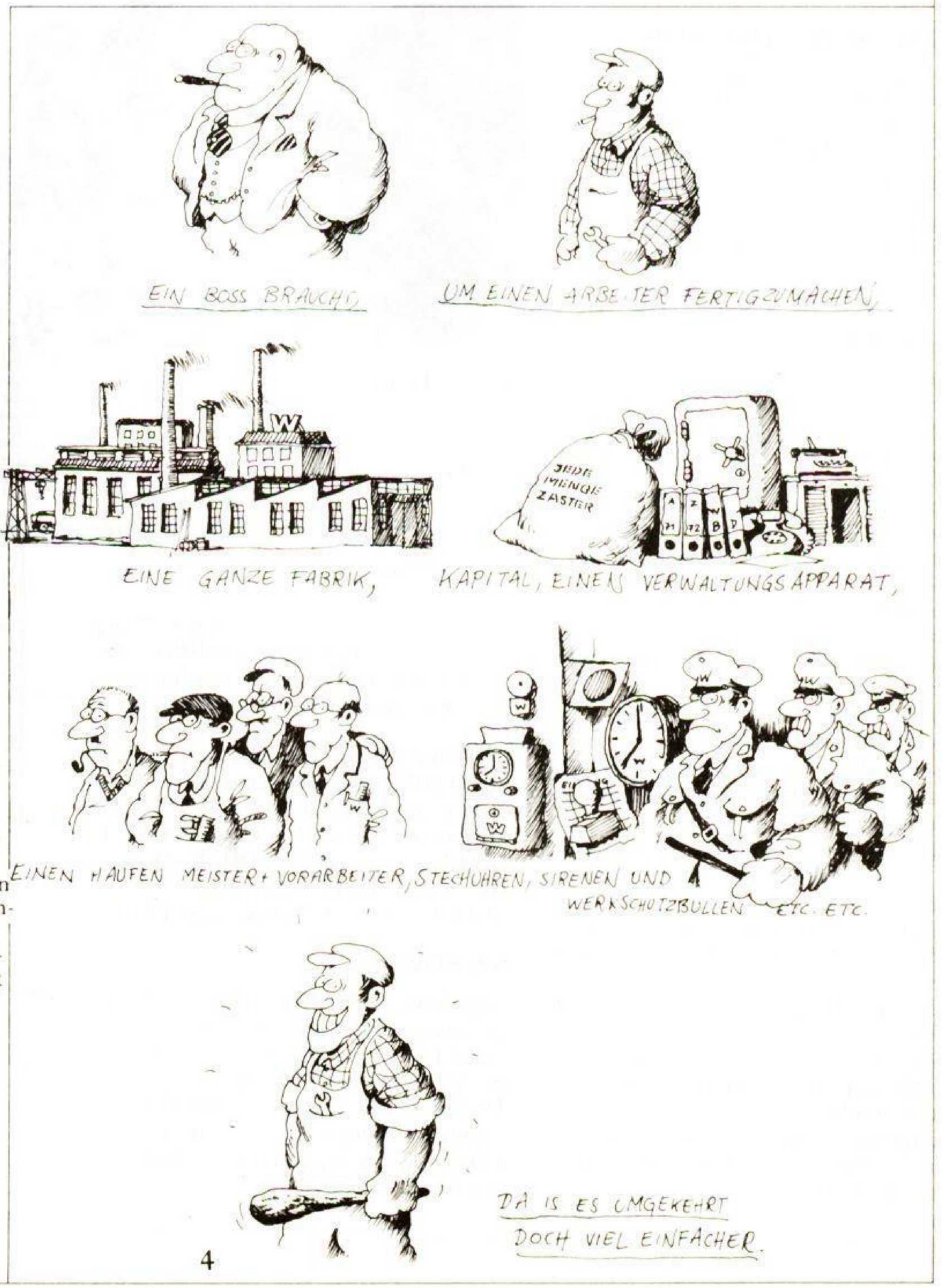
FRAUEN!

Am 25.2. werden 7 Männer und 1 Frau (Durchschnittsalter 60 Jahre, 5 CDU - Mitglieder oder - Sympathisanten) vom Bundesverfassungsgericht über das Leben von Mio Frauen und deren (ungewollten) Kindern entscheiden, wenn sie über die (ja weiß Gott nicht einmal so tolle) Fristenregelung im § 218 abstimmen.

Gegen diesen Hohn und diese Vergewaltigung schlossen sich in der letzten Zeit in der BRD und West-Berlin mengenweise Frauen zusammen, die gefälligst über ihr eigenes Leben und ihren eigenen Körper selber bestimmen wollen und die nicht mehr bereit sind, sich diese entwürdigenden Zustände länger gefallen zu lassen.
Seit 1971, als die ersten 218 Gruppen entstanden, hat sich die Frauenbewegung stark vergrößert. Zur Protestveranstaltung gegen den § 218 am 15.2. im Schwabinger Bräu waren 1800-2000 Frauen gekommen. Und das Tolle war, daß es nicht nur die sog. "scene"-Frauen, die überall mitmachen, waren, sondern auch neue, unbekannte und vor allem auch ältere, so um 40.
Das Verdienst der Münchner Frauengruppen ist es gerade, in der 218 Aktion alle möglichen Frauen verschiedener Herkunft, Alters und Interessen in einem Kampf gegen konkrete Probleme, die jede am eigenen "Leib" erfahren hat, zusammengeschlossen zu haben. Daß das gelungen ist, hängt bestimmt auch davon ab, daß die Frauenprobleme konkret und jedem verständlich, ohne deswegen platt oder unpolitisch zu sein, dargestellt werden.
Natürlich kam, wie bei jeder Veranstaltung, am Schluß das übliche ML-Gequatsche, daß das alles natürlich nur aus dem Hauptwiderspruch zwischen Kapital und dem Dingsda, weißt schon, abzuleiten ist - worauf die Frauen sofort ganz richtig und sauer reagierten. Erstens verstand man von dem ganzen Zeug mit seiner Über-Abstraktion und Seminarsprache kaum was, zum andern fragte man sich, was man denn jetzt damit konkret anfangen sollte.
Die Beiträge der Frauengruppen waren dagegen unheimlich lebendig und betrafen immer genau umrissene Themen: die rechtliche Lage, was Abtreibungen anbelangt, in der BRD und im Ausland; dann die Arbeit der Beratungsstelle zum § 218 im Frauenzentrum. Dort gibt's Informationen wo und wie man abtreiben kann; demnächst sollen sogar gemeinsame Busfahrten nach Holland organisiert werden, damit es billiger wird, man nicht so allein dem Ganzen ausgesetzt ist und man auch organisiert gegen die hiesigen Verhältnisse auftritt.
Auch die politische Einschätzung kam nicht zu kurz: daß das ganze Gerangel, ob Indikationsmodell oder Fristenregelung, über den Köpfen der Frauen hinweg zu einer Machtfrage der Parteien geworden ist; die 3-fache Ausbeutung der Frau im kapitalistischen System durch Haushalt, Kinder und Beruf, verschleiert durch Mutterschafts-, Weibchen- und "moderne junge Frau"-Ideologie; die mangelnde politische Sprengkraft der Frauen-Arbeitslosigkeit, die durch Hausarbeit aufgesogen wird, etc, etc .
Frauen von Selbsthilfegruppen berichteten über Selbstuntersuchung mit einem Spekulum, natürlicheren Möglichkeiten der Geburt und der Empfängnisverhütung und prangerten die herrschende Gynäkologie an. Dieser kann man nicht nur wie jeder medizinischen Fachrichtung heutzutage idiotische Spezialisierung, Trennung von Körper und Psyche und Ausrichtung auf größtmöglichen Profit vorwerfen, sondern vollständige Orientierung an männlichen Normen, die mit grundsätzlicher Frauenverachtung einhergeht.
Ganz besonders deutlich wurde dies an Beispielen von verschiedenen Frauenärzten, die die Notlage der Frauen schamlos ausbeuten. Selbst bei legalen Abtreibungen sind Frauen der Willkür, Überheblichkeit und Profitsucht der Ärzte hilflos ausgesetzt - und bei illegalen erst recht.
Eine vermummte Frau brachte Berichte von sexuellem Mißbrauch, irren Preisen und bigotter Heuchelei von Frauenärzten.

Das Frauenzentrum stellt eine schwarze Liste von Ärzten her, die die Notlage von schwangeren Frauen, die abtreiben wollen, ausnützen oder aber überhaupt Frauen unsachgemäß oder fahrlässig untersuchen und zynisch, verächtlich autoritär behandeln.
Wer Informationen geben oder haben will, oder in Selbsterfahrungs-Selbsthilfe-, 218 – oder ganz neuen Gruppen mitmachen will, halte sich an folgende Adressen + Termine:

Offener Abend, Informationen für alle Frauenbaratungsstelle, Zugspitzstr.16, Di, 20.00 Uhr
Frauenzentrum, Adlzreiterstr. 27, Frei, 20.00 Uhr
Selbsthilfeschulung, 1. März, 20.00 Uhr Zugspitzstr. 16



ICH HAB ANGST

Ich hab Angst!
Das ist ein Satz, den wir mal öfter sagen sollten, vor allem zu uns selbst.
Warum, werdet ihr fragen, wir sind doch froh wenn wir keine Angst haben oder die Angst wenigstens nicht spüren. Angst ist ja das Letzte was wir haben wollen! Gegenfrage: was ist eigentlich Angst? Woher kommt sie, was bewirkt sie, wofür wird sie gebraucht und wozu kann sie uns nützen?
Also um mal wieder mit meiner Großmutter anzufangen, die hatte so allerlei Ängste: Gott, Teufel, Hölle, Fegefeuer, Sünde, Gewitter, Feuersbrunst, Hagel, Sturm, Gespenster, böser Blick und die Peitsche meines Großvaters. Dieser Katalog enthält eine ganze Reihe zusammenhängender Fakten, die in Symbolen ausgedrückt Urängste und Realängste miteinander vermischen und das Herrschaftsgerüst darstellen, das uns auch im 20. Jahrhundert noch bestimmt.
Moment mal, werdet ihr sagen, wer fürchtet sich denn heute noch vor dem Teufel? Selbst Hagel und Feuersbrunst sind in unseren Breitengraden, mit unserem Bewußtsein, unserem Ökonomieverständnis und unserer technischen Potenz keine Kriterien der Angst mehr.
Und die Peitsche, nein also ehrlich!
Ehrlich? Stehen nicht für Hagel und Feuersbrunst die Gefahren des ökologischen Zusammenbruchs, für Teufel und Höllenpein unsere Gewissensinstanzen oder besser die Gesetze, die wir befolgen müssen und die wir zu den unsren gemacht haben um sie zu ertragen? Und wie gehen wir miteinander um? Da wäre die Peitsche noch nicht das Schlimmste!
Unsere Ängste sitzen so tief, daß sie sich gar nicht mehr als Ängste offenbaren, sie kommen zum Vorschein als Kontaktarmut, als Arbeits- und Pozenzhemmung, als Selbstdarstellungs- oder Selbstvernichtungszwang, als Magengeschwür oder Migräne – und wie die schönen Leiden alle heißen.
Es gab Zeiten, da wurden Angst und Feigheit in einem Atemzug genannt. Jedenfalls Münner durften keine Angst zeigen. Sie hatten mutig und stark zu sein, denn ihr Erfolg als Männchen und als Mensch hing von ihrer Unerschrockenheit ab. Ihre Angst, die sie natürlich hatten, versteckte sich hinter allerlei Tugenden, wie Stolz, Treue, Ehre, Disziplin, – Tugenden, die im Kontext des Herrschaftsgefüges Sicherheits- und Geborgenheitsgefühle vermittelten. Frauen hingegen mußten sogar Angst haben. Angst signalisierte Hingabefähigkeit (um nicht zu sagen Auslieferung) und bewirkte versorgtwerden. Ihre Unerschrockenheit und ihr Mut trat bestenfalls als Zivilcourage in Form von "Heiliger Johanna" auf, oder in Salons und Kaffeekränzchen als Bildungs- und Betriebsrübe und sie durfte sich hauptsächlich im Matronenalter zur Persönlichkeit hochstilisieren, die das interfamiliäre Leben dirigierte. Von den Frauen der unteren Schichten kann hier nicht die Rede sein, das waren Arbeitstiere, die vor sich hinstarben den Blick sehnsuchtsvoll und ehrerbietig gen Himhel gerichtet. Eine Mutter Courage oder eine Neuberin hat es natürlich immer mal wieder gegeben, aber ihre menschliche Relevanz und Tragik hatte keine politischen Folgen.
Zurück zur Angst. Alle Herrscher haben seit dem Beginn der Geschichte die Angst gut brauchen können. Schon Moses als der 1. Angstmacher des Abendlandes kam mit den Gesetzestafeln unterm Arm vom Berge Sinai herunter und begründete die realen Notwendigkeiten seiner Epoche kurzerhand und grundlegend für die Kommenden 2000 Jahre mit dem Willen Gottes. Um also politische und ökonomische Ziele durchsetzen zu können, muß man den Leuten Angst einjagen.
Ist das "Sündenfürchten", das noch im vorigen Jahrhundert ein bestimmender Faktor gesellschaftlicher und zwischenmenschlicher Prozesse war - ist das wirklich ausgestorben? Die damals haben sich vor dem Gottesgericht gefürchtet und das war das Schicksal, das in Demut und Ergebenheit hingenommen werden mußte: das Vollzugsorgan wurde nicht hinterfragt. Mit dem Kaiser von Gottesgnaden hatten auch der strafende Vater, der rächende Bruder und die intrigierende und listige Mutter ihre Legitimation. Der gesamte zwischenmenschliche Bereich unterlag der Magie des Vorherbestimmten und Gesetzmäßigen, gegen das es kein Mittel gab als den Ausbruch in die Fantasie, Individualität und Genialität, oder den Einbruch in die Innenwelt mit ihren Bedingungen: Körperfeindlichkeit, Vergeistigung, Askese. Wer sich auflehnte, der scheiterte, wurde ausgestoßen, verdammt, verbannt, verbrannt, ging unter.
Wie ist das heute? Was hat sich geändert? An die Stelle des persönlichen Rächers: die "gesunde" Volksmeinung, die Lynchjustiz sind Institutionen getreten: Erziehungsanstalten, Entziehungsanstalten, Gefängnisse, Irrenanstalten, Krankenhäuser, Altersheime.
Und wir haben keine Angst? Brauchen wir keine Angst zu haben? Meine Großmutter hat bei Gewitter Kerzen angezündet. Was tun wir wenn wir uns fürchten? Wir zer "streuen" uns, wir sehen fern, gehn ins Kino, rauchen, saufen kiffen bumsen.
Der Wirklichkeit ins Auge zu sehn ist allerdings ein Hammer. Moment mal, werdet ihr sagen, es gibt doch zweierlei Arten von Angst, die reale und die irreale Wenn deine Großmutter bei Gewitter Kerzen angezündet hat, wovor hat sich sich denn gefürchtet? Genau! Hier wurde die reale Angst vor dem Blitz als Auslöser von Feuersbrunst und Hungersnot mit

der irrealen Angst vor der Strafe des grollenden Gottes verbunden. Das persönliche Schicksal, Not, Krankheit, Alter, Einsamkeit Tod oder jedenfalls Todesart und Zeitpunkt wurden jahrhundertelang als Strafe für irgendwelche Missetaten (sogar bis ins siebente Glied) angesehen. Wer Unglück hatte war selbst schuld. Und heute? Heute muß man intelligent, realitätsbewußt und tüchtig sein, dann ist auch der Tod aufschiebbar, weil man sich die besten Ärzte und die teuersten Medikamente leisten kann. Auch gegen die Einsamkeit kann man sich Gefährten einkaufen. Na also, dem Tüchtigen steht die Welt offen, seien wir doch tüchtig!
Also mir wird da himmelangst. Zugegeben sagt ihr spätestens hier, wir haben Angst. Aber was solls, dieses Eingeständnis bringt uns nicht weiter. Dein Großva-

ter hatte eine Peitsche, die hat seine Position bestimmt und gestärkt. Was haben wir? Wir sind hilflos, deshalb ist es besser dem Schicksal oder wenigstens der Wissenschaft zu vertrauen: jedesmal wenn die Menschheit vor einem Überlebensproblem stand, ist ihr zur Rettung was eingefallen. Ist dieses Gottvertrauen an dieser historischen Stelle noch angebracht? Haben wir noch so viel Zeit , die Entwicklung – sprich: das Einsehen der herrschenden Institutionen – abzuwarten? Angesichts unserer sterbenden Flüsse und Meere, unserer verpesteten Atmosphäre? Kann ein System, dessen Prinzip das Wachstum ist, gleichzeitig die Folgen des Wachstums verhindern? Können die seelischen Deformationen, Isolation und Verfremdung als die Resultate dieses Prinzips rückgängig gemacht werden ohne die Bedingungen zu verändern?

Moses hat seinen Zeitgenossen Angst gemacht um ihre historische Situation zu verbessern. Unsere Angst wird beschwichtigt, sie wird auf läppische Strafen-Eigentumsdelikte, Verkehrsdelikte usw. abgelenkt, bestenfalls dürfen wir uns noch vor dem Kommunismus fürchten. Wir werden besänftigt mit Lebensqualität – was ist das eigentlich?

Sogar unsere Symbole, unsre "Sinnbilder" sind, wie alle Hilfsmittel zur lebendigen Auseinandersetzung mit der Umwelt, zur Kreativität – in die Museen abgesaugt, katalogisiert, untersucht, bewertet. Zur Besichtigung freigegeben. Nur in unsere Träume schleichen sie sich manchmal ein wenn wir wehrlos sind, d.h. nicht abgeschirmt durch Gesetze und Vorschriften. Was sollen wir denn tun – werdet ihr sagen. Klar: zerstreuen, fernsehn, rauchen, saufen, kiffen, bumsen.

Inge Heinrichs

VERBUNDFAHREN – DAS BESTE FÜR ALLE

Werbewert des BLATTs für den MVV erwiesen: entscheiden weniger Anzeigenseiten als die Verkehrsbetriebe sonst für ihre Werbeaktionen verfügen, füllten die planmäßige S-Bahn nach Dachau trotz Feierabend in Stoßverkehrsdichte. Die in offensichtlich zwei Lager zerfallene BLATT-Lesergemeinde beider Ausrichtungen machte am 4.2. gemeinsam einen Ausflug mit der S-Bahn.

Langweilig war beiden Seiten, doch faßten sie sich in die Geduld, die hoffen macht, daß sie doch einmal zueinander finden. –: Parka-Verschnitt die einen, und umher Beamtenanwärtergesichter, hochgehalten von Blaukrawatten (ein ganz hohes Tier sogar im Kamelhaar verkleidet und ein anderer mit Langhaarimitation oben und Dienstschuhen Größe 46 unten), und alle Kältebeschützt von grauen Lederhandschuhen, merkwürdige Tracht der Dachauer S-Bahn-Passagiere.

Das andere Volkstheater mit leibhaftigen Kontrolleuren blieb aus, denn die Kontrolleure ließen sich nicht blicken und nur die Grippe ging um. Hinterm Dachauer Bahnhof versteckt hielt die Polizei einen Kleinbus bereit, falls einem Kollegen vom Anblick der vielen Schwarzfahrer übel würde. Aber kernig schluckten die Behandschuhten jeden Unmut und saßen 10 Minuten später schon im Gegenzug ein, um die langweilige Theatergesellschaft auch auf der Rückfahrt nach München zu begleiten.

Es ist ja dann auch nichts passiert: keine Finsterlinge vergriffen sich, wie sonst, an einsam beförderten Frauen, kein Messerzwerg blitzte, und vor allem: keine lästige Fahrscheinkontrolle trat in Erscheinung.

Man dankt dem MVV und den ihm angeschlossenen Truppen für eine angenehme Fahrt und hofft, daß solche gemeinsamen Ausflüge jederzeit und noch häufig auf allen S-Bahnen wiederholt werden. Liebenswürdigen Dank auch an die BLATT-Leser, die wenigstens Gesichtskontrollen forderten. Und dem Individualisten der mit angeschnallten Rollschuhen dem doch entfallenden Wettlauf entgegensah. Man dankt schließlich den Damen und Herren, die den Sittich Jackl wieder einfangen halfen. Jackl läßt allen ein herziges 'CZKS' zurufen. (Für den Herrn mit der Langhaarimitation: das war das gesuchte Code-Wort.)

(Hase)

HERR KONTROLLEUR, ich hatte kein 3-Mark-30-Stuck nicht und die S-Bahn war schon in Sicht.
Ich meine sowieso, Herr Kontrolleur, der Nulltarif muß her.
Herr Kontrolleur, was kostet an jeder Haltestation
die Ausstattung mit der sechsfachen Fahrscheinautomation?
Mit mehr als 600 Haltestellen, die der MVV hat, und 21.000 Mark kostet ein einziger Automat (1)
der MVV muß heuer 4 Millionen Mark einsparen (2)
und deswegen sollen nimmer soviele Zuge fahren,
aber 60 Millionen Mark macht beim MVV der Posten (3)
was die Bilettlbuchhalter und Kontrolleure kosten.
Herr Kontrolleur
bevor Sie die Schwarzfahrer doch nicht erjagen,
tun Sie lieber die schzehnhundert priviligierten Freifahrer fragen, (4)
ob Ihnen die Ihr Gehalt zahlen wollen,
das Sie mit der Schwarzfahrerjagd einbringen sollen?
Herr Kontrolleur,
ist das gerecht, wenn jeder Arbeiter seine Arbeitskraft
tagtaglich auf eigene Kosten zur Firma schafft,
aber der Unternehmer wenn nur irgendeinen Schund herumfahrt
ist dem Staat 20 Milliarden Subvention wert? (5)
Herr Kontrolleur,
wir Arbeitnehmer zahlen dem Staat
50 Milliarden Lohnsteuer im Jahr – (6)
ob da nicht der Staat
560 Millionen für die Leute, die zur Arbeit fahren, hat? (7)
Herr Kontrolleur
wir Katholischen zahlen doch Kirchensteuer
kaum 3 Milliarden Mark ist sie uns heuer teuer (8)
und siehe: wenn ich eine Kirche betrete,
wird auch nicht kassiert und kontrolliert, ob ich schwarz bete.
Herr Kontrolleur,
ob ein Mann wie Sie in seinen besten Jahren
nix Besseres beim MVV tun kann wie S-Bahn fahren
und die Bilettln kontrollieren?
Tun Sie sich dabei überhaupt amotrisieren? (9)

****

(1) "Dachauer Volksbote 6.7.74
(2) 'Abendzeitung" 15.11.74
(3) Laut Auskunft der MVV-Geschäftsführer Meyer u. Lippert am 25.11.74 "ca. 10,6 % der zu erwartenden Einnahmen"
(4) Abendzeitung, 29.9.71 Seite 3
(5) Vergl. jede x-beliebige Nummer des "Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften", Dachauer Volksbote, 11.1.75, Seite 8, und 'tz' am 28.3.72, Seite 7
(6) 'Süddeutsche Zeitung' 21.4.73, Schaubild "Die Lohnsteuer wurde zur ergiebigsten Steuerquelle des Staates"
(7) ' MVV-Telegraf" Nr. 7/74, Seite 8
(8) "Capital" Nr. 12/74, Seite 149
(9) "Dachauer Volksbote", 13.1.75, Seite 2

HARTMUT FRIEDRICH
Ausstellung vom 21.2. - 22.3.75

"Eine Legende" Farbradierung. Auflage 50 Exemplare. Sonderedition. Während der Ausstellung DM 130,--

z e h n n e u n
Produzentengalerie
Adalbertstraße 23
Tel. 28 06 88

zehn neun

DER KRIEG AM PERSISCHEN GOLF

Früher war die Bedeutung des Persischen Golfs hauptsächlich eine strategische – als Bindeglied auf dem Weg zu den Reichtümern Indiens. Im 20. Jahrhundert bekam das Golfgebiet wegen der umfangreichen Ölfunde eine neue Bedeutung. Das vorrangige Interesse der Industrieländer war es jetzt, mit allen Mitteln die totale Aufbeutung des Rohstofföls zu sichern

Im Mittleren Osten und in Nordafrika lagern etwa 50% der bekannten Welterdölreserven. Noch vor der Steigerung der iranischen Erdölförderung deckten die Industrieländer 25% ihres Bedarfs an Rohöl vom Golfgebiet (der Iran will die Rohölförderung bis 1980 verdoppeln und dann wird das Öl sowieso bald alle sein!). 60% des Exportöls der Welt kommt vom Golfgebiet. Westeuropa deckt 60% seines Bedarfs aus diesen Quellen; Japan, Indien, Pakistan und Israel 90%; **100% des Bedarfs der USA für ihren Verbrauch in Vietnam kam von hier und kommt noch von hier.** Der steigende Bedarf der Sowjetunion und der ost-europäischen Länder veranlaßt auch sie, sich immer stärker in diesem Gebiet zu engagieren.

Der bewaffnete Kampf des Volkes in Oman und Dhofar stellt aus diesen Gründen eine große Gefahr für die Erdölmonopole der Welt und die imperialistischen Mächte dar, weshalb auch kaum je ein Sterbenswörtchen darüber in der bürgerlichen Presse verlautet – vor allem wenn man bedenkt, daß Oman gerade an der Meeresverengung liegt, die stündlich über 12 große Öltanker passieren.

Die PELO, die Volksfront für die Befreiung Omans, ging in enger Verbindung mit dem Kampf in Jemen 1965 aus dem Zusammenschluß von mehreren Organisationen hervor. Am 1. Juni 1965 fand ihr 1. Kongreß statt, auf dem die Aufnahme des bewaffneten Kampfes beschlossen wurde: 9. Juni 1965.

Befreite Sklaven, Arbeiter, Angestellte, Händler und Soldaten ebenso wie Nomaden schlossen sich zu einer Befreiungsarmee zusammen. Dabei ist es der Volksfront gelungen, die Zwistigkeiten der Nomadenstämme im Kampf gegen ihren gemeinsamen Feind zu überwinden.

1967 geriet der Kampf in eine Krise. Die Revolution überhaupt. Der palästinensische Befreiungskampf hatte ebenso einen starken Einfluß auf Dhofar und Oman, wie die Gründung der Volksrepublik Jemen.

Bis Ende 1967, bis zur Befreiung Adens, war die Bewegung in Dhofar selbst in den arabischen Ländern noch unbekannt, obwohl sie schon viele Erfolge errungen hatte Die Gründung der Volksrepublik Jemen änderte diese Situation und half die Krise überwinden. Die Volksrepublik bekam die gleiche Bedeutung für Dhofar wie Nord-Vietnam für Süd-Vietnam. Die Volksrepublik gab Hilfestellung durch militärische Unterstützung, Rundfunksendungen für Dhofar, medizinische Versorgung, u.a.m. Aber im Vergleich mit der Unterstützung durch die Sozialistische Republik China ist die Unterstützung durch die VR Jemen sehr gering. Die Sowjetunion vergibt zwar auch Hilfe, versucht jedoch allzusehr ihre eigenen Interessen dabei durchzusetzen.

Was die arabischen Länder anbetrifft, so sind einige von ihnen der Revolution in Dhofar und Oman wohlgesonnen, während andere, insbesondere Saudi-Arabien nur Handlanger der Ölsauger sind. Auch Irak unterstützt zwar die Revolution in Worten, kann sich aber auch nicht **den** Versuch verkneifen, den größtmöglichen Gewinn aus dem Befreiungskampf zu schlagen.

Im September 1968 wurde der 2. Kongreß der Befreiungsfront einberufen. In den Beschlüssen des Kongresses finden wir u.a. die mittelalterlich anmutende Forderung: **Das Verbot der Sklaverei!** Dazu muß einiges angemerkt werden:

In Oman herrscht der Sultan von Maskat und Oman mit Hilfe einer kleinen Oberschicht aus Angehörigen seiner Familie. Über die Steuerabgaben, die die gesamte Bevölkerung zur Armut verurteilen, kontrolliert er die Wirtschaft und verhindert durch zahllose Dekrete und Verbote jegliche Entwicklung.

Es wird kaum möglich sein, die Produktionsweise Omans eindeutig einer der Epochen der ökonomischen Gesellschaftsformationen zuzuordnen – Ansätze zum Feudalismus sind ebenso zu finden wie Ausbeutung von Sklaven, die nur in den befreiten Gebieten abgeschafft worden ist. Insbesondere auf den großen Ländereien des Sultans werden Hunderte von Sklaven geschunden – zum größten Teil afrikanischen Ursprungs. Sie versuchen diesen menschenunwürdigen Bedingungen zu entkommen, und schließen sich in der Mehrzahl der Volksfront von Oman an.

Und gegen dieses so ungeheuer zurückgehaltene Volk ist ein Heer ins Feld gezogen: die englische Marine und Luftwaffe, Söldner aus den umliegenden Gebieten, die iranische Armee (Militär-Etat 1974: 95 Mrd. DM!), Truppen von Maskat und der arabischen Emirate, Malik Feisal von Saudi Arabien und neuerdings immer direkter höchstpersönlich die USA selbst. Der Schah - Kaiser von CIA's Gnaden – geht nicht nur mit Truppen, Panzern, Phantom-Jägern und Raketen gegen dieses kleine Volk vor, sondern auch mit seinem nahezu unerschöpflichen Schatz an Foltermethoden. Ihm steht zur Seite: Richard Helms, oberster US-Spion und Chef der CIA, heute Botschafter in Teheran.

Im vergangenen Herbst fanden Manöver sowohl der iranischen Marine als auch der CENTO-Pakt-Staaten im Golf statt. US-Zerstörer liefen dabei in den Golf ein, um gegen die Revolution am Golf vorzugehen. Dies war das Signal zu einem großangelegten Angriff, der jetzt gerade im Gang ist.

Aber das Volk von Dhofar und Oman hat unter der Führung von PFLO (früher PFLOAF) gezeigt, daß es auch diesmal die gewaltig unsauberen Pläne der Imperialisten durchkreuzen wird.. Das vietnamesische Volk hat bereits gezeigt, daß weder barbarische Bombenangriffe und Krieg mit chemischen Waffen, noch die "Vietnamisierung", noch irgendein anderes Mittel ein revolutionäres Volk besiegen kann. Die "Golfisierung" wird das gleiche Schicksal erleiden, wie die 'Vietnamisierung".

Bereits 90% des Landes in Dhofar, sowie einige wichtige Städte und Teile in anderen Provinzen Omans sind befreit worden. In den befreiten Gebieten wird mit der einen Hand gekämpft und mit der anderen Hand aufgebaut. Dabei ist die politische Plattform der Volksfront von großer Bedeutung, die der revolutionären Theorie einen ebenso großen Wert beimißt wie dem bewaffneten Kampf, der Organisation wie der Massenarbeit.

Die PFLO und die Revolution in Dhofar sind jedenfalls im Westen – bekannt geworden durch die Aktivität der fortschrittlichen Kräfte, insbesondere der CISNU (Conföderation Iranischer Studenten – National Union).

Im Laufe der nächsten Wochen führt sie Aktionen zur Unterstützung des Kampfes am Golf durch.

CISNU, 8 München 43, Postfach 340

WARST DU HEUTE BEI DEN RÜBEN?

ja
hats dir gefallen? erzähl mal was.
ja, sehr gut, wirklich prima. war nicht so sentimental wie der terror, vom aufbau allerdings recht ähnlich! weiß geschminkte gesichter,viel ton über lautsprecher, familien-verhör und folterszenen, die herrschaften aus wirtschaft und politik ganz intim, und dann können die rüben ja so prima ne panikstimmung aufs publikum übertragen. weiß du, in mailand, als da die bombe hochgegangen ist und regierung und presse das den linken in die schuhe geschoben haben, da ist halt ne szene während der explosion. auf der bühne siehst du kaum was, es knallt, kracht, blitzt und heult und menschen schreien durcheinander ..... und dann siehst du schon wie die rüben sich ausserhalb der bühne im publikum verteilen und denkst dir, die haben wieder was mit DIR vor und in dem moment sind sie auch schon da, drängen sich neben dir vorbei, schubsen dich zur seite, fassen dich an, beziehen dich einfach mit ein. und da kriegst du richtig angst, verstehst du, weißt nicht mehr ob theater oder realität. dabei hast du schon vorher geahnt, daß die wieder was durchziehen.
und die machens trotzdem mit dir?
ja, ja das läuft, die schaffens immer wieder.
und inhaltlich?
na ja, die Situation der arbeiter, wie sie sich wehren und dann fertig gemacht werden wenn sie den mund zu weit aufmachen — in andere kolonnen versetzt werden in denen hauptsächlich angeheuerte faschisten arbeiten. und dann die sache mit der bombe, was ich eben schon gesagt habe. das haben die von oben dann so hingedreht, als wärens die linken gewesen und haben dann den pinelli verhaftet und über 300 andere dazu und als der pinelli dann aus dem fenster gestürzt wurde von den pollis, hat sich irgendwann rausgestellt, daß der anschlag von den faschisten gemacht worden war.
dann noch was über häuserkampf, hausbesetzung und so und über frauenproblematik — das haut aber nicht richtig hin, sieht mehr so aus als hätten die rübenfrauen einen tag vor der premiere gesagt 'über die frauen muß auch noch was rein' irgendwie nicht echt.
ein sprecher vermittelt dann zwischen den szenen hintergründe, zahlen, tatsachen, wie die wirtschafts- und regierungsbosse gemeinsam die kiste schaukeln.

ein bisschen blöd fand ich, daß die unternehmer und die, die am Hebel sitzen, als so alte schrullige typen mit nem knacks im kopf dargestellt waren, ich denk mehr, daß das junge dynamische unternehmer sind - voll da - aktiv und so.
meinste so wie ihr vom blatt oder die rüben?
ne, ne ganz so auch nicht - schaus dir doch mal an.
mal sehn vielleicht - jetzt kauf ich mir erst mal nochn bier, tschüss dann.

Jutta

A PARTHEIDS

K KADER

Bericht aus dem Innenleben der Münchner Linken

Im Münchner Universitätsbereich existiert eine kuriose Gruppe, die sich "AK-Fraktion / Rote Zellen" nennt. AK steht für "Arbeitskonferenz". Die Gruppe ging aus den Roten Zellen hervor, die sich während/nach der Studentenrevolte an der Universität gebildet hatten. Die AK-Fraktion ist hierarchisch strukturiert. An der Spitze stehen wenige Mitglieder, dann folgen die KANDIDATEN und schließlich unten die SYMPATISANTEN. Die Politischen Entscheidungen werden von den Mitgliedern getroffen.
Die AK-Fraktion gibt zusammen mit verwandten Gruppen in anderen Städten die "Marxistische Studentenzeitung" (MSZ), vormals "Münchner Studentenzeitung" (MSZ) heraus.
Unabdingbare Voraussetzung für die höheren Grade innerhalb der AK-Fraktion ist die langjährige erfolgreiche Absolvierung der KAPITAL-Schulung. Da die AK (zumindest in München) das Monopol für einigermaßen sorgfältige Marx-Schulungen, um die theoretischen Voraussetzungen für spätere revolutionäre Arbeit zu erwerben. Die spezielle AK-Politik interessierte sie dabei nur wenig. Die AK-Bosse, die als Schulungsleiter fungierten, ärgerten sich schon lange darüber, als Volkshochschule für spätere Revolutionäre mißbraucht zu werden, ohne daß das Resultat ihrer Arbeit in die eigene Organisation fließt. Deshalb wurde es für alle Schulungsteilnehmer Pflicht, am wöchentlichen "Sympatisanten-Plenum" (Sympl = Simpel phonetisch) teilzunehmen
Trotz Einführung dieser Pflichtübung konnte die AK bis heute das Problem nicht lösen, daß ein Großteil ihrer "Sympatisanten" nur zum Zwecke der Marx-Schulung Kontakte zu ihrer Organisation pflegt.
Im Laufe des letzten Jahres hat sich die AK-Fraktion von den zu Anfang noch antiautoritär geprägten "Roten Zellen" zur zentralistisch strukturierten Kaderorganisation gemausert, die das Patentrezept für die Revolution in Deutschland erfunden zu haben glaubt, wie vor ihr schon andere linke Gruppen, die den Namen "Fraktion" für sich in Anspruch nehmen.
Im Herbst 74 verlor sie mit Einführung des Bayerischen Hochschulgesetzes (BHG) auch noch ihre langjährige AStA-Pfründe und war jetzt wie die anderen K-Gruppen lediglich auf die Zahl ihrer Sympatisanten angewiesen.
Mit zunehmender Zentralisierung setzte bei der AK-Fraktion, die allen K-Gruppen traditionseigene SÄUBERUNGSWELLE ein.
Es begann damit, daß im Winter 73/74 einem AKler verboten wurde, bei einem Spontis-Büchertisch in der Mensa mitzumachen, ihm der Kontakt zu "Spontis, Anarchos und ähnlichem Volk" untersagt wurde, woran er sich auch gehalten hat.
Einsame Spitze ist der vor ein paar Tagen vom obersten AK-Mitgliedergremium einsam gefaßte Beschluß, allen AK-Zöglingen per Befehl den "Verkehr" mit allen linken zu verbieten, die schon einmal - mit oder ohne ergebnis - die polizei zu morgengrauer stunde im haus gehabt haben, das birgt probleme.
ein beispiel aus der praxis:
apunkt kapunkt, eine frau mit zwei kleinen Kindern lebt mit sogenannten "Spontis" (undogmatischen Linken) in einer WG zusammen.
apunkt kapunkt will wissen, was es mit marxens "Kapital" auf sich hat und beginnt mit einem Marx-Schulungskurs in den reihen der AK, obendrein ist sie noch mit einem AK-ler befreundet.
Bis jetzt gings glatt - abgesehen davon, daß in ihrer WG Hausdurchsuchungen stattfanden, abgesehen davon, daß ihre eigene Schwester aus politischen Gründen im Knast sitzt.

Nun tritt der grandiose "Beschluß" der AK-Obersten in Aktion:
Apunkt kapunkt muß aus der Wohngemeinschaft, in der sie bisher gelebt hat - und auch weiterleben will - verschwinden.
("Das Wohnen eines AK-Sympatisanten in einer Wohnung, wo Hausdurchsuchungen stattgefunden haben, gefährdet die Politik und die Pläne der AK")
Apunkt kapunkt, mit diesem Befehl konfrontiert, ist nun in nöten: Einerseits möchte sie die angefangene AK-Schulung weitermachen, möchte auch ihren Freund nicht verlieren.
Andererseits hat sie gute Beziehungen zu den Leuten in der WG und von daher keinen Grund aus der WG auszuziehen.
Durch die beiden Kinder ist es für sie auch nicht allzu einfach, gleichwertige Wohnungsbedingungen zu finden, zumal sich die AK-Intellektuellen offensichtlich nicht auf so banale Angelegenheiten wie Kindererziehung einlassen. — Von dem Problem, das sich für die Kinder ergibt, wenn sie nach einem Jahr ihren Bezugsrahmen wieder wechseln müssen gar nicht zu reden.
Dennoch: Die AK-Fraktion bleibt hart: "Der Beschluß ist richtig". Die Frau muß gehen, ihr Freund "darf" sie an ihrem bisherigen Wohnort nicht mehr besuchen, was mit den Kindern geschieht, ist egal: "Kinder sind Personen, die sich noch in der Entwicklung befinden" ansonsten ist jeder Kontakt mit "Andersgläubigen" Linken strengstens zu vermeiden.
Uns vom BLATT regt diese geradezu sensationell unverschämte Arroganz von Leuten auf, die sich selbst als Genossen bezeichnen, gleichzeitig aber in der Unfehlbarkeit ihrer höchst unsolidarischen Beschlüsse schwelgen.
Soviel menschentrennende und lebensfeindliche Repression geballt in einem einzigen Beschluß gegen Leute in eigenen Reihen ist einmalig.
Wie will der "Führungsstab" einer derartigen Organisation die getreue Ausführung seiner Anordnungen kontrollieren?
Wie wollen die selbstherrlichen Fraktionsbosse kontrollieren, daß keines ihrer Schäfchen mal fremd geht?
Spitzelsysteme? Gegenseitige Denuntiation? Sicherheitsorgane? Was haben die Beschlüsse einer Führers- oder Führungsclique mit der Forderung nach "Gleichheit für alle" gemeinsam?
Hier ein immer repressiver sich gebärdender Staatsapparat der uns mit Angstmache und blankem Maschinengewehr "behütet" dort "Genossen", die voll drauf abfahren, die mit Ausschlußdrohungen und diffamierung ihren Führungsanspruch unter den angeblich GLEICHEN in nichteinmal mehr unsolidarisch zu nennender Frechheit durchsetzen wollen. So freiheitlich, kommunistisch, fortschrittlich diese AK-Leute uns auch eine Zukunft - die Zukunft IHRER Herrschaft auch schildern mögen, unterstützen können wir sie bei derartigen Tun nicht.
Unterdrückung bleibt Unterdrückung. — Da beißt die Maus keinen Faden ab.
Und die AK-Sympatisanten sollten sich mal überlegen, ob sie sich nicht mir ihren Beschlußverweigernden Mit-Sympatisanten solidarisieren, sich mit ihren "Führern" gründlich auseinandersetzen müßten.
Organisiert eure eigenen Marx-Schulungen Braucht ihr dazu wirklich euren Professor AK?

Alle Macht den Räten ★

DIE MÜNCHNER RÄTEREPUBLIK

III. Teil: Die dritte Revolution

'Von falschen Heilanden erwartet das Volk Rettung, nicht von eigener Erkenntnis, eigener Arbeit, eigener Verantwortung. Es jubelt über die Fesseln, die es auf Geheiß der Diktatoren sich schmiedet, für ein Linsengericht von leerem Gepränge verkauft es seine Freiheit und opfert die Vernunft.'
Ernst Toller

Der erste Tag der Räterepublik, der 8. April 1919, wird in München zum Nationalfeiertag erklärt. Auf der Ludwigstrasse und in der Innenstadt promenieren festlich gekleidete Arbeiter, die Soldaten des 1. Leibregiments geben ihrer Kaserne den Namen Karl-Liebknecht-Kaserne, die alten königlichen Staatsanwälte und Richter wollen nicht zurückstehen und erklären, 'sie stünden auf dem Boden der Räterepublik' und seien bereit, in den neu geschaffenen Revolutionsgerichten die Feinde der Revolution anzuklagen und zu richten. In Starnberg, wo die katholische Geistlichkeit sich weigerte, anläßlich der Feierlichkeiten die Kirchenglocken läuten zu lassen, erscheint der alte königliche Bezirksamtmann höchstpersönlich und gibt Befehl, den Widerstand zu brechen.
Inzwischen nahm die Räterepublik ihre Arbeit auf und erläßt die ersten Anordnungen: Bewaffnung der Arbeiter und Gründung einer Roten Armee, Beschlagnahme von Wohnungen zur Linderung der Wohnungsnot, Sozialisierung der Presse und Einführung einer Vorzensur für bürgerliche Zeitungen. Zum Presseleiter wird der Herausgeber des 'Ziegelbrenners', Ret Marut, ernannt, der kurz zuvor in seiner Zeitschrift geschrieben hatte:

'Die Presse ist eine der wirksamsten Waffen des revolutionären Proletariats, das um Macht kämpft. Der dauernde Besitz dieser Waffe ist unumgänglich notwendig, um dem Proletariat den Befreiungskampf zu erleichtern und den Gegner bis zur völligen Kampfunfähigkeit zu schwächen. Eine wahre Demokratie ist nicht zu erreichen, solange die Presse sich in Händen von Leuten befindet, die in erster Linie an Gelderwerb denken und nur in letzter Linie mit Hilfe der Presse der Menschheit dienen wollen. Ein Gewerbe jedoch, das der Verbreitung der Wahrheit hinderlich ist, und die Verbreitung der Lüge und die Verhetzung der Menschen um des Profites willen zu einem Geschäft erniedrigen, ist unsittlich. Und ein derart unsittliches Gewerbe zu beseitigen, ist Pflicht aller ehrlichen Menschen, ist insbesondere Pflicht des revolutionären Proletariats. Der im kapitalistischen Sinne tätige Journalismus ist eine Seuche, von der die Menschheit befreit werden muß. Presse-Freiheit ist nur möglich, wenn die Presse nicht mehr um des Geschäftes willen ihre Tätigkeit ausübt. Die Grundlagen für eine wahrhafte Presse-Freiheit zu schaffen, blieb dem kämpfenden Proletariat vorbehalten.'

Doch Ret Marut ist ein überzeugter Anarchist und lehnt es ab ein Amt zu übernehmen, er ist lediglich bereit,als einer der Vorzensoren mitzuarbeiten und entschließt sich für die 'Münchner-Augsburger-Abendzeitung', im 'Bayerischen Kurier' hat Oskar Maria Graf diese Aufgabe übernommen. (Nach der Besetzung Münchens durch die Noske-Truppen gelingt es Marut zu fliehen, er gelangt auf Umwegen nach Mexiko und läßt sich dort als Schriftsteller nieder. Unter dem Namen B. Traven schreibt er zahlreiche Romane, darunter 'Das Totenschiff', 'Die Baumwollpflücker', 'Die Rebellion der Gehenkten'.)
Auch der neue Kommissar für Auswärtige Angelegenheiten, Dr. Lipp, waltet seines Amtes und verschickt Telegramme in alle Welt, an die Entente, an Lenin und an den Papst, dem er telegrafiert: *'An den Genossen Papst, Petersdom Rom. Proletariat Oberbayerns glücklich vereint. Sozialisten plus Unabhängige plus Kommunisten fest als Hammer zusammengeschlagen. Mit Bauernbund einig. Bamberg Sitz des Flüchtlings Hoffmann welcher aus meinem Ministerium den Abortschlüssel mitgenommen hat. Die Politik deren Handlanger Hoffmann ist geht dahin uns vom Norden abzuschneiden und uns gleichzeitig bei der Entente als Blutbunde zu verdächtigen. Dabei triefen die haarigen Gorillahände Noskes von Blut. Wir erhalten Lebensmittel in reichen Mengen aus Italien. Wir wollen den Frieden für immer. Immanuel Kant. Vom ewigen Frieden. 1795. Thesen zwei bis fünf.'*
Die Genossen, die erkennen müssen, daß sie einen Irren zum Außenminister ernannt haben, zwingen ihn zurückzutreten, er unterschreibt auch sein Rücktrittsgesuch, doch am Nachmittag sitzt er schon wieder im Ministerium und redigiert Telegramme. Samariter stecken ihn in eine Zwangsjacke und bringen ihn nach Haar.
Inzwischen war der Ministerpräsident Hoffmann mit dem Rest der Regierung nach Bamberg geflüchtet und verkündet von dort: 'Die Regierung des Freistaates Bayern ist nicht zurückgetreten. Sie hat ihren Sitz von München verlegt. Die Regierung ist und bleibt die einzige Inhaberin der Gewalt in Bayern und ist allein berechtigt, rechtswirksame Anordnungen zu erlassen und Befehle zu erteilen.'
Seine ersten Anordnungen: Die Wirtschaftsblockade Münchens und die Zusammenziehung von Militär im nordbayerischen Raum. In München selbst verblieb die von der alten Regierung gegründete Republikanische Schutztruppe mit ihrem reaktionären Bahnhofskommandanten Aschenbrenner, der auch weiterhin mit Hoffmann Kontakt hält. Am Palmsonntag den 13. April versucht diese Truppe gegen die Räteregierung zu putschen. Sie besetzen den Bahnhof und verhaften mehrere Mitglieder des Zentralrates, darunter Mühsam, Wadler und Killer, die sie nach Bamberg verschleppen.

★

Nun aber beginnt sich die Münchner Arbeiterschaft zu wehren. Überall bilden sich größere und kleinere Abteilungen bewaffneter Arbeiter und greifen die Quartiere der Schutztruppe an. Der alte Arbeiteranarchist Sontheimer stürmt den Hackerkeller an der Theresienwiese, in dem sich eine Abteilung der Schutztruppe verschanzt hatte, der Kommunist Rudolf Eglhofer erobert mit der Roten Garde den Bahnhof zurück und Ernst Toller besetzt mit einigen

Genossen das Luitpoldgymnasium und nimmt die dort einquartierten Regierungstruppen gefangen. Die Strassenkämpfe vom 13. April kosten auf beiden Seiten 70 Tote und Verwundete.
Der Putsch hatte nun zwar Kommunisten, Anarchisten und Sozialisten geeint, d.h. an der Basis, doch die Parteiführer stritten sich weiter. Am gleichen Abend konstituiert sich eine Versammlung im Hofbräuhaus unter Leitung von Eugen Levine als 'Betriebs- und Soldatenräte Münchens' und wählt Levine zum Vorsitzenden, ein Vollzugsrat wird eingesetzt (Duske, Maenner, Dietrich und Levien) und ersetzt die bisherige Räteregierung, der anwesende Toller wird verhaftet (Levien: 'Jetzt haben wir den König von Südbayern')
Damit haben die Kommunisten die Führung der Räterepublik übernommen. Rudolf Eglhofer wird zum Oberkommandierenden der Roten Armee ernannt, Erich Wollenberg zum Militärischen Chef. (Der ehemalige Kriegsfreiwillige und preussische Leutnant Wollenberg leitete später den bewaffneten Aufstand in Bochum, 1924 wird er Bataillonskommandeur der 1. Proletarischen Schützendivision in Rußland, 1928 Professor für Geschichte an der internationalen Lenin-Schule in Moskau, 1931 kehrt er nach Deutschland zurück und leitet den Roten Frontkämpferbund. 1933 wird er aus der Kommunistischen Partei ausgeschlossen und lebt nach 1945 als Journalist in München und Hamburg.
Aber auch der KPD gelingt es nicht die Räterepublik zu stabilisieren, die Auseinandersetzungen halten an. Der Bauernbund hatte zwar anfänglich seine Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt und die Lieferung von Lebensmitteln zugesagt,

allerdings unter der Bedingung, daß Bauernhöfe unter 100 Tagwerk in ihrem Besitz und Viehbestand nicht angetastet werden dürften. Dieses Angebot wurde jedoch von der kommunistischen Räteregierung als 'unvereinbar mit den Zielen des Sozialismus, der jedes Privateigentum an Produktionsmitteln abschaffen müsse', abgelehnt. Lenin hatte zwar der Räteregierung ein Telegramm geschickt und gefragt: 'Habt ihr die Hypotheken und die Pachtzahlung für die Kleinbauern abgeschafft? Den Lohn für die Landarbeiter und die ungelernten Arbeiter verdoppelt und verdreifacht? Es ist notwendig, den Arbeitern, Landarbeitern und kleinen Bauern sofort und, koste es was es wolle, eine faktische Verbesserung ihrer Lage zu verschaffen.', doch dieses Telegramm erreichte die Regierung nie.
Erst später, 1920, kritisierte Lenin die bayerischenKommunisten: 'Wie in allen agrarischen und halbagrarischen Ländern mit einem noch so hohen Industriestatus hätte auch in Bayern die Proletarische Diktatur Form und Inhalt einer Arbeiter- und Bauern-Macht haben müssen. Auf diesem Gebiet haben die Bayerischen Kommunisten versagt.'
Und auch die Anarchisten waren bald von den Kommunisten enttäuscht. Mühsam, der einzige der gute Kontakte zu den Kommunisten hatte, saß in Bamberg in Haft. Landauer hatte sich zwar am 13. April für die neue Regierung entschieden:'Durch das tatkräftige Eingreifen des Proletariats in München ist die Räterepublik vor dem frechen Putschversuch der Gegenrevolution gerettet worden. Die Umgestaltung, die sich anschloß, erkenne ich an und begrüße sie. Der alte Zentralrat existiert nicht mehr. Dem Aktionsausschuß stelle ich meine Kraft,wo immer man mich braucht, zur Verfügung.', doch auch er resignierte bald. Am 16. April zog er sich zurück und distanzierte sich von der kommunistischen Räterepublik mit der folgenden Erklärung:

Ich habe mich um der Sache der Befreiung und des schönen Menschenlebens willen der Räterepublik weiter zur Verfügung gestellt, als der alte Zentralrat von einer Organisation ersetzt worden war, die von dem Vertrauen der Münchner Arbeiterschaft getragen zu sein schien. Sie haben meine Dienste bisher nicht in Anspruch genommen. Inzwischen habe ich Sie am Werke gesehen, habe Ihre Aufklärung, Ihre Art den Kampf zu führen, kennengelernt. Ich habe gesehen, wie sie im Gegensatz zu dem, was Sie 'Schein-Räte-Republik' nennen, Ihre Wirklichkeit aussieht. Ich verstehe unter Kampf, der Zustände schaffen will, die jeden Menschen gestatten, an den Gütern der Erde und der Kultur teilzunehmen, etwas anderes als Sie. Ich stelle also fest - was schon vorher kein Geheimnis war - daßdie Abneigung gegen eine gemeinsame Arbeit gegenseitig ist. Der Sozialismus, der sich verwirklicht, macht sofort alle schöpferischen Kräfte lebendig, in Ihrem Werke aber sehe ich, daß sie auf wirtschaftlichen und geistigem Gebiet, ich beklage es, sehen zu müssen, sich nicht darauf verstehen. Diese Mitteilung bleibt von mir streng privat, es liegt mir fern, das schwere Werk der Verteidigung, daß Sie führen, im geringsten zu stören. Aber ich beklage aufs schmerzlichste, daß es nur noch zum geringsten Teil mein Werk, ein Werk der Wärme und des Aufschwungs, der Kultur und der Wiedergeburt ist, das jetzt verteidigt wird.'

ERNST TOLLER

Toller, der zuerst verhaftet, dann aber wieder freigelassen wurde, stellt sich der neuen Regierung trotz aller Bedenken zur Verfügung und wird zum Befehlshaber der Roten Armeegruppe Dachau ernannt. Am 16. April erobert er die Stadt, die von den Weißen besetzt worden war, zurück. Die Noske-Truppen fliehen und sammeln sich im Raume Ingolstadts zu einem neuen Vorstoss auf München. Insgesamt standen auf der Seite der Konterrevolution ca. 100.000 Soldaten, die Rote Armee Bayerns bestand aus ca. 25.000 Mann. Toller und die Unabhängigen Sozialisten, die ein Blutbad unter der Münchner Arbeiterschaft vermeiden wollten, verhandelten gegen den Willen der Kommunisten mit der Hoffmann-Regierung. Wegen dieser Verhandlungen und der durch die Nichtbeteiligung des Bauernbundes entstandenen wirtschaftlichen Notlage kommt es am 26. April im Hofbräuhaus zu heftigen Auseinandersetzungen. Am 25. hatten die Kommunisten eine Verordnung erlassen müssen, daß Milch nur noch gegen ärztliche Bescheinigung bei Todesgefahr ausgegeben werden dürfe, der Fleisch- und Fett-Vorrat reichte nur noch für wenige Tage. Maenner warf den Kommunisten vor, sie hätten das russische Modell ohne Berücksichtigung der Realitäten auf Bayern angewandt. ('Wir Baiern sind keine Russen!')
Nach Maenner sprach Klingelhofer, er kritisierte: ' Die Kommunisten-Führer sind verschrobene Theoretiker. Ihre unrealistische Politik und ihre provozierenden Forderungen müssen zu gefährlichen Folgen führen.' Dann sprach Toller und rechnete hart mit der kommunistischen Führung ab:'Die jetzige Regirung betrachte ich als ein Unglück für das werktätige Volk Bayerns. Die führenden Männer bedeuten für mich eine Gefahr für den Rätegedanken. Unfähig, auch nur das Geringste aufzubauen, zerstören sie in sinnloser Weise. Sie unterstützen, hieße für mich die Revolution und die Räterepublik gefährden. Das furchtbarste ist, daß das werktätige Volk über die wahren Vorgänge völlig in Unkenntnis gelassen wird.'
Der so angegriffene Levine, der persönlich eine höchst integere Persönlichkeit war und jeden Tag mit der Räteregierung im Wittelsbacher Palais zusammen saß und aus einer riesigen Schüssel Pellkartoffeln schälte, trat zurück. Toller wird zum zweiten Mal Vorsitzender des Vollzugsrates.
Inzwischen rücken die Noske-Truppen weiter auf München vor und kreisen die Stadt allmählich ein. Am 25. April fällt Augsburg, das überaus tapfer von den Arbeitern unter Führung von Willy Olschewski verteidigt wurde, am 30. April wird Dachau eingenommen. In München herrscht Alarmstimmung. Patrouillen der Roten Armee ziehen durch die Stadt, Sturmglocken läuten und rufen die Arbeiter zu den Waffen. Die ersten Nachrichten von den Grausamkeiten der weissen Truppen erreichen die Stadt und gehen von Mund zu Mund: In Dachau mußten 5 Rotarmisten zuerst ihr Grab schauffeln, ehe sie erschossen wurden, weil sie einen Offizier nicht grüßten, in Starnberg wurden sogar Sanitätsmannschaften der Roten Armee ermordet. Aufgrund dieser Nachrichten läßt der Kommandant des Luitpoldgymnasiums zehn der dort inhaftierten Geiseln erschiessen. Die meisten davon waren Mitglieder der rechts-extremistischen Thule-Gesellschaft, die in München den Widerstand gegen die Räteregierung organisierte und zu der auch die späteren Naziprominenten Hans Frank, Rudolf Hess, Karl Fiehler und Alfred Rosenberg gehörten. Diese 'Ermordung harmloser Bürger' (in ihrem Besitz hatte man gefälschte Ausweise und Stempel der Räteregierung gefunden) diente später als Beweis für die 'Grausamkeit der Roten' und wurde von der rechten Presse jahrelang ausgeschlachtet. Ein gewiß unverdächtiger Zeuge, der bereits erwähnte Josef Hofmiller, notierte am 10. Mai in sein Tagebuch: 'Die Thule-Gesellschaft scheint eine harmlose alldeutsche Loge gewesen zu sein, die in den Verdacht monarchistischer Umtriebe gekommen war, und an der die Roten offenbar ein Exempel statuieren wollten. Sie hatten als Vereinsabzeichen das germanische Hakenkreuz.....'

In der Nacht zum 1. Mai begann der Sturm auf München. Von Schleißheim kommend dringen die weissen Truppen, nachdem sie Schwabing und Bogenhausen besetzt hatten, in zwei Stoßrichtungen vor: durch die Schleißheimerstraße in Richtung Hauptbahnhof und über den Karolinenplatz in Richtung Stachus. Am Stiglmaierplatz stoßen sie auf den ersten Widerstand der Münchner Arbeiter. Eine Gruppe von ca. 60 bewaffneten Rotarmisten liefert ihnen

am Maßmannplatz ein erbittertes Abwehrgefecht. Die Parole lautet: Petrograd! Nachdem sie die Weissen eine Zeit lang aufgehalten haben, ziehen sie sich über die Dachauerstraße zum Hauptbahnhof zurück und verbarrikadieren sich mit einer anderen Gruppe von ca. 250 Rotarmisten in dem Häuserblock zwischen Bayer- und Schützenstraße. Drei Tage lang verteidigen sie sich hier gegen die anstürmenden Nosketruppen bis diese Panzerwagen und Kanonen einsetzen. Zwei andere Regimenter der Weissen belagern den Stachus, der zwei Tage lang gehalten wird. Im Stachus-Kiosk hat sich ein ehemaliger Schuhputzer namens Alisi eingenistet. Mit 4 Genossen und 2 Maschinengewehren hält er den Kiosk und zieht sich nach zwei Tagen zum Sendlinger Torplatz zurück wo es ebenfalls zu erbitterten Kämpfen kommt. Heftige Kämpfe gibt es auch am Johannisplatz, in der Äußeren Wienerstraße und vor allem in Giesing, das tagelang von den Weissen mit Artillerie beschossen wird. Frauen kämpfen hier an der Seite ihrer Männer hinter den Maschinengewehren, während die Kinder Munition heranschleppen. Und selbst als am 3. Mai die offiziellen Kämpfe um München beendet sind, halten sich in Giesing noch tagelang Dachschützen und feuern auf weiße Patrouillen. Ein Augenzeuge, Angehöriger des Freikorps Werdenfels, berichtet: 'Die Straßenkämpfe waren schlimm, ähnlich wie in Belgien im Jahre 1914. Wer mit der Waffe in der Hand angetroffen wurde, wurde augenblicklich erschossen.'

Unterdessen beginnt eine gnadenlose Hetzjagd auf die führenden Köpfe der Räteregierung. Gustav Landauer, der im Hause der Witwe Kurt Eisners in Großhadern verhaftet wurde, wurde am 2. Mai in das Stadelheimer Gefängnis eingeliefert. Auf dem Gang vor der Aufnahme schlägt ihm ein Offizier ins Gesicht, die Soldaten brüllen: 'Der Hetzer muß weg, erschlagts ihn!' Landauer erwidert ruhig: 'Ich bin kein Hetzer, Ihr wißt selbst nicht, wie verhetzt ihr seid.' Mit Kolbenschlägen treibt man ihn in den Hof. Jemand schreit: 'Geht mal weg!' und feuert aus nächster Nähe zwei Schüsse auf Landauer ab. Landauer atmet noch. Mit dem Ruf: 'Das Aas hat zwei Leben, der kann nicht kaputtgehen' schießt ihn ein anderer in den Rücken, und, als er immer noch lebt, trampelt man ihn mit den Füßen zu Tode. Johannes Hoffmann, der bayerische Ministerpräsident, schickt ein Telegramm nach Berlin: 'Nach Meldungen aus München ist Landauer bei Fluchtversuch erschossen worden.' Die Mörder, der Ulan Eugen Digele und der Major a.D. Freiherr von Gagern, wurden später vor Gericht gestellt. Digele erhält fünf Wochen Gefängnis, Gagern eine Geldstrafe von 500 Mark. Der Justizminister dieser Tage hieß übrigens Müller-Meiningen. In einem Keller der Residenz wird Rudolf Eglhofer erschossen, in den Anlagen an der Grützner strasse ermordete man den Anarchisten Sontheimer und vier ander Genossen. Eugen Levine wird vor ein Militärgericht gestellt und zum Tode verurteilt. Seine Verteidigungsrede, eine einzige Anklage der Klassenjustiz, schließt er mit den Worten: 'Wir Kommunisten sind alle Tote auf Urlaub.'. Am 5. Juni 1919 wird er in Stadelheim erschossen, er lehnt es ab, sich die Augen verbinden zu lassen. Als die Soldaten die Gewehre anlegen, ruft er ihnen entgegen: 'Es lebe die Weltrevolution!'

Seinem Parteifreund, Max Levien, gelang die Flucht nach Rußland. Dort berichtete er Lenin persönlich über die Bayerische Räterepublik, er fiel unter Stalin einer der Säuberungen zum Opfer. Insgesamt wurden in München beim Einmarsch der weißen Truppen über 600 Angehörige der Roten Armee erschossen oder ermordet, über 4000 Strafverfahren wurden gegen Anhänger der Räterepublik eingeleitet. Der SPD-Reichswehrminister Noske dankte den weißen Söldnern nach der Eroberung Münchens mit einem Telegramm: 'Für die umsichtige und erfolgreiche Leitung der Operation in München spreche ich Ihnen meine volle Anerkennung aus und den Truppen meinen herzlichsten Dank.'

Ernst Toller, den zuerst die Schauspielerin Tilla Durieux versteckt hatte und dem Rainer Maria Rilke helfen wollte, aber nicht konnte (Rilke stand auf der schwarzen Liste der Weißen, seine Wohnung in der Ainmillerstraße wurde mehrere Male durchsucht, dann wies man ihn aus München aus) wurde kurz darauf verhaftet und zusammen mit Mühsam und anderen vor ein Gericht gestellt, das ihn zu 5 Jahren Festungshaft verurteilte, die er in Niederschönenfeld - dem heutigen Jugendgefängnis - verbüßte. Thomas Mann trat in der Verhandlung für ihn als Zeuge auf. Erich Mühsam wurde zu 15 Jahren Festungshaft verurteilt, aber nach 5 Jahren amnestiert. Die Nazis, die seine Beteiligung an der Räteregierung nicht vergessen konnten, steckten ihn 1933 in das Konzentrationslager Oranienburg, wo sie ihn am 2. Juli 1934 ermordeten.

Quellennachweise:

Ernst Toller 'Eine Jugend in Deutschland' Rororo Nr. 583

Günter Hillmann 'Die Rätebewegung' Rororo-Klassiker Nr. 277/278/279

Oskar Maria Graf 'Wir sind Gefangen' Desch-Verlag

Tankred Dorst 'Die Münchner Räterepublik' Edition Suhrkamp Nr. 178

Ernst Niekisch 'Gewagtes Leben' Kiepenheuer u. Witsch Verlag

Rosa Meyer-Levine 'Levine' Fischer Bücherei Nr. 1483

Gustav Landauer 'Aufruf zum Sozialismus' Europa-Verlag

Erich Wollenberg 'Als Rotarmist vor München' ISP Hamburg

Ernst Toller 'Gedichte der Gefangenen' München 1921

Alternative Nr. 48/Juni 1966 'Die roten Straßen'

Otto Rühle 'Von der bürgerlichen zur proletarischen Revolution' Blankertz-Verlag

Dorst/Zadek/Gehrke 'Rotmord' DTV Sonderreihe Nr. 72

Franz Jung 'Der Torpedokäfer' Sammlung Luchterhand Nr. 56

Wilfried Gottschalch 'Parlamentarismus und Rätedemokratie' Rotbuch Nr. 10

Werner Ruckwid 'Geliebtes Schwabing' DTV Nr. 652

Rolf Recknagel 'B. Traven' Reclam Verlag Leipzig

Ulrich Linse 'Gustav Landauer und die Revolutionszeit 1918/18' Karin Kramer Verlag

Richard Kerler 'Treffpunkt Traumstadt Schwabing' Juncker•Verlag

Rosa Luxemburg 'Schriften zur Theorie der Spontaneität' Rororo Klassiker Nr. 249

Roda-Roda 'Schwabylon' München 1922

Erich Mühsam 'Von Eisner bis Levine' Fanal-Verlag

Josef Hofmiller 'Revolutionstagebuch' Rauch-Verlag

ENDE peter schult

FILM

DAS GESPENST DES TIEFSINNS

Bunuel hat in seinem neuen Film ('Das Gespenst der Freiheit') etwas sehr Einfaches gemacht: Fußnoten zu einem Schlagwort. Sein Film hat keine durchgehende Fabel mehr; stattdessen werden nach dem Muster von Anekdoten oder Witzesammlungen – ca. 10 kurze und geschickt pointierte Geschichten erzählt. Sie sind auf die (beinahe) einfachste Weise miteinander verbunden: durch den hinterhältig inszenierten Zufall. Da geht ein Polizist, der in der eben erzählten Geschichte eine kleine Rolle spielte, zum Schuhputzer. Als seine Schuhe sauber sind, steht er auf und verschwindet aus dem Film. Der Schuhputzer wendet sich dem nächsten Kunden zu. Als auch dieser bedient ist, begleitet die Kamera diesen Kunden in das oberste Stockwerk eines Hochhauses. Er packt ein Gewehr aus und beginnt auf die Straßenpassanten zu schießen .. Bunuel hat eine neue Geschichte zu erzählen begonnen und thematisiert in ihr auf grausame Weise den Zufall als sein dramturgisches Prinzip. Unter dem schönen Deckmantel des Schlagworts Freiheit stecken bei Bunuel Zufall und Willkür. Es ist, als wollte er den Freiheitsbegriff selbst von einem seiner stärksten Widersacher befreien, nämlich vom Tiefsinn. Und das Wichtigste: die bourgeoisen Typen werden im GESPENST DER FREIHEIT zu trivialen Witzfiguren. Freilich: Lächerlichkeit schützt nicht vor Macht.

(as)

Filmkalender

HERVORRAGEND:
Hitchcock, 39 Stufen (Türkendolch, bis 27.2.)

SEHENSWERT:

a) Retrospektiven:
Polnische Filmwochen (IFF im Cinemonde bis 27.2. außer Sa u. So)
Fritz-Lang-Reihe (Filmmuseum jeweils Fr u. Sa)
James-Whale-Reihe (Filmmuseum jeweils Di)
Filme aus Japan (Filmmuseum jeweils Do)
Filme der NS-Zeit (Filmmuseum 26.2. / 4. u. 5.3.)

b) Repertoire:
Bertolucci, Der große Irrtum (Film des Monats)
Brook, Ermordung des Jean Paul Marat (Leopold 2, 22. u. 23.2.)
Ford, Sieben Frauen (ABC, 3. u. 4.3.)
Hawks, The Big Sleep (Filmclub Olympiadorf 27.2.)
Hitchcock, Der Fremde im Zug (ABC 5. u. 6.3.)
Frenzy (Eldorado 21. mit 23.2.)
Klick, Supermarkt (Arri 26.2.)
Lewis, Wo bitte gehts zur Front (Arri 25.2.)
Mankiewicz, Mord mit kleinen Fehlern (Leopold 3. u. 4.3.)
Marti/Mertens, Ursula oder das unwerte Leben (Isabella 27.2.)
Malle, Der Dieb von Paris (Türkendolch 24. u.25.2.)
Polanski, Rosemaries Baby (ABC)
Russel, The Boyfriend (Arri 5.3.)
Straub, Chronik der Anna Magdalena Bach (Arri 2.3.)
Tarkowski, Andrej Rubljow (Filmclub Olympiadorf 6.3.)
Truffaut, Zwei Mädchen aus Wales (Isabella 6.3.)
Visconti, Die Verdammten (ABC 26. u. 27.2.)

c) Neu- und Wiederaufführungen:
Allen, Woody - der Unglücksrabe (Leopold 1)
Asbby, Harold und Maude (Isabella)
Bunuel, Das Gespenst der Freiheit (Filmcasino / Sendlinger Tor)
Fengler, Output (Stachus-Center 2)
Hitchcock, die rote Lola (Cinemonde)
Polanski, Chinatown (Tivoli)
Tanner, La Salamandre (Theatiner)

Mit " VORSTELLUNG DES FEINDES" stellen Jane Fonda und ihre Begleiter die Vietnamesen vor, von denen auch hierzulande kaum mehr bekannt ist als in Amerika, dessen Krieg Indochina laut Jane Fonda immernoch ist.
Aber bis heute weigern sich die Fernsehredaktionen der ARD diesen Dokumentarfilm in ihr Programm aufzunehmen, obwohl bei seiner Erstaufführung am 1.12. 1974 in Köln, bei der sowohl Jane Fonda als auch Vertreter der Republik Südvietnam sprachen, vom Publikum sehr begrüßt wurde und in der Presse gute Kritiken erhielt.
Diesen Film zeigt das Vietnam-Komitee für Frieden und Befreiungskampf am Sonntag, 23.2. um 11 und 14 h im Isabella-Kino.

OUTPUT ein Film von Michael Fengler

1.Inhalt (Pressenotiz des Verleihs)

Bei ihrem letzten Film hat es Krach mit dem Produzenten gegeben. Gorski, der Regisseur, und Benjamin, sein Autor, fahren nach Berlin, um einen neuen Film vorzubereiten. Geld haben sie nicht. Sie wollen für das Drehbuch recherchieren: Der Film soll eine minutiöse Beschreibung eines Überfalls auf einen amerikanischen Geldtransport werden. Als "Experte" dient den beiden ein früherer Freund Benjamins: Sparta, Exgangstergröße, inzwischen angeschlagen nach einem mißglückten Coup. Er und seine Freundin Anna beobachten aus der Distanz die beiden, die in der Berliner Unterwelt für ihren Film recherchieren. Gorski und Benjamin stellen fest, daß das, was sie da recherchieren auch wirklich als Coup gemacht werden könnte. Der Gedanke, den Überfall tatsächlich auszuführen, kommt langsam, entwickelt sich aber immer schneller bis zum Entschluß. Nach dem Plan für das Drehbuch überfallen sie den amerikanischen Transport, der scharf bewacht 1,5 Millionen Dollar vom Flughafen Tempelhof zu den Kasernen bringt. — Es sollte ein Film werden, und es wurde ein Coup.

2. Die Story und ihre Realisierung

Im ersten Augenblick macht die Story des Films gespannt. Doch meistens leben die Coup-Geschichten nur von ihrer ausgefeilten Kombinatorik oder von Überraschungsmomenten, die entstehen, weil dem Zuschauer anfänglich wichtige Informationen vorenthalten werden. Doch Michael Fengler hat sich nicht einfach auf seine Geschichte verlassen. Er hat die Genreelemente (Krimi) immer wieder aufgebrochen: plötzlich werden die Darsteller ganz sie selbst, sie hören auf nur Figuren eines Films zu sein. Man sieht, sie machen den Film. Und das ist der Punkt, in dem die Kombinatorik lebendig wird. Der Film hört auf eine Ersatzhandlung zu sein, er macht etwas sichtbar: Die verzwickten Wege zwischen Wunschvorstellungen und der Wirklichkeit. Es macht Spaß auf diesen Irrwegen dabei zu sein. Es spielen Lou Castel, Bernd Herberger, Claus Eberth, Marquard Bohm — und am lebendigsten von allen: Katja Rupe.
Freilich ein paar Schwächen hat der Film doch: Fengler hat sich in seinen Drehort (Berlin) ziemlich verliebt und in drei oder vier Szenen vergißt er Story und Personen. Da werden wir mit ihm zum Voyeur. Und schade ist auch, daß der Film im Stachus-Center läuft: eine ziemlich miese Bude. Ansonsten: sehenswert.

(as)

DER KOMIKER MIT DEM EGO-PROBLEM

Woody Allens erster Film, in dem er selbst Regie führte und mit Mickey Rose zusammen das Drehbuch schrieb, entstand 1969. 'Take the money and run' ist jetzt unter dem deutschen Titel WOODY — DER UNGLÜCKSRABE in München (Leopold) zu sehen. Diese 'Ausgrabung' hat sich gelohnt. Woody Allen kommt bei seiner ersten Regiearbeit ohne aufwendige Dekorationen und Requisiten aus. In dramaturgisch einfach gebauten Szenen macht er die Mittel, die er sich in langjährigen Auftritten erarbeitet hat, fürs Kino wirksam. Die Nähe zum Kabarett ist deutlich erkennbar. Woody stolpert wie zufällig in die Szene hinein, seine Mitspieler liefern die Stichworte und blitzschnell ist die Wendung zur beabsichtigten Pointe herausgearbeitet.
Der Film beginnt mit rasch wechselnden Szenen. Bilder aus seiner scheinbar individuellen Biographie wechseln ab mit Dokumentaraufnahmen und Fotos aus dem amerikanischen Alltag. Dazu gesellen sich Statements, wie sie bei Fernsehdokumentationen üblich sind: die Eltern und Amtspersonen, denen der kriminelle Virgil Starkwell (alias Woody Allen) in die bürokratischen Fänge geraten ist geben ihre Ansicht über ihn kund. Virgil ist in den Slums aufgewachsen. Konsequent widmet er sich derjenigen Beschäftigung, zu der ihm seine Umgebung anschauliches Lehrmaterial liefert. Er wird Verbrecher. Seine diesbezüglichen Talente bringen ihm jedoch nur kleine Beute ein, den Großteil seiner Laufbahn verbringt er in Zuchthäusern und Arbeitslagern. Woody Allen stellt diese asoziale Laufbahn als durchaus normale Kleinbürgerbiographie hin. Da werden die Berufs- und Existenzprobleme diskutiert, es kommt zur großen Liebe und zur Eheschlie-ung mit einer hübschen Wäscherin. An Weihnachten wird dem geplagten Ehemann eröffnet, daß ihr Geschenk für ihn ein Kind sei. 'Eine Krawatte hätte mir genügt' ist Virgils bescheidene Replik.
Woody Allen gelingt es im UNGLÜCKSRABEN zielsicher die Figur des Underdogs, der es endlich zu Anerkennung bringen will und lieber einer der meistgesuchten Verbrecher der USA wird, als eine unbekannte Null bleibt, in ihrer kollektiven Typik vorzuführen. Virgils Biographie wäre stocknormal, wenn es ihm nur gelänge, sich anzupassen. Doch alle seine Anstrengungen schlagen fehl. So wird er zum Prügelknaben, der immer wieder auf seine Chance hofft.
insgesamt
bleiben die Qualitäten dieser witzigen und schlagfertigen Verbrecherbiographie im Gedächtnis. Woody Allen erweist sich als Analytiker des Ego-Problems: wie bringe ich es zu Erfolg und Anerkennung, — darf ich denn niemals zugeben, wie schwach und ängstlich ich bin? — Seine Gags und das Lachen der Zuschauer lassen erkennen, daß sich seine Komikerarbeit lohnt. In den Augenblicken, da es ihm gelingt, sein eigenes Ego-Problem ('Bin ich wirklich ein guter Komiker? ') vergessen zu machen schafft er es auch, einer der zehn besten zu sein.

(as)

ANDREJ RUBLJOW von Andrej Tarkowskij

In einer Wiederaufführung zeigt der Studentische Filmclub im Olympiadorf am 6. März einen der besten sowjetischen Filme der vergangenen Jahre 'Andrej Rubljow' von Andrej Tarkowskij (UdSSR 1966-69).
Der Film ist das genaue Gegenteil einer illustrierten Biographie. Zwar schildert der Film verschiedene Episoden aus dem Leben des Ikonenmalers Andrej Rubljow (1360-1430), der in der Zeit des Mittelalters lebt; der Film beschreibt seinen alltäglichen Kampf und seinen persönlichen Werdegang, das zeigt er jedoch vor allem, weil Rubljow Zeuge seiner Epoche war, ein Zeuge der Willkür der Ungerechtigkeit, der Tyrannei, der Angst, der Denunziation, des Verrats der Adeligen.
Doch ganz ohne Hoffnung ist der Film nicht Immer wieder artikuliert sich der nationale Gedanke, dessen materielle Basis das sich ausweitende russische Großfürstentum unter der Vorherrschaft Moskaus war. Doch äußert sich die Idee einer allrussischen Nation nur unter der gebildeten Schicht, nicht im bäuerlichen Volk — was schon daher einleuchtet, daß dessen Unterdrückung in einem Nationalstaat nicht weniger brutal zu sein braucht.
ANDREJ RUBLJOW ist bei weitem der wichtigste russische Film der Gegenwart: in ihm, nicht in den leeren Großspektakeln a la KRIEG UND FRIEDEN setzt sich die Tradition Eisensteins fort, neben dessen IWAN DER SCHRECKLICHE dieser Film Bestand hat .

(p.n.)

Fr 21.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Alfred Hitchcock
D: Marlene Dietrich

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Alfred Hitchcock
D: Marlene Dietrich
18.30
Polnische Filmwochen:
Hinter der Wand
von Zanussi
22.30
Tote Taube auf der
Beethovenstraße
von Sam Fuller (1972)

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Butch Cassidy und the
Sundance Kid
USA 1969. R: G.R.Hill

FILM DES MONATS
Filmforum Neuaubing
60 Limesstr. 85
19.30
Die Marx Brothers
in der Oper
R: Sam Wood (1935)

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Spione (1927)
21.00
M (1931)
Im Beiprogramm:
Kurzfilme v. R.Pfenniger
(1930/31)

Aus Sybille
mache ich mir
rein garnichts!

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Roman Polanski
23.00
Jenseits von Eden
USA 1955. R: Elia Kazan,
D: James Dean, Julie Harris

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Bring mir den Kopf von
Alfredo Garcia
R: Sam Pekinpah
22.45
Monterey Pop

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
BRD 1974. R: Ottokar Runze

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: Liliana Cavani,
D: Dirk Bogarde
22.50
Frenzy
GB 1972. R: A.Hitchcock

EUROPA
22.30
Spys (Orig!)

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Motorpsycho
von Russ Meyer

KINO WEST
20.00
Wenn die Gondeln
Trauer tragen

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
23.00
Die Gewaltigen
USA 1966. R: A.Kennedy
D: John Wayne, Krik Douglas

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: Liliana Cavani
D: Dirk Bogarde

MAXHOF
18.00, 20.30
Gott vergibt, wir beide nie

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der große Gatsby

SEBDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.00
My Fair Lady
USA 1964. R: George Cukor,
S: Audrey Hepburn, Rex Harrison

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salmandre
Schweiz 1971. R: Alain Tanner,
D: Bulle Ogier
TIVO

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
R: R.Polanski, D: Jack Nickolson,
Faye Dunaway, John Huston

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
39 Stufen
GB 1935. R: A. Hitchcock

FERNSEHEN

21.00 ORF I
Das Leben zu zweit
Franz Spielfilm von 1958
R: Cl. Duhour (S. Guitry)
D: P. Brasseur, D' Darrieux,
J. Marais, G. Philipe, Fernandel

21.00 BR III
Leben über 60
Zur Altersforschung
von Leonore Paurat

21.45 BR III
Der Verrräter (The Informer)
Amer. Spielfilm von 1935
R: John Ford, D: V. McLaglen

23.15 ARD
Die Liebe zum Land
Drei Treckfahrer, ein Melker
und ihre Frauen
Kreis Herzogtum Lauenburg 1973
Film von K Wildenhahn,
G. Tuchtenhagen, Th. Hartwig

THEATER

FTM
20.00
was kostet das eisen
(after brecht)

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
keif - polit.kabarett
aus wien

THEATER BRIENNERSTR.
20.00
transvestiten-show
la grande eugene

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
occam street footwarmers

ALTE BURG
new footwarmers

CRASH
oldies

DOMICILE
association p.c.

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
günther raß, robin-girl
aus australien, alula,
aki aus hamburg, flöte +
gitarre, fredl fesl, piano
herbert straub

PESETA LOCA
span. südamer.live

PN
jet morgan

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folg-spontanprogramm

SPECTACLE
costa lukacs,
elektro-konzertharfe

THOMAS
spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

adressen wenn nicht anders angegeben auf den adressenseiten

UND AUSSERDEM

DFG VK
18-20 h, information für
kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM + HAM
20-22 h, treffen

ROTE FAHNE FREUNDESKR.
19.h, gaststätte am hardt
sudetendeutsche str. 40

POP CLUB
rock'n roll

NOTIZBUCH
10 h, B I

ZÜNDFUNK
19 h, B II
information + rock

MUSIC BOX
15.05 Ö III

ARBEITSLOSENSTAMMTISCH
20 h, burg schwaneck
morassistr. 16

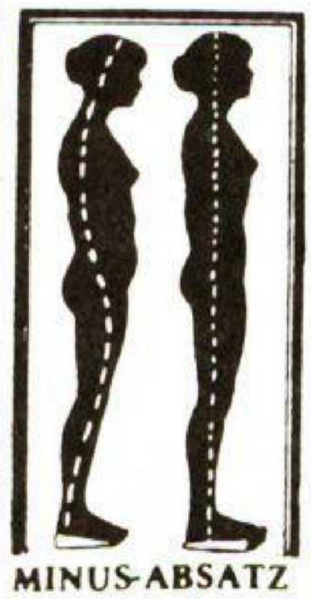
10/9 PRODUZENTENGALERIE
adalbertstr. 23-25 rgb
20 h, eröffnung der ausstel-
lung "hartmut friedrich,
neue handzeichnungen + druck-
grafiken"

VIRGIN
+ als gast: dajo
max emanuel brauerei
adalbertstr. 33

VOLKSSTERNWARTE
20 h, lichtbildervortrag
welches fernrohr für den
sternenfreund

HÖRSPIEL
22.07 h B II
zerstörung der rede
von borislav pekic

FRAUNHOFER
20 h, dampfnudelessen
mit musik



MINUS-ABSATZ
gibt
PLUS-HALTUNG

Gehen Sie richtig? Stehen Sie richtig?

Besuchen Sie uns. Wir verhelfen Ihnen zu einem natürlichen und angenehmen Gang und zu aufrechter Haltung.

Im **„KALSO ERD-SCHUH"** ®
können Sie stundenlang stehen und gehen, ohne müde zu werden. Durch seinen Minus-Absatz" wird die Wirbelsäule in sich ausbalanciert, die Beckenhaltung normalisiert, das Atmen freier.

Jetzt auch in Deutschland!

KALSØ earth shoe®

8000 München 80 Pariser Straße 37 Tel. 44 16 04

Sa 22.2.

Libresso-

collectiv Folklore literatur

8 München 40

Türkenstraße 66 · Ruf 28 17 67

Italienisches Restaurant Pizzeria
"BELLA ITALIA"

8 Mü 80, am Rosenheimer Platz
ehem Gaststätte Stadt Orlean
Te. 48 61 79

Preiswertes Essen
Pizza und andere italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen auf telefonische Vorbestellung
Täglich von 11.30 bis 24.00 h

INTERNATIONALES PROGRAMM
mit Chansons, Instrumentalsolisten + Rezitation

täglich
live music
domicile
J A Z Z C L U B
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19 · TEL. 399451
W E S T G E R M A N Y

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock, D: M.Dietrich
18.30
Der Garten der Finzi Contini
R: V. de Sica (1971)
D: Dominique Sanda
22.30
Tote Taube auf der Beethovenstraße
von Sam Fuller (1972)

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Das Testament des Dr. Mabuse
Beiprogramm:
Pfenniger-Kurzfilme
21.00
Frau im Mond

KINOS

ABC
JV 13.30
Porky Pig und seine Freunde
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Jenseits von Eden
R: E.Kazan, D: James Dean

ARENA
JV 14.00
Gamera - Frankensteins Kampf der Ungeheuer
16.30, 18.30, 20.30
Bring mir den Kopf des Alfredo Garcia
R: Sam Pekinpah
22.45
Monterey Pop

ARRI
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
R: O. Runze
22.45
Halt mal die Bombe, Liebling
I/F 1960. R: Rene Clement,
D: Alain Delon, Ugo Tognazzi

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: Liliana Cavani;
D: Dirk Bogarde
22.50
Frenzy
von Hitchcock

EUROPA
22.30
Spys (Orig!)

FILMCASINO
14, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Motorpsycho
von Russ Meyer

KINO WEST
JV 15.30
Der Dieb von Bagdad
17.45, 20.00
Wenn die Gondeln Trauer tragen

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Die Gewaltigen
R: A. Kennedy. D: J.Wayne

LEOPOLD 2
14.30
Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat
GB 1966. R: Peter Brook
17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: Liliana Cavani
D: Dirk Bogarde

MAXHOF
JV 15.00
Es kracht und zischt - zu sehn ist nischt
18.00, 20.30
Gott vergibt, wir beide nie

REX
JV 13.30
Zuckermanns Farm
15.00, 17.45, 20.30
Der große Gatsby

STUDIO SOLLN
15.00, 20.00
My Fair Lady
R: G.Cukor, D: A.Hepburn

SENDLINGER TOR
14, 16.10, 18.20, 20.30, 22.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: Alain Tanner
D: Bulle Orgier

TIVOLI
13, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Chinatown
von Roman Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
39 Stufen
von A. Hitchcock
22.45
Tatis Schützenfest

FERNSEHEN

18.30 BR III
Grips & Tricks
Programm für Kinder

19.15 BR III
Film als Hobby
Kurs für Schmalfilmamateure
7 Filmerzählung (Methoden)

19.30 BR III
Ratgeber: Schule/Beruf
(Wdhlg. v. 16.2.)

22.05 ARD
Der Held der Prairie
(The Plainsman)
Amer. Spielfilm von 1936
R: Cecil deMille
D: Gary Cooper, Jean Arthur

THEATER

FTM
20.00
was kostet das eisen
(after brecht)

KEKK
20.30
kabarett + engagierte kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. Tagespresse

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater der grausamkeit

PROT
15.00 kimat
und so lebten sie bis an ihr ende + dann fertig
eine liebesgeschichte
20.30
wattn
oda ois brenma nida

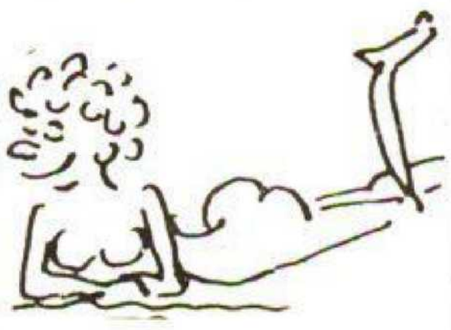
RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

TAMS
20.30
valentinaden III

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
keif - polit.kabarett
aus wien

THEAT:BRIENNERSTR:
20.00
transvestitenshow
la grande eugene



KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
hermits spermits + william powel

ALTE BURG
fats hagn

CRASH
disco

DOMICILE
association p.c.

HOT CLUB
fats hagn
(na? fats hagn zweigeteilt — niemals

KYKLOS
griechisch

MUH
katasterofen-paul
stubenmusik well, aki aus hamburg, d'russn, arthur loibl, sika blues piano gerhard kassing

PESETA LOCA
span.südamer.live

PN
jet morgan

BRETTL
inern. programm

PODIUM
session

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
costa lukos, elektro-konzertharfe

THOMAS
spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

UND AUSSERDEM

SDAJ 19 h

VOGELMARKT 14-18 h
eichtalhof, rumfordstr.14
tausch + verkauf

MUSIC BOX
15.05 Ö III

TEESTUBE
kommunikations-centrum
20-24 h, information kontakt, musik

DICHTER ZUR LAND-BEVÖLKERUNG
10-12 h, gasthof groß, bergkirchen bei feldgeching bei Dachau
Vorstadt-poeten stellen sich den land-WG'n vor
(angelika Mechtel als gast)

100 WEISSWÜRSTE
18 h, bei günther herrmanns, schraudolphstr.25
Überschuß für knasthilfe
— lustig lustig

So 23.2.

KINOS

ABC
JV 13.30
Porky Pig und seine Freunde
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski

ARENA
JV 14.00
Gamera - Frankensteins Kampf der Ungeheuer
16.30, 18.30, 20.30
Bring mir den Kopf des Alfredo Garcia
von Pekinpah

ARRI
10.30
Schreie und Flustern
von Ingmar Bergman (1972)
14.30, 1630, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: Liliana Carvani,
D: Dirk Bogarde
22.50
Frenzy
von Hitchcock

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
11.00 + 14.00
Vorstellung des Feindes
USA 1974
von Jane Fonda
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby

KINO WEST
JV 15.30
Der Dieb von Bagdad
17.45, 20.00
Der Widerspenstigen Zahmung

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Ungluecksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Die Gewaltigen
R: A.Kennedy, D: J.Wayne

LEOPOLD 2
14.30
Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marat
R: Peter Brook (1966)
17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: Liliana Cavani,
D: Dirk Bogarde

MAXHOF
JV 13.30
Es kracht und zischt - zu sehn ist nischt
15.30, 18.00, 20.30
Gott vergibt - wir beide nie

REX
JV 13.30
Zuckermanns Farm
15.00, 17.45, 20.30
Der große Gatsby

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
15.00, 20.00
My Fair Lady
R: G.Cukor, D: A.Hepburn

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: Alain Tanner, D: Bulle Orgier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
39 Stufen
von Hitchcock
22.45
Tatis Schutzenfest

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock, D:M.Dietrich
18.30
Der Garten der Finzi Contini
R: V. de Sica (1972)
D: Dominique Sanda
22.30
Originalfassung:
Black Panther
von Eldrige Cleaver

FERNSEHEN

16.45 BR III
Notizbuch einer Indienreise
2. Madras
Film von Louis Malle

18.30 ORF II
Let it be (OmU)
Film mit den Beatles

20.15 BR III
Das Vergnugen, anständig zu sein
Von Luigi Pirandello
R: Hans Lietzau, D: R. Boysen, Gisela Stein, Lucie Mannheim

21.45 BR III
Rock meets classic
Die Krönungsmesse von Mozart mit dem Orchester der Munchner Kammeroper, dem Tölzer Knabenchor, den Deep Purple u. Mitgliedern der Spencer Davies Group
Leitung Jon Lord

21.45 ZDF
Personenbeschreibung:
Takamiyama — Mythen, Muskeln und Moneten
Von G. St. Troller.
Es geht um Sumo, der traditionellen japanischen Form des Ringkampfes. Bericht uber einen Polynesier, der es als einziger Nichtjapaner darin zu Ruhm und Geld gebracht hat.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11-23 h, knodelboys, jazz
lift + william powell

ALTE BURG
tarrogato hot 7

CRASH
disco

DOMICILE
george morrison bigband

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
alula, aki aus hh, chivo, d'russn, frdl fesl, piano gerhard kassing

PESETA LOCA
span/sudamer. live

PN
jet morgan

BRETTL
intern. programm

PODIUM
fruhschoppen, abends lada base jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
costa lukacs, elektro-konzertharfe

THOMAS
2. billardmeisterschaft
big old swing feet

TAVERNA PLAKA
griech. live

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater der grausamkeit

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
keif - polit.kabarett aus wien

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00
transvestitenshow
la grande eugene

23. 2. 57 wurde Conny geboren. das muß man sich mal überlegen. Geschenke abgeben in der Herzogstr. 95, erster Stock rechts.

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.3. h königsplatz
schuler fuhren schuler

WISSENSCHAFT IM DIENST DER KAMPFENDEN VÖLKER INDOCHINAS
19 h, harmonie, mariahilfpl.

POP CLUB
rock'n roll

MUSIC BOX
15.05 O III

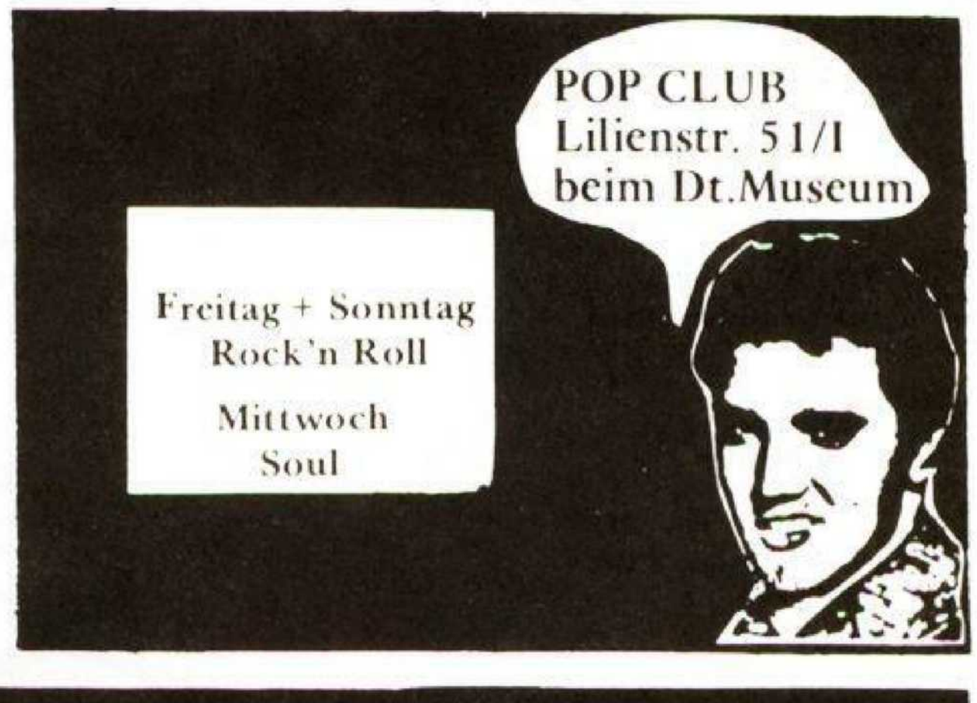
KONTAKT
18.h, B I

POP SUNDAY
22.05-23 h, B II
texte + musik

TEESTUBE
kommunikations-centrum
16-24 h, nachmittagstee mit selbstgebackenem kuchen, information, kontakt, musik

KAMMERSPIELE
11 h, 3.Kammerkonzert der Munchner Philharmoniker

ZIST
20 h, winzererstr. 22
einfuhrung in die bioenergetik (5,- dm)



spectacle
swing bier steaks chansons suppen pop
drinks jazz entertainment salate

21.2. 27.2.
COSTA LUCAS, der sagenhafte Zigeuner-Harfenist mit der großen elektro—Konzertharfe

28.2. 2.3.
Der Kabarettist KONSTANTIN WEKKER + sein Jazz-Trio

3.3. — 9.3.
HÄNS'CHE WEISS QUINTETT
Musik deutscher Zigeuner

georgen/schraudolphstraße telefon 37 35 46

1861
fing der amerikanische Bürgerkrieg an.

zitrone musik
INSTRUMENTE UND ELEKTRONIK
8 MÜNCHEN 2 HERZOG WILHELM STR 25
DISCOUNTPREISE AUF ALLE FABRIKATE
Telefon 089/267805

Mo 24.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock, D:M.Dietrich
18.30
Polnische Filmwochen:
Die Struktur des Kristalls
von Zanussi (1969) O.m.engl.U.
22.30
Das Arrangement
R: Elia Kazan, D: Kirk Douglas

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
22.40
Die Verdammten
I 1968. R: Visconti, D: H. Berger, Dirk Bogarde, I. Thulin

ARENA
18.30, 20.30
Bring mir den Kopf des Alfredo Garcia
von Pekinpah

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: D. Bogarde
22.50
Die Stunde des Wolfs
von Ingmar Bergman (1968)

FILMCASINO
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Ulysses
GB 1967. R: Joseph Strick
(nach James Joyce)

KINO WEST
20.00
Der widerspenstigen Zähmung

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Der Tod kennt keine Wiederkehr
(The Long Goodbye) USA 1972
R: R. Altman, D: Elliot Gould
(nach R. Chandler)

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: Dirk Bogarde

MAXHOF
18.00, 20.30
Gott vergibt, wir beide nie

REX
17.45, 20.30
Der große Gatsby

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Verflucht, verdammt und Hallelujah

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: Alain Tanner, D: Bulle Ogier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
39 Stufen
von Hitchcock
22.45
Der Dieb von Paris
R: Louis Malle, D: Belmondo

THEATER

OFF OFF
14-17 h
kinderwerkstatt

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
pinky's courthouse gang

ALTE BURG
coockadoodle randy
irish folk

CRASH
rote rübe mit 'viva italia', einlaß 20 h

DOMICILE
mal waldron trio mit alan blairman, dr

HOT CLUB
session

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

PN
disco

BRETTL
intern. programm

PODIUM
MamS

SPECTACLE
costa lukacs,
elektro-konzertharfe

THOMAS
folk/blues/swing
versch. interpreten

TAVERNA PLAKA
greich. live

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

HÖRSPIEL
alte menschen heute
20 h, B I
bridge-partner gesucht
von margarete norweg

MELODIE EXCLUSIV
20.30 Ö III
sentimentale beispiele

FRAUENFORUM
19 h, landsbergerstr. 4/I

JUSOS KV 8
herzogstr. 77
16.30-19 h, sprechstunde

THEATER K
20 h, lohn + liebe
film zum intern.frauentag
8. märz

VSG
19 h, wir verabschieden uns
im alten peter, buttermelcherstr.

GRUPPENZENTRUM Schwabing
19.30 kathi kobus str. 15 rgb
gruppenarbeit gegen autoritätsängste (5,-dm)

MEISTERKLASSEPODIUM
19 h, musikhochschule
gr. Saal, eintritt frei
jürgen besig, solo-violine
hindemith, ysaye, bach

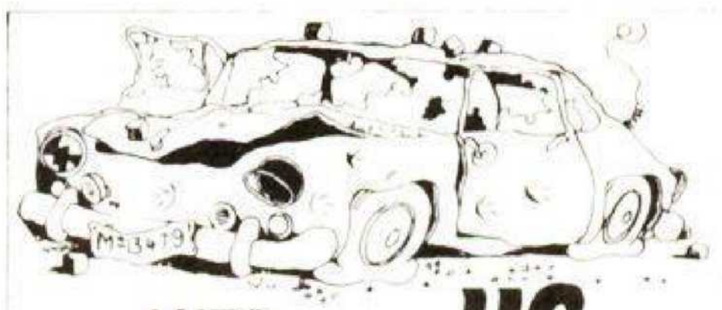
FINE ARTS QUARTETT
kammermusik der nationen
20 h, herkulessaas
haydn,mendelssohn + ravel

VOLKSHOCHSCHULE
19.30 h neuaubing, reichenauschule, reichenaustr. 3
rechtsfragen des alltags

BAD COMPANY
20 h, deutsches museum

FERNSEHEN

21.15 ZDF
Der Meister und Margarita
Jugosl.-ital. Spielfilm von 1972
R: A. Petrovic, D: Ugo Tognazzi
Film nach dem satirischen russischen Roman von Michail Bulgakow. Der Teufel und Vampire fallen während der Stalin-Zeit über Moskau her. Wenn es den Teufel gibt, dann muß es doch auch Gott geben . Bulgakows 1938 vollendeter Roman wurde in der SU erst 1966/ 67 gekürzt veröffentlicht. Die Nachwelt scheint Gorkis Urteil über den Autor zu bestätigen: er ist unvergessen. Als Taschenbuch bei Fischer Nr. 1098.



Unfälle
Totalschäden
TÜV-Vorbereitung

8000 München 2,
Landsbergerstr. 119,
Tel.: 50 19 25 und
53 79 75

melody maker
Schallplattenstudio
Adalbert/Türkenstr. Tel. 28 56 53
*****
Lotte Lenya singt Kurt Weill DM 16.80
Paul Horn 'Inside' DM 16.80
versch. Bob Dylan LP's DM 16.80

Di 25.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock, D:M. Dietrich
18.30
Polnische Filmwochen:
Illumination
von Zanussi (1973) OmU
22.30
Das Arrangement
R: E.Kazan, D: Kirk Douglas

FILMMUSEUM
James-Whale-Reihe:
18.00
Wifes under suspicion
(1938)
21.00
Journey's end (1930)

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Die Verdammten
R: Visconti, D: H. Berger,
Dirk Bogarde, Ingrid Thulin

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Du bist die Rose vom
Wörthersee

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze
22.45
Wo bitte gehts zur Front?
Von u. mit Jerry Lewis

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: D. Bogarde
22.50
Die Stunde des Wolfs
von Ingmar Bergman (1968)

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Ulysses
von Joseph Strick

KINO WEST
17.45, 20.00
Der widerspenstigen Zahmung

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Ungluecksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Der Tod kennt keine Wiederkehr
R: R. Altman, D: Elliot Gould

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: D. Bogarde

MAXHOF
18.00, 20.30
Taras Bulba

REX
15.00, 17.45, 20.30
Alexis Sorbas
R: Cacoyannis, D: A. Quinn

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Verflucht, verdammt und
Hallelujah

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: Alain Tanner, D: Bulle Ogier

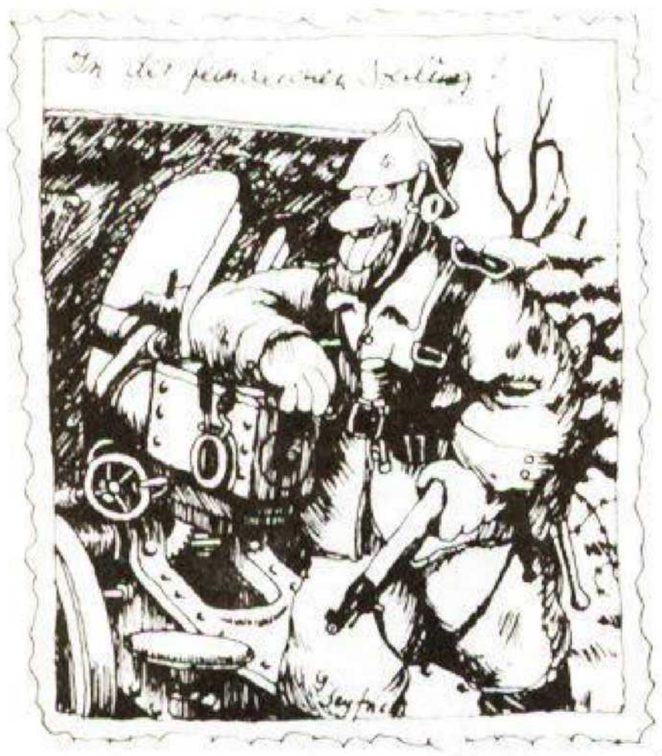
TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TURKENDOLCH
18.15, 20.30
39 Stufen
von Hitchcock
22.45
Der Dieb von Paris
R: Louis Malle, D: Belmondo

FERNSEHEN

ca. 21.30 ORF II
Zum 75. Geburtstag von Kurt Weill:
Wie man sich bettet ...
Greta Keller singt

22.00 ZDF
Der internationel Kurzfilm:
Die Dorfmusik von Lopuschan
Von Georgi Stoeff (Bulgarien 73)
Der Bolero
Von A. Miller u. W. Fertik
(USA 73)



THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
claude akire, klassische
gitarre - chansons,
moritaten, kuchenlieder

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00
transvestitenshow
la grande eugene

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
jazz kids

ALTE BURG
black bottom skiffle

CRASH
whisky-party

DOMICILE
mal waldron trio
mit alan blairman, dr

HOT CLUB
fats hagn

KYKLOS
griechisch

PESETA LOCA
span/sudamer. live

PN
jet morgan

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
costa lukacs,
elektro-konzertharfe

THOMAS
spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

UND AUSSERDEM

DFG VK
18-10 h, information für
kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15 h, königsplatz
schuler führen schuler

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 Ö III

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h, ausstellungseröffnung
der federzeichnungen + aqua-
relle v. kurt halbritter
(pardon +zeitmagazin)

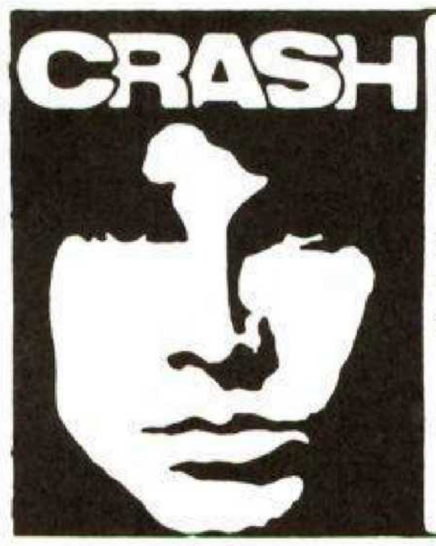
VOLKSHOCHSCHULE
19.30 h schwanthalerstr.106
diskussionsforum mu-mitte
gewalt-folter-menschen
rechte (mit amnesty intern.)
19 h, bewohnerzentrum neu-
perlach, karl marx ring 51
rechtsfragen des alltags

WALPURGISNACHT
20 h, fraunhofer, abort-
nebenzimmer, eintritt 0
mundart-dichter + alle,
die sich traun, tragen
schauriges + bairisch-
mythologisches vor

GROSSER MUNCHNER
FRAUENPROTESTZUG
**gegen § 218, wenn das bundes-
verfassungsgericht die fristen-
lösung als nicht verfassungs-
konform erklärt,
17 h vom geschwister scholl
platz (universität)**
route: ludwigstr.-briennerstr.-
stachus-sonnenstr.-sendlinger
tor platz-viktualienmarkt.
**schlußkundgebung ca. 18.30
marienplatz**

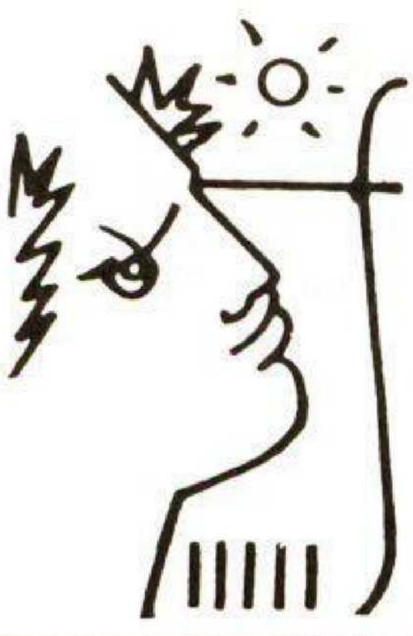
POP CONCERT
20 h, deutsches Museum
lou reed, vorgruppe:
string driven thing

FRAUENBERATUNGS-
STELLE
20.00
Offener Abend fur Interes-
sierte



freitags	Oldies
samstags	Disco
sonntags	Disco
montags	Rote Rübe mit "Viva Italia"
	Einlaß ab 20 h.
dienstags	Whiskey-Party
mittwochs	Disco
donnerstags	27.2. Walrus
	6.3. Virgin

8 Munchen 2, Lindwurmstr.88
Tel. 773272



SONG PARNASS
IM UNIONSBRAU
EINSTEINSTR.42 Tel. 470 29 95

Kunstler aus aller Welt bringen
Folklore, Chansons und Unter-
haltung
ab 20.00 h — 1.00 h geöffnet
Programmbeginn 20.30 h
Eintritt: 3,- DM; Schuler, Lehr-
linge, Studenten (mit Ausweis)
2,- DM. Montag Ruhetag

**Programm siehe Veranstaltungs-
kalender**

CONCERT SPECIAL

TANGERINE
DREAM

München, Freitag den 25. April 1975
Auskünfte Tel. 36 66 24
tägl. nur 19 - 22 Uhr

mi 26.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock, D: M.Dietrich
18.30
Polnische Filmwochen:
Major Hubal
von B.Poreba (1973). OmU.
22.30
Zusammen in Paris
Komodie von R.Quine (1963)

FILMMUSEUM
Dokumentarfilme aus der NS-Zeit:
18.00, 21.00
Himmelsstürmer
von Walter Jerven (1941)
(Geschichte des Fliegens)

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Warte, bis es dunkel ist
USA 1967, R: Terence Young,
D: Audrey Hepburn, Alan Arkin

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Reihe 'Phantastischer Film':
Die Rückkehr der reitenden
Leichen

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze
22.45
Supermarkt
BRD 1973. R: Roland Klick

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: Dirk Bogarde
22.50
Mit eisernen Fäusten
(The Scalphunters) USA 1967
R: S. Pollack, D: B. Lancaster

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Mit Zuckerbrot und Peitsche
1968. R: Maran Gosov, D: Helga
Anders

KINO WEST
20.00
Concert for Bangla Desh

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
McCabe & Mrs. Miller
Oirg! USA 1971. R: R. Altman
D' W. Beatty, Julie Christie

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: L. Cavani, D: D. Bogarde

MAXHOF
18.00, 20.30
Taras Bulba

REX
15.00, 17.45, 20.30
Alexis Sorbas
R: Cacoyannis, D: A. Quinn

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das GEspenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Papermoon
von P. Bogdanovich

THEATINER
18.15, 20.30
La Salamandre
R: A. Tanner, D: Bulle Ogier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
39 Stufen
von Hitchcock
22.45
Die gefürchteten Vier
(The Professionals) USA 1966
R: R. Brooks, D: L. Marvin,
B. Lancaster, Claudia Cardinale

FERNSEHEN

20.00 ORF I
F.M.D. - Psychogramm eines
Spielers
Dokumentarspiel von M. Mansfeld
D: P.A. Krumm Heidi Stroh,
Regie: Georg Tressler

20.15 ARD
Demonstrationen
Bürger besetzen Bleiwerk-
Bauplatz in Marckolsheim
Von W. Dræscher, Th. Schmitt,
H.-G. Wiegand

20.15 BR III
Alexander der Lebenskünstler
Franz. Film von 1967
R: Yves Robert, D: Ph. Noiret

22.00 ZDF
Das kleine Fernsehspiel:
Heißkalt
Von A. Jungraitmayr u. W. Kirchner
D: D. Mattausch, Sandra Montaigu
Es geht um 'sexuelle Freiheit'.

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
claude akire, klassische
gitarre - chansons, mori-
taten, küchenlieder

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00
transvestiten-show
la grande eugene

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
ballhouse jazzband

ALTE BURG
kirriemuir ballers
scottish folk

CRASH
disco

DOMICILE
mal waldron trio mit
alan blairman, dr

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
alison-girl, udo lenze,
frederico lopez, holger
hobbit, virar kochar,
piano herbert straub

PESETA LOCA
span/südamer. live

PN
jet morgan

BRETTL
intern. programm

PODIUM
mü jazz + swing gesellsch.

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
costa lukacs
elektrokonzertharfe

THOMAS
marc belle kens + toon von
rompaey - pantomimen

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17-19 h, frauenzentrum

DFG VK
19-22 h, jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30 plenum

POP CLUB
soul

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 h Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

KOMITEE BERUFSVERBOTE
19 h, falkenhof
falkenstr., nähe mariahilfplatz

TEESTUBE
kommunikations-centrum
20-24h, info,kontakt, musik

KOMITEE FÜR EIN
SOZIALISTISCHES CHILE
19.30 h schwenkhof
westendstr. 83

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h, verlagsprotrait
raith + weismann-verlag
antje kunstmann, corbinian
höchstetter, frank göhre +
marie marcks

VOLKSHOCHSCHULE
18.30 h herrn-schule, mü 22,
herrnstr. 21
politik + wirtschaft in der
VR china

HOCHSCHULKONZERT
20 h, musikhochschule, gr.
saal, eintr.frei
höller, debussy, fitzner,
brahms + reger

SCHLAG 19 h
Schuler und lehrlings AG

KRAAN + SAFFRAN
20 h, schwabinger bräu

Da haben sie sich
eine feine Zuppe einge-
brockt!

Blumenstr. Ecke Send-
lingerstr. Tel. 26 75 71
DJH DEUTSCHER JUGENDHERBERGS-VERBAND STUDENTEN-REISEDIENST
Fahr mit JUGENDREISEN REISECLUB DER JUGEND
Fragen Sie Ihr
Jugendreise
center

PREISKNÜLLER
ZU OSTERN:
Zell am See
Berghotel Schnit-
tenhöhe 2000 m
10 Tage, VP, Ski-
Paß DM 450,-

CARNABY CLUB
Balanstraße 23
Südamerik. Funky-Soul
Neptune
von
ARUBA
(Mo+Di+Do Discothek)
2. Getränk (Whiskey) 2.50 DM

Kennen Sie schon den
TEE- u. KRÄUTERLADEN
in Schwabing am Wolkenhaus
Preiswert und jederzeit frisch : einheimische + ausländische Gewürze, versch. Teesorten aus dem hamburger Freihafen, Feigen, Datteln, Pistazien, Nüsse, Nougat + Rohmarzipan, Neuerdings von Lima: Mu-Tee, 3-Jahrestee, Getreidekaffee + Tahin.

Do 27.2.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D: M. Dietrich
18.30
Polnische Filmwochen:
Major Hubal (OmU)
von B. Poreba (1973)
22.30
Zusammen in Paris
R: Richard Quine (1963)

FILMMUSEUM
Filme aus Japan:
18.00
Wo die Schornsteine stehn
von H.Gosho (Orig.)
21.00
Das Tanzmädchen von Izu
von H.Gosho (Orig.)
(mit Einführungen)

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30
The Big Sleep (OmU)
(Tote schlafen fest)
R: Howard Hawks (1946)
D: H.Bogart, Lauren Bacall

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Warte, bis es dunkel ist
R: T. Young, D: A. Hepburn

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Millionär
D 1944. Mit Hans Moser

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze
22.45
Zulu
GB 1963. R: Cyril Raker
D: St. Baker, M. Caine,
Jack Hawkins

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
R: L. Cavani
22.50
Mit eisernen Fäusten
R: S. Pollack, D: B.Lancaster

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das GEspenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
17.00, 20.00
Ursula — oder das unwerte
Leben. Schweiz 1966
Von Walter Marti und Rene
Mertens. Nach jeder Vor-
stellung Diskussion mit
den Autoren!
22.30
Mit Zuckerbrot und Peitsche
R: M. Gosov, D: Helga Anders

KINO WEST
17.45, 20.00
Concert for Bangla Desh

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
McCabe & Mrs. Miller
Orig! R: R. Altman
D: W. Beatty, J. Christie

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
R: L. Cavani

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Nonne von Monza

REX
15.30, 18.00, 20.15
Das große Fressen
von Marco Ferreri

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Papermoon
von P. Bogdanovich

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TURKENDOLCH
18.15, 20.30
39 Stufen
von Hitchcock
22.45
Die gefürchteten Vier
R: Richard Brooks

FERNSEHEN

19.15 BR III
Lehrlingstreff
Thema: Elternabend

20.15 BR III
La Bouffe
Von der Lust am Essen
Film von Chr. Rischert

20.30 ZDF
Notizen aus der Provinz
Akutes und Chronisches
mit Dieter Hildenbrandt

20.45 ORF I
V.I.P. - Schaukel
Margret Dünser präsentiert
Prominente

21.00 BR III
Luigi Pirandello
Porträt von J. Arweiler u.
I. Scherb

21.00 ARD
Columbo
Zwei Leben an einem Faden
Kriminalfilm von Peter Falk

22.15 ZDF
Landschaft - Chaos oder
Zuflucht
Maler sehen sich um
Von Hannes Kail

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
big old swing feet

ALTE BURG
trio buenos aires

CRASH
walrus

DOMICILE
mal waldron trio mit
alan blairman, dr

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
alula, wolfgang büttner,
frederico lopez, fredl
fesl, sigrid kniegitarre,
piano unbestimmt

PESETA LOCA
span/südamer. live

PN
jet morgan

BRETTL
intern. programm

PODIUM
capitol jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
costa lukacs
elektro-konzertharfe

THOMAS
15 + 19.30, musik-film

TAVERNA PLAKA
griech. live

THEATER

FTM
20.00
die kleinbürgerhochzeit
von brecht
neuproduktion

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30
maipus versuchung oder
die belohnte treue

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
sati(e)rschutzverein
roter pfeffer

THEAT.BRIENNERSTR'
20.00
transvestiten-show
la grande eugene

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17-19 h, frauenzentrum

GASTEIG PROZESSE
19.30 leden kellerstr. 19
vorbereitung

GLYPTOTHEK
15 h, königsplatz
schüler führen schüler

SPD MIETERBERATUNG
17-19 h, Herzogstr. 77

STAMMTISCH ROTE HILFE
19.30 keferloher
keferloher/schleißheimerstr.

DEUTSCH-CHINESEN
19.30 wienerwald,odeonspl.

WAS TUN
diskussionsforum GIM
19.30 preysinggarten
preysingstr. 69

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 Ö III

SOZDL 18-10 h
zivildienstberatung

KOLLEKTIV ROTE HILFE
d. undogmatischen linken
20 h, zentrum, knorrstr. 32

JUSOS
19.30 oberanger 38/IV
demokratischer sozialismus
+konservatismus

VORTRAGSABEND
mit chor + orgel
19 h, musikhochschule
eintr. frei
milhaud, janacek, widor

Fr 28. 2.

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Die gefürchteten Vier
(The Professionals) USA 1966
R: R. Brooks, D: Lancaster,
L. Marvin, Robert Ryan

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Das Gesetz bin ich
mit Ch. Bronson
22.45
Kurvenlilly
mit Elvis Presley

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Die Reifeprüfung
USA 1967. R: Mike Nichols,
D: D. Hoffman, Anna Bancroft

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45,
22.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Deliverance (Beim Sterben
ist jeder der Erste)
USA 1971. R: J. Boorman
D: John Voigt, B. Reynolds

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Nonne von Monza

REX
15.30, 18.00, 20.15
Das wilde Schaf
R: M. Deville, D: R. Schneider,
Trintignant, Jane Birkin

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das GEspenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Das wilde Schaf
von Michel Deville

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: A. Tanner, D: Bulle Ogier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Das wilde Schaf
von M. Deville

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R:Hitchcock, D: Marlene
Dietrich
18.30
Beginn der Visconti-Reihe
(Titel siehe Tageszeitung)

FOLMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
M (1931)
Beiprogramm:
Pfenniger-Kurzfilme
21.00
Das Testament des Dr. Mabuse

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Zwei glorreiche Halunken
I 1967. R: Sergio Leone

ACHTUNG!!!
„M+P" Second-Hand-Shop
für Damen-Herren-Kinder
U-Bahn Odeonsplatz
Fürstenstr. 17

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
occam street footwarmers

ALTE BURG
new footwarmers

CRASH
oldies

DOMICILE
mal waldron trio mit
alan blairman, dr

HOT CLUB
fats hagn

LA CUMBIA
sudamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
gunther raß, d'russn,
sitka blues, volker
emmrich, dieter beckx,
piano herbert straub

PESETA LOCA
span/sudamer. live

PN
jet morgan

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
konstantin wecker
kabarett + jazz trio

THOMAS
spontanprogramm

TAVERNA PLAKA
griech. live

hey, conny!
wie gehts?
dein gerhard.

öh...
öh...

THEATER

FTM
20.00
die kleinburgerhochzeit
von brecht
neuproduktion

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein
theater der grausamkeit

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
sati(e)rschutzverein
roter pfeffer

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00
transvestiten-show
la grande eugene

FERNSEHEN

20.15 ARD
Botschaft für Lady Franklin
(The Hireling)
Engl. Spielfilm von 1973
R: Alan Bridges, D: Sarah Miles,
Robert Shaw

20.15 BR III
Santiago ist tot,
es lebe Santiago
Film über das andere
Spanien

21.40 BR III
Only Angels have wings
(Nur Engel haben Flügel) OmU.
Amer. Spielfilm von 1939
R: H. Hawks, D: Cary Grant,
Jean Arthur, Rita Hayworth
Abenteuerfilm über Transport-
flieger, in dem Grant sich auffuhrt
wie ein überalterter Rocker.
Sehenswert!

SPIELZENTRUM KURFÜRSTENSTRASSE 8
theater K
FREIZEITZENTRUM GALERIE ROCK
LESUNGEN SONGS THEATER
DISKUSSIONEN JAZZ
KABARETT
TELEFON: 333 933

UND AUSSERDEM

DFG VK
18-20 h, information für
kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM + HAM
20-22 h, treffen

ROTE FAHNE FREUNDESKR.
19 h, gaststätte am hardt
sudetendeutsche str. 40

POP CLUB
rock'n roll

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
1505 h, Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

ARBEITSLOSEN-
STAMMTISCH
20 h, burg schwaneck
morassistr. 16

HÖRSPIEL
alte menschen heute
22.07 h, B II
maulbrüter
vonkonrad hansen

Kleinanzeigen/Redaktion
18 h, schluß-aus- feier-
abend

Sa 1.3.

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Die gefurchteten Vier
R: R. Brooks, D: Lancaster,
Lee Marvin, Robert Ryan

ARENA
14.00 JV
Winnetou I
16.30, 18.30, 20.30
Das Gesetz bin ich
mit Ch. Bronson
22.45
Kurvenlilly
mit Elvis Presley

ARRI
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze
22.45
Ein Mann wird gejagt
R: A. Penn, D: M. Brando,
Jane Fonda, R. Redford

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Die Reifeprufung
R: M. Nichols, D: D.Hoffman

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45,
22.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Ungluecksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Deliverance
R: J. Boorman, D: J. Voigt

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

MAXHOF
16.00, 20.00
Lawrence von Arabien
R: David Lean

REX
JV 13.30
Hänsel und Gretel
15.30, 18.00, 20.15
Das wilde Schaf
R: M. Deville, D: Trintignant

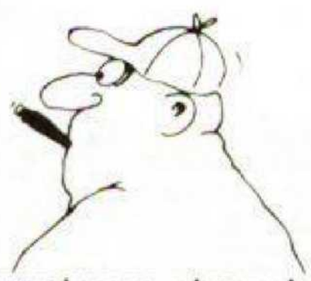
SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30,
22.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Das wilde Schaf

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: Alain Tanner, D: B. Ogier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 22.45
Branca Leone
R: Monicelli, D: V. Gassman
18.15, 20.30
Das wilde Schaf
von M. Deville



er war einsam, aber schneller!

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock
D: Marlene Dietrich
18.30
Filme von L. Visconti
(Titel: siehe Tagespresse)

FILMMUSEUM
Fritz-Lang-Reihe:
18.00
Das Testament des Dr. Mabuse
21.00
Frau im Mond
(Teil 2) 1928

FERNSEHEN

18.30 BR III
Grips & Tricks
Programm für Kinder

19.15 BR III
Film als Hobby
Kurs für Schmalfilmamateure
8. Filmerzählung (Bausteine — Schnitt)

20.15 ORF II
Die Bienenkönigin
Spielfilm von 1962.
R: Marco Ferreri
D: M. Vlady, Ugo Tognazzi

21.35 BR III
Die Sonnen der Osterinsel
Franz. Spielfilm von 1972
Buch u. Regie: Pierre Kast
Kast ist einer der besten franz. Filmemacher. In der BRD ist er nahezu unbekannt, da sich keine Verleiher finden.

23.25 ZDF
Wege im Mondlicht
Fernsehfilm von W. Orzechowski
nach Ambrose Bierce

THEATER

FTM
20.00
die kleinbürgerhochzeit
von brecht
neuproduktion

KEKK
20.30
kabarett + engagierte kleinkunst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater der grausamkeit

PROT
15.00
und so lebten sie bis an ihr ende + dann fertig
eine liebesgeschichte
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
ekkes frantz
lieder zum anfassen

THEAT.BRIENNERSTR.
20.00
transvestiten show
la grande eugene

Da haben sie sich
eine feine Zuppe eingebrockt!

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
hermits spermits +
william powell

ALTE BURG
andromeda dream band

CRASH
disco

DOMICILE
mal waldron trio mit
alan blairman, dr

HOT CLUB
nypso himself

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
stubenmusi well, peter plenk, fredl fesl, d' russn, kabarett die maul würfe, piano g. kassing

PESETA LOCA
span/südamer. live

PN
soul group

BRETTL
intern. programm

PODIUM
sinto

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
konstantin wecker
kabarett + jazz trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

UND AUSSERDEM

SDAJ 19 h

VOGELMARKT 14-18 h
eichtalhof, rumfordstr. 14
tausch + verkauf

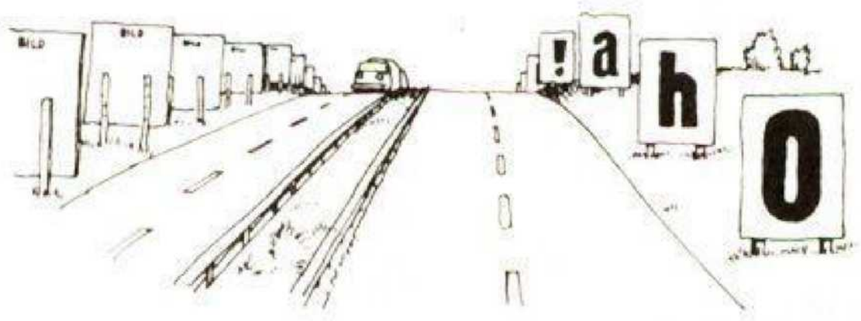
MUSIC BOX
15.05 Ö III

TEESTUBE 20-24 h
kommunikations-centrum
information, kontakt,
musik

EAST WEST MUSIC FESTIVAL
20 h, musikhochschule
1.tag
klassischer indischer gesang + tanz

ORGELKONZERT
karl richter
20 h, herkulessaal
j.s.bach

FRAUENBERATUNGS-STELLE
20.00 Zugspitzstr. 16
Selbsthilfeschulung



Spare Ribs (600 gr.)	6.50
Steak auf Toast	6.90
Kotelette m. Kart. Salat	5.50
Leberkäse, Spiegelei u. Kartoffelsalat	4.50
Ungarisches Gulasch (Semmelknödel u. Salat)	5.80
Strammer Max (Schinken-Brot u. 4 Spiegeleier)	4.50
Schinken-Käse Toast 'Spezial'	4.50
Thunfischsalat m. Toast u. Butter	3.50
Pariser Zwiebelsuppe	3.50
Gulaschsuppe	2.50
Gruner Bohneneintopf	2.50
Schinken-Wurst oder Käsebrot	2.60
Schmalzbrot	0.60
gekochtes E.	0.40

Hab & Gut

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

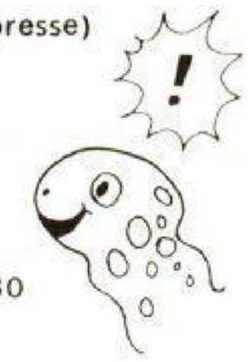
PILOTY
Jazz-Saloon

München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz - Frühschoppen ab 11 Uhr

So 2.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Alfred Hitchcock
D: Marlene Dietrich
18.30
Visconti-Reihe
(Titel siehe Tagespresse)



KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski

ARENA
JV 14.00
Winnetou I
16.30, 18.30, 20.30
Das GEsetz bin ich
mit Ch. Bronson

ARRI
10.30
Chronik der Anna Magdalena Bach
von Jean Marie Straub (1967)
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Die Reifeprüfung
R: M. Nichols, D: D. Hoffman

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Deliverance
R: J. Boorman, D: J. Voigt

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

MAXHOF
16.00, 20.00
Lawrence von Arabien
von David Lean

REX
JV 13.30
Hänsel und Gretel
15.30, 18.00, 20.15
Das wilde Schaf
R: M. Deville

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Das wilde Schaf

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: A. Tanner, D: B. Ogier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
16.00, 22.45
Die Abenteuer des Branca Leone
R: M. Monicelli, D: V, Gassman
18.15, 20.30
Das wilde Schaf
R: M. Deville

'Ach Jotte doch.

FERNSEHEN

17.10 BR III
Notizbuch einer Indienreise
3. Die Religion
Film von Louis Malle

18.30 ORF II
Golden Boy (OmU)
Amer. Spielfilm von 1939
R: Rouben Mamoulian
D: W Holden, Barbara Stanwyck

20.15 ORF I
Die tollen Abenteuer des Monsieur L.
Spielfilm von 1965
R: de Broca, D: Belmondo

20 15 BR III
Der Schraubstock
Einakter von L. Pirandello
Mit S. Fantoni, Lea Massari

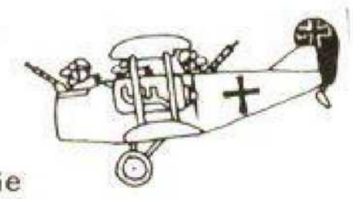
21.45 ARD
Wahl in Berlin

22.05 ORF I
Salvador Dali
Film von J.-Chr. Averty

22.05 BR III
Julie and Carol at Lincoln Center
Show mit Julie Andrews and Carol Burnett

22.10 ZDF
Ein weiblicher Troubadour
Britta-Lindell-Show (Schweden)

THEATER



MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

OFF OFF
15.00
das krawattenpferd
20.30
antonin artaud + sein theater der grausamkeit

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
20.00
ekkes frantz
lieder zum anfassen

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11-23h, knödelboys, jazz lift + william powell

ALTE BURG
tarrogato hot 7

CRASH
disco

DOMICILE
george morrison bigband

HOT CLUB
nypso

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
katastrofen paul, chivo, kabarett die maulwürfe, arthur loibl, d'russn, piano gerhard kassing

PESETA LOCA
span/südamer. live

PN
soul group

BRETTL
intern. programm

PODIUM
frühschoppen, abends lada base jazzband

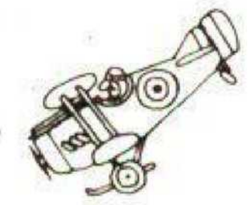
SONG PARNASS
folk-spntanprogramm

SPECTACLE
konstantin wecker kabarett + jazz trio

TAVERNA PLAKA
griech. live

BONGO-HANDTROMMELKURS
im Gesundheitspark Olympiagelände
noch Einschreibungen möglich. Instrumente vorhanden, eigene können benutzt werden.
Tel. 30 20 07 Spiridon-Louis-Ring

UND AUSSERDEM



GLYPTOTHEK
14.30 königsplatz
schüler führen schüler

WISSENSCHAFT IM DIENST DER KÄMPFENDEN VÖLKER INDOCHINAS
19 h, harmonie, mariahilfpl.

POP CLUB
rock'n roll

MUSIC BOX
15.05 Ö III

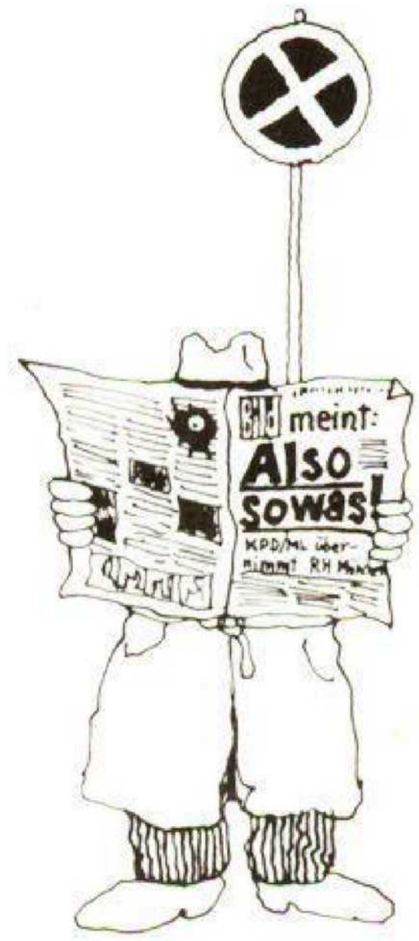
KONTAKT
18 h, B I

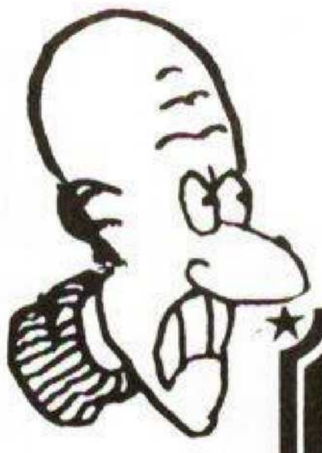
POP SUNDAY
22.05 - 23.00 B II
texte + musik

TEESTUBE 16-24 h
kommunikations-centrum
nachmittagstee mit selbstgebackenem kuchen
information, kontakt, musik

SPARIFANKAL
20 h, fest im freizeitheim in der buhlstr.

EAST WEST MUSIK FESTIVAL
20h, musikhochschule 2.tag
1.east west concert
mit between + pandit patekar, pandit sankha kumar + al gromer





SCHWABINGER PODIUM
Täglich von 19°° Uhr bis 1°° Uhr
DIXIELAND und SWING
★ Als Hausbands empfehlen sich: ★
MONTAG: 'MamS' gebr. vohwinkel u. co
DIENSTAG: ALLOTRIA JAXXBAND MÜNCHEN
MITTWOCH: GERHARD VOHWINKELS MÜNCHNER JAZZ & SWING GESELLSCHAFT
DONNERSTAG: CAPITOL JAZZBAND
FREITAG: ALLOTRIA JAXXBAND MÜNCHEN
SAMSTAG: MAL DIE EINE, MAL DIE ANDERE BAND
SONNTAG: Lada Baše Jazzband
SPRICH LADJA BASCHE
GASTSPIELE INTERNATIONALER BANDS
★ München 23 · Wagnerstr. 1 / Ecke Siegesstr. ★
TEL 399182

Mo. 3.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Alfred Hitchcock
D: Marlene Dietrich

FILM DES MONATS
Filmforum Kolping
22 Robert-Koch-Str. 9
20.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

FILMKREIS GAUTING
19.30
Schonzeit für Füchse
von Peter Schamoni

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polasnki
23.00
Sieben Frauen
R: John Ford (1965)

ARENA
18.30, 20.30
Das Gesetz bin ich

ARRI
(Konzert!)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Polizeirevier Los Angeles-Ost
(The New Centurions) USA 1972
R: R. Fleischer

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Huckepack
R: Campanile, D: Cath. Spaak,
Trintignant

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Mord mit kleinen Fehlern
R: J. Mankiewicz
D: L. Olivier, M. Caine

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

REX
18.00, 20.15
Das wilde Schaf
R: M. Deville

MAXHOF
18.00, 20.30
Hallelujah für zwei Pistolen
mit G. Gemma

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Das wilde Schaf

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
R: A. Tanner, D: Bulle Ogier

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30
Das wilde Schaf
22.45
Dracula
von P. Morressey

Stüberl
Gassnerstr. 3 Nähe Romanplatz
Augustiner 0,5 1,40
Erdinger Weiße 1,40
Spanischer Rot+Weißw..... 1,70
individuelles Essen
jetzt auch Mittwoch offen

FERNSEHEN

17.55 ORF II
Zur Psychologe des Denkens
'Viele Köche verderben den Brei' — Problemlösen in Gruppen

19.30 ZDF
Soziale Wirklichkeit in Europa
8. Wenn der Vater arbeitslos ist

20.15 ZDF
Gesundheitsmagazin Praxis
Unteruschungen — Diagnosen — Rezepte

21.15 ZDF
Die Gewehre der Frau Carrar
Von Bertolt Brecht
R: Egon Monk

21.45 ARD
Großstadtmörder
Dokumentarfilm über Verbrechensbekämpfung in einer amer. Großstadt

THEATER

OFF OFF
14-17 h
kinderwerkstatt

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
pinky's courthouse gang

ALTE BURG
coockadoodle randy
irish folk

CRASH
rote rübe "viva italia"
ab 20 h einlaß

DOMICILE
joachin kühn group

HOT CLUB
session

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

PN
disco

BRETTL
intern. programm

PODIUM
MamS

SPECTACLE
häns'che weiss quintett
musik deutscher zigeuner

TAVERNA PLAKA
griech.live

UND AUSSERDEM

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

HÖRSPIEL
science fiction
20h, B I
okke dillens letzter bericht
von jochen ziem

MELODIE EXCLUSIV
20.30 h, Ö III
sentimentale beispiele

FRAUENFORUM
19 h, landsbergerstr. 4/I

JUSOS KV 8
herzogstr. 77
16.30-19 h, sprechstunde

VOLKSHOCHSCHULE
19.30 neuaubing, reichenauschule, reichenaustr. 3
rechtsfragen des alltags

KONZERT IM ARRI
s. tagespresse

POP CONCERT
hues corporation
20 h, theater briennerstr.

TAVERNA PLAKA
Original griechisches Essen
von 2,-- bis 20,-- DM

Über 30 verschiedene Gerichte für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.

Griechische live-Musik — am Wochenende griechisches Trio

8 MÜNCHEN 5, BAADERSTRASSE 28
Tel. 26 71 78

IMPRESSUM
BLATT 223221

Stadtzeitung für München,
erscheint 14tägig am Mittwoch
8 München 22, Adelgundenstraße 18
Tel. 223221, Bürozeit 10.30 - 18.30 Uhr

Herausgeber: BLATT - Kollektiv
Anatol Gardner
Adu Junkmann
Jutta Riemenschneider
Wolfgang Stoye

verantwortlich für diese Nummer
Wolfgang Stoye

Redaktion	Anatol Gardner
Organisation	Adu Junkmann
Anzeigen	Jutta Riemenschneider
Vertrieb	
Veranstaltungen	Wolfgang Stoye
Layout	Robert

Ständige Mitarbeiter

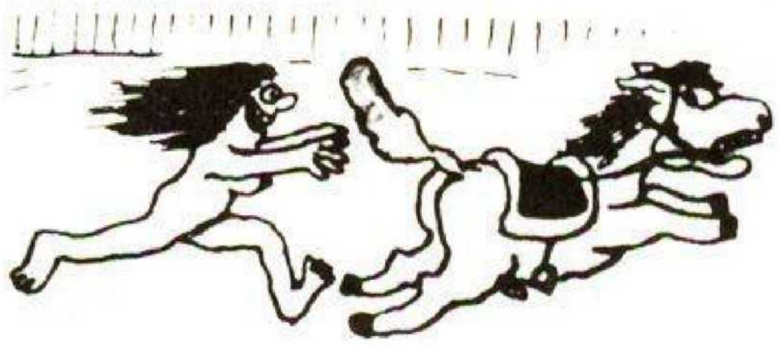
Film	Alfred Schantz
	Ingolf Bonset
	Helga Deussen
Musik	Dolf Hartmann
Politik	Peter Schult
	anatol gardner
Anderes	Claus Biegert
	Rudiger Dilloo
	Susanne Tholke
	Hans Brandenberg
	V. Haase, Peter Neugart
	Inge Heinrichs
	Rolf Haberkorn
	Peter Schult
	Peter Tiefenthaler
	Anton Kenntemich
Cartoons	Gerhard Seyfried
Druck	prog GmbH

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto. Nr. 40/45472
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. IV.

© für alle beitrage, cartoons, anzeigenentwürfe bei BLATT abdruck nach vorheriger absprache - belegexemplare erbeten

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos

Di 4.3.



KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Sieben Frauen
R: John Ford (1965)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ein Lied für Dich
mit Jan Kiepura

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze
22.45
Heiße Küste
R: Rene Clement (1957/58)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Polizeirevier Los Angeles-Ost
R: R. Fleischer

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Huckepack
R: Campanile, D: Ch. Spaak, Trintignant

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Mord mit kleinen Fehlern
R: Mankiewicz, D: M. Caine, L. Olivier

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

MAXHOF
18.00 20.30.
Hallelujah für zwei Pistolen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Das wilde Schaf
von M. Deville

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

STUDIO SOLLN
20.15
Das wilde Schaf

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
La Salamandre
von Alain Tanner

TIVOLI
13.00 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TURKENDOLCH
22.45
Dracula
von P. Morressey

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Alfred Hitchcock
D: Marlene Dietrich

FILMMUSEUM
Deutsche Spielfilme (1939-45):
18.00
D III 88
von H. Maisch u. Bertram
21.00
Die Reise nach Tilsit
von Veit Harlan

FILM DES MONATS
Geschwister-Scholl-Heim
40 Steinickeweg 7
20.15
Der große Irrtum
von Bertolucci

FERNSEHEN

21.00 ARD
Zwei Filme nach Erzählungen von Henry James:
Die Bank am Meer
Das Verhängnis der Familie de Grey
R: Claude Chabrol

21.15 ZDF
Scheitert die Scheidungsreform?
Diskussion mit:
H.-J. Vogel (Justizminister)
Waltrud Will-Feld (CDU/CSU-Franktion)
Hans A. Engelhard (FDP)
Sina Walden (Autorin von 'Ehen vor Gericht').
Leitung: Gerd Jauch

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
jazz kids

ALTE BURG
black bottom skiffle

CRASH
whisky-party

DOMICILE
joachim kühn group

HOT CLUB
nypso

KYKLOS
griechisch

PESETA LOCA
span/sudamer. live

PN
soul group

BRETTL
intern. programm

PODIUM
allotria jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
hans'che weiss quintett
musik deutscher zigeuner

TAVERNA PLAKA
griech. live

THEATER

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert.

THEATER K
te. 333 933

UND AUSSERDEM

FRAUENBERATUNGS-STELLE
20.00
Offener Abend fur Interessierte

DFG VK
18-20 h, information fur kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15 h, königsplatz
schuler fuhren schuler

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
1505 Ö III

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h, ginka steinwachs
liest aus "Mary in paris"

VOLKSHOCHSCHULE
19 h, bewohnerzentr. neuperlach, karl marx ring 51
rechtsfragen des alltags
19.30 schwanthalerstr.106
diskussionsforum mu-mitte
gewalt-folter-menschenrechte

VSG
19 h, diskussionsabend im clubzentrum, am glocken bach 10

DILLETANTEN-DICHTUNG
20 h, fraunhofer, abort-nebenzimmer, eintritt 0
mundart-poeten + alle, die sich trauen, tragen gedichte vor, die besser in den schubladen geblieben wären.

MARTIN-GREIF-BOTE

POLITISCH - LITERARISCHE ZEITSCHRIFT
KRITIK - SATIRE - POLEMIK - PAMPHLETE
Herausgegeben von Heinz Jacobi

Nr. 1 u. a.: P.P. ZAHL, Reformkonzept im Plankapitalismus.
A. WITT, Ein Jahr U-Haft
H. JACOBI, Abrechnung mit den Bayreuther Festspielen und ihrer bürgerlichen Presse
Nr. 4: u.a.: H. JACOBI, Hier in diesem Hohen Hause! Bundestag, Korruption, SPD und die Massen.
Schmähbriefe aus dem christlichen Lager.

Je 105 S., Grafik von Peter Hauss, DM 6.-
Bestellung bei PARANOIA VERLAG 8 München Martin-Greif-Str. 3 oder durch Einzahlung auf Postscheckkonto Heinz Jacobi, Postscheckamt München 28 82 65 - 809

GELOBT SEI MARX UND ENGELS
FLUGS AN DIE WAFFEN BENGELS!

CLUB THOMAS
HANS SACHS STR. 17
geöffnet: 14.00 - 1.00 h

kandis
Kinder Second Hand Boutique
München 40 - Zentnerstr. 5
Nähe Josephsplatz - Tel. 52 67 63

mi 5.3.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Alfred Hitchcock
D: Marlene Dietrich

FILMMUSEUM
Deutsche Spielfilme (1939-45):
18.00
Die Reise nach Tilsit
von Veit Harlan
21.00
D III 88
von H.Maisch u. Bertram

FILM DES MONATS
Filmforum St. Bonifaz
19.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Der Fremde im Zug
von Hitchcock

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Reihe 'Phantastischer Film':
Frogs

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Im Namen des Volkes
von O. Runze
22.45
The Boyfriend
R: Ken Russel, D: Twiggy

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Schande
von Ingmar Bergman

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Harold und Maude
von Hal Ashby
22.30
Tagebuch eines Ehebruchs
R: Frank Perry (1970)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Der letzte Tango in Paris
von Bertolucci

LEOPOLD 2
14.30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

REX
15.30, 18.00, 20.15
Das wilde Schaf
von M. Deville

SENDLINGER TOR
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

THEATINER
18.15, 20.30
La Salamandre
von Alain Tanner

TIVOLI
13.00 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

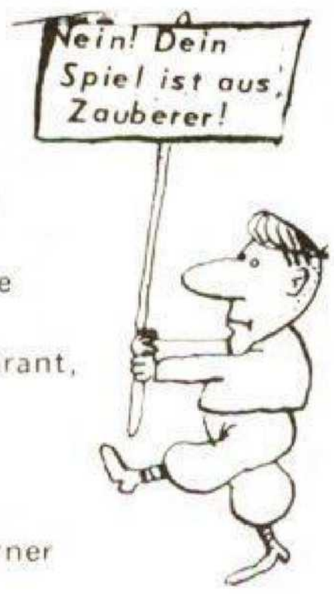
TURKENDOLCH
22.45
König der Freibeuter
R: A. Quinn, D: Yul Brunner,
Ch. Heston, Claire Bloom

FERNSEHEN

20.00 ORF II
Mamma Roma
Ital. Spielfilm von 1962
R: Pasolini, D: A. Magnani

20.15 BR III
Sein Mädchen für besondere
Fälle (His Girl Friday)
Amer. Spielfilm von 1940
R: Howard Hawks, D: C. Grant,
Rosalind Russell

22.15 ZDF
Das kleine Fernsehspiel:
Glück hat Flügel
von Thomas Mauch. Mit
J. Bliese, Gr. Huber, D. Körner



KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
ballhouse jazzband

ALTE BURG
kirriemuir ballers
scottish folk

CRASH
disco

DOMICILE
joachim kühn group

HOT CLUB
nypso

LA CUMBIA
südamer. live

PN
soul group

BRETTL
intern. programm

PODIUM
mu jazz + swing gesellsch.

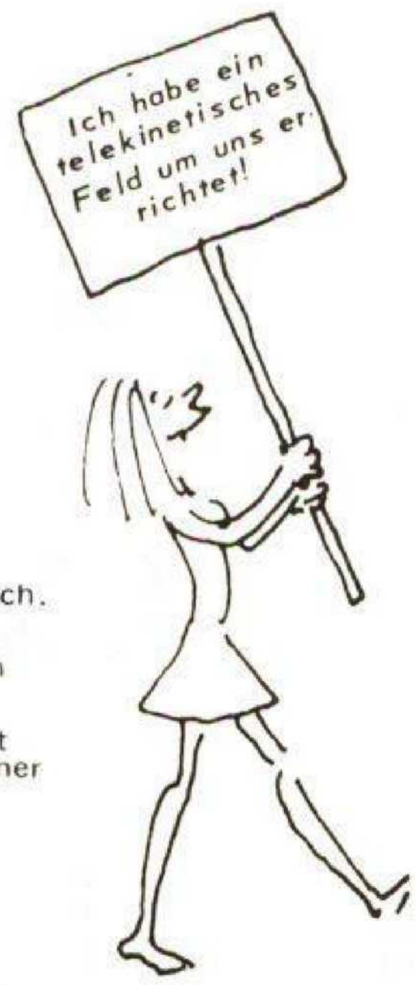
SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
häns'che weiss quintett
musik deutscher zigeuner

KYKLOS
griechisch

MUH
chivo, fredl fesl,
sigrid kniegitarre,
woflgang büttner, fred.
lopez, piano h. straub

PESETA LOCA
span/südamer. live



THEATER

FTM
20.00
die kleinbürgerhochzeit
von brecht

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
te. 333 933

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17-19 h, frauenzentrum

DFG VK
19-22 h, jugendgruppe

ROTE HILFE e.V.
19.30 plenum

POP CLUB
soul

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 Ö III

ZÜNDFUNK
19 h, B II

KOMITEE BERUFSVERBOTE
19 h, falkenhof, falkenstr.
nähe mariahilfplatz

TEESTUBE 20-24 h
kommunikations-centrum

KOMITEE FÜR EIN SOZIALISTISCHES CHILE
19.30 h schwenkhof
westendstr. 83

VOLKSHOCHSCHULE
18.30 h herrnschule
herrnstr. 21
politik + wirtschaft in der
VR china

KONZERT
antwerpener philharmoniker
mit edith volckaert, viol.
20 h, herkulessaal
franck, mendelssohn, de falla

VERSICHERUNGEN SIND NUN MAL NÖTIG !!
Alles aus einer Hand.
Kfz, Unfall, Einbruch-Diebstahl, Hausrat, Privathaftpflicht, Geschäftshaftpflicht, Altersvorsorge (624,-- / Kindergeld) Invaliditätsabsicherung, Ausbildungs- u. Aussteuervorsorge. Vieles davon finanziert Ihnen **Vater Staat.**
Auch das Bausparen! Wie das sage ich Ihnen: **Klaus Schürmann, Tel. 39 69 27**

EAST WEST MUSIC FESTIVAL
in der Hochschule für Musik, Arcisstr. 12

Samstag, 1 März, 20.00 h
Klassischer Indischer Gesang und Tanz
Pandit Patekar, Gesang; Pandit Sankha Kumar, Tabla; Pandit Mathu Misra, Sarangi; Madhu Patekar, Tanz, Chanda Patekar, Sitar

Sonntag, 2. März 20.00 h
1. East West Concert
Gruppe "Between" mit Gästen

Montag 3. März 20.00 h
2. East West Concert
Gruppe "Popol Vuh" mit Gästen

das gibts nur einmal!
bei uns fließt die Seine durch Madrid.

Spanische und südamerikanische Folklore mit französischer Küche.

PESETA LOCA
Oberländerstr. 1a

Enrique und Jean Pierre
heißen Sie herzlich willkommen!

Lindwurmstr. stadtauswärts – direkt nach der Unterführung links, dann die 5. Straße wieder links

Griechenland schon ab DM 199,-
Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unseren 48seitigen Reisekatalog zu
Türkenstr. 71, Tel. 28 10 51
im Jet nach
Griechenland Sonntag
INTERCONTINENTAL-REISEN-MUNCHEN
Jeden

NICHT VERGESSEN!
HEUTE 41. BLATT

Do 6.3.

KINOS

ABC
15.00, 17.45, 20.30
Rosemaries Baby
von Polanski
23.00
Der Fremde im Zug
von Hitchcock

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Blaufuchs
mit Zarah Leander

ARRI
Eröffnung der
'Schwabinger Filmwoche':
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Une Partie de Plaisir
(Ein lustiges Leben) OmU.
R: Claude Chabrol (1974)
(Chabrol ist anwesend!)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Nachtportier
von L. Cavani
22.50
Schande
von Ingmar Bergman

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Zwei Mädchen aus Wales und
die Liebe zum Kontinent
R: Fr. Truffaut, D: L.-P. Leaud
22.30
Tagebuch eines Ehebruchs
R: Frank Perry (1970)

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Woody - der Unglücksrabe
von u. mit Woody Allen
22.50
Der letzte Tango in Paris
von Bertolucci

LEOPOLD 2
14 30, 17.00, 19.30, 22.00
Der Nachtportier
von L. Cavani

REX
15.30, 18.00, 20.15
Schreie und Flüstern
von Ingmar Bergman

SENDLINGER TOR
14 00, 16.10, 18.20, 20.30
Das Gespenst der Freiheit
von Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Chinatown
von Polanski

TÜRKENDOLCH
22.45
König der Freibeuter
R: A. Quinn, D: Yul Brunner,
Ch Heston, Claire Bloom

FILMCLUBS

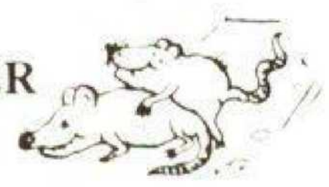
IFF im Cinemonde
16.30, 20.30
Die rote Lola
R: Hitchcock
D: Marlene Dietrich

FILMMUSEUM
Filme von Akiro Kurosawa:
18.00
Die Männer, die dem Tiger
auf den Schwanz traten
20.30
Die sieben Samurai
(Beide Filme in Orig! - ev.
Titeländerung beachten!)

FILM DES MONATS
Schulerzentrum Fürstenried
71 Schloß
19.00
Der große Irrtum
von Bertolucci

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30
Andrej Rubljow
UdSSR 1966-69. OmU.
R: A. Tarkowski

THEATER



FTM
20.00
die kleinburgerhochzeit
von brecht

KEKK
20.30
kabarett + engagierte
kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30
a trumpet for nap
von tankred dorst

MODERNES I
20.30
die glasmenagerie

MODERNES II
s. tagespresse

PROT
20.30
wattn
oda ois brenma nida

RATIONALTHEATER
20.00
tagesshow

THEATER 44
20.30
wunschkonzert

THEATER K
tel. 333 933

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
big old swing feet

ALTE BURG
bossa nova do brasil

CRASH
virgin

DOMICILE
joachim kühn group

HOT CLUB
nypso

LA CUMBIA
südamer. live

KYKLOS
griechisch

MUH
williams, dieter beck,
frederico lopez, alula,
artur loibl, piano un-
bestimmt

PESETA LOCA
span/südamer. live

PN
soul group

BRETTL
intern. programm

PODIUM
capitol jazzband

SONG PARNASS
folk-spontanprogramm

SPECTACLE
hans'che weiss quintett
musik deutscher zigeuner

TAVERNA PLAKA
griech. live

FERNSEHEN

20.15 BR III
Waffen für morgen
Umrüstungsprobleme der
Bundeswehr

20.50 ORF I
Der Bäcker und seine Frau
Franz. Spielfilm von 1938
Buch u. Regie: Marcel Pagnol

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17-19 h, frauenzentrum

GASTEIN PROZESSE
vorbereitung
19.30 laden kellerstr. 19

GLYPTOTHEK
15 h, königsplatz
schüler führen schüler

SPD MIETERBERATUNG
17-19 h, herzogstr. 77

STAMMT.ROTE HILFE
19.30 keferloher
keferloher/schleißheimerstr.

ROTE HILFE e.V.
19.30 hafthilfeausschuß

KOLLEKTIV ROTE HILFE
d.undogmatischen linken
20 h, zentrum knorrstr. 32

WAS TUN
diskussionsforum GIM
19.30 preysinggarten
preysingstr. 69

NOTIZBUCH
10 h, B I

MUSIC BOX
15.05 Ö III

SOZDL 18-20 h
zivildienstberatung

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h, aloy harb liest aus
einem unveröffentlichen
roman

JUSOS
19.30 h, oberanger 38/IV
aufbau + selbstverständnis
der gewerkschaften

GOLDEN EARRING
20 h, deutsches museum

kleinanzeigen

Verkaufe gegen Angebot
Philips-Stereo-Kas.Recorder
+ 2 Boxen
Sissy Tel. 18 06 41

WG, (2 Paare) sucht dringend
4-5 Zimmerwohnung in zentr.
Lage
Tel. 47 12 11

Oder was?

Student, 28 /170, ziemlich unzufrieden mit sich, sucht liebe Freundin (bis 25 J.), die mir hilft, genußvoll Zeitumbringen und kreativ sein kann zur Wohngemeinschaft.
Chiffre 40 / 4

Girl zum Bumsen gesucht!
Anfängerin welche ihren sexuellen Erfahrungsbereich erweitern will, willkommen. Nur Mut!
Chiffre 40 / 5

Verkaufe billigst diverse Möbel, Couch, Tisch, Kommode, Küchenbuffet, Tonbandgerät, Nähmaschine usw. DeSully, M 40, Adalbertstr. 74, Tel. 37 72 35 od. 28 17 67

WG in Mü-Harlaching, Dolomitenstr. 14, sucht 2 Gemeinschaftsmitglieder (gern Vater od. Mutter m. Kind) Haus m. Garten, viel Grün, ruhig. Kosten (300,-- /150,-- incl.) Tel. 64762

Wer glaubt Talent zu haben, unsere Filme (Studio im Isabella + Türkendolch) wirkungsvoll bekannt zu machen? Gemeint ist Schaukästen gestalten, evtl. Plakate machen

Suche 4-Zi-Altbauwohnung
nähe Isartorpl. für 3-400DM
Dieter Tel 35 17 57 2

Suche Fahrrad geschenkt
Ger Tel 22 56 17

Wer hat Dieselmotor für
Mercedes 190 zu verschenken
-oder zu verkaufen? ?
Gottfried Tel33 11 91

Zi. in WG (Giesing) ab 1.3.
an Mädchen zu vermieten.
Tel. 352502

Suche 2-Zi.-Wohnung!!
Herta Gschwind, T.: 283589

Wir verleihen unseren
OPEL BLITZ BUS (3,9 to) für
Transporte, Umzüge, Familienausflüge, Tourneen, Gruppen
und Musiker zu duften Preisen.
Ruft mal an! Michael + Abbi
Tel. 65 72 52

Studiengelder für Ihr Kind?
Der Staat gibt sie Ihnen schon
jetzt! Ohne einen Pfennig
Eigengeld! Wie und wie hoch
sage ich Ihnen: Klaus, 396927

Verkaufe altes Philips-Glotzophon, alle Programme, s/w, mit
Tisch zum Draufstellen, DM 50
Tel. 16 97 85, Anita.

Wer verkauft billige oder verschenkt Märklin HO Eisenbahn:
zu B. Lokomotiven, Schienen,
Brücken, Wagen, Weichen, Signale usw. Singer, Mü 80, Prinzregentenstr. 71, Tel. 476113

Bin 26 mit 8jahr. Tochter, suche
Mütter od. Paare mit ca. gleichjähr.
Kindern, später WG. Tel. ab 18 h
Christine 59 63 23

Couchbett zu verschenken.
Tel. 33 24 64

Wir suchen jemand, der eine Weltreise gemacht hat und mit uns
darüber reden möchte. Wer wäre
evtl. interessiert, mitzufahren?
Hanspeter-Paulette, 9033558

Suchen für WG (3 Mitglieder)
1 männlichen Mitbewohner ab
1. März. Tel. 48 32 38

Wer übernimmt ab März unseren
Anteil in einer 3-Zi-Whg. am Gasteig?
Es sind 2 Zimmer je 14 qm, gemeinsame Küche, Bad, Balkon und soll
zusammen 320 DM incl. kosten. Dazu
kommen leider noch 600 DM Kaution
Im Sommer wird auch das 3. Zimmer
frei, so daß dann evtl. die ganze Wohnung übernommen werden kann.
Tel. 48 15 09

WG sucht Nachfolger für 2 Mitglieder (möglichst männlich) evtl.
mit Kind. Frei sind 1 1/2 Zi + Bad
+ kl. Küche und 1 Zimmer + Balkon
in sehr schönem Haus mit Kamin
und Garten, S-Bahn, Nähe Autobahn.
Bewohner sind z.Zt. 2 Frauen + 1
Kind. Tel. 613 26 37

Zi, 17 qm, in WG zu vermieten.
Miete 160 + 30 Heizung. Wohnung
hat Zentr.Heinzung, Bad, Küche
+ Tel. Ruhige Lage nördlich vom
Scheidplatz, gute Tram- und U-Bahnverbindung in die Innenstadt.
(zur Uni ca. 15 Min.) Tel. 35 79 87
ab 19.00 wochentags.

Suchen dringend 2 - 3 Zi-Whg.
Student u. Schreiner, Tel.
26 84 74 nach 17.00

In unserer Wohnung ist noch
Platz. Tel. 22 36 07

9-Zi-Haus, freistehend mit
großem Garten, zu vermieten.
20 km westl. von München,
Bus + gute Autoverbindung.
2 Garagen, 780 DM + NK +
evtl. Kaution.
Tel. 08134 / 6293

Juliane (30) und Muki (3 1/2)
suchen ab April-Mai Platz in
WG — dringend ! Juliane Hildenbrand, 79 Ulm, Schulinstr. 7,
Tel. 0731 / 21386

Gebe Klavier- u. Folk-Gitarren-Unterricht (Zupftechniken,
Schlagtechniken, Songs) und
Englisch-Nachhilfe. Wer hat
die Platte 'Toronto' von Jack
Grunzky oder eine Platte von
Mike Seeger zum Aufnehmen
oder zu verkaufen? Tel.
700 15 23, Richard.

Musiker sucht coole WG, wo
ein paar Stunden Saxophon
Flöte-Übung am Tag nicht
stört. Mögl. zentr. Lage.
Piano im Haus wäre ideal.
Esse lieber Chili con carne
als Bratwurst. Kontakt:
Art, 30 27 20, 11 - 13 h

ADRESSEN

POLIT.KONTAKTE

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 39 62 74
Akademiestr. 11

AMNESTY INTERN.
c/o Jan Mühlstein,
mü 2, Ferdinand Miller
Platz 15 / 19 37 12

AM. INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert, Tel.
47 57 27, Claus Biegert,
24 22 58, Blumenstr. 30 a

ARBEITERSACHE
c/o Basis Buch, Adalbert-
str. 41 b

ARBEITSKREIS SOZIA-
LIST. ZENTRUM MÜ.
BASIS PRESS- Soz. Kor-
respondenz Südbayern
c/o Hans Oppel, Kirchen-
str. 83, Tel. 47 79 06

BÜRGERINITIATIVE
GIESINGc/o Inge Land-
graf, Kesselbergstr. 4
tel. 691 25 23

BÜRGERINITIATIVE
KURFÜRSTENPLATZ
Edgar Müller, Gentzstr. 6
378 17 52

BÜRGERINITIATIVE
LAIM - PASING
Fr. Schuhmacher, Am
Brombeerschlag 14 a
714 53 11

CAPPSE e.V.
E.O. Kess, Mü-1Postf. 568

DFG VK
8 M 2, Martin-Greif-Str. 3
53 72 60, ab 18 h

DRITTE WELTFORUM
(Entwickl.pol. Buchgesell-
schaft) Kaulbachstr. 70
34 42 02

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5
74 91 87

FRAUENZENTRUM
Adlzreiterstr. 27
76 83 90

AKTION 218
im Frauenzentrum Adlz-
reiterstr. 27 / 76 83 90

GESELLSCHAFT DER
FREUNDE ALBANIENS
Mü 95, Postf. 950 224
66 18 64

GESPRÄCHSGRUPPE FÜR
FRAUEN
Brigitte, Georgenstr. 28
34 15 13, ab 18 h

GIM
Gruppe Intern. Marxisten
Mu 43, Postf. 203 / 52 15 80
18 - 19 h moglichst

HAIDHAUSER LADEN-
KOLLEKTIV
Kellerstr. 19

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2 / 226441/42

KOMITEE DER BEWOHNER-
INITIATIVE NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring
19 / 67 19 77

KOMITEE FÜR EIN
SOZIALISTISCHES
CHILE
c/o Paul Kleiser
Ainmillerstr. 33
34 43 31

LIGA GEGEN DEN IM-
PERIALISMUS
Büro: Mü-Nord, Hagen-
millerstr. 5, Mi 18-20 h

MÜNCHNER BÜRGER-
AKTION GEGEN SCHUL-
NOTSTAND
c/o Barbara Schreer, Mü 19
Elvirastr. 18 / 18 63 59

ROTE HILFE e.V.
Ortsgruppe München
Mü 80, Milchstr. 21

KOLLEKTIV ROTE HILFE
rote hilfe der undogmati-
schen linken munchen
zentrum, knorrstr. 32, do
20 h.

SAG
Soz. Arbeiter Gruppe
Bernd Thomas / 881 000

SDAJ
Mü 19, Romanstr. 10

SELBSTORGANISATION
ZIVILDIENSTLEISTENDER
SOZDL
8 M 2, Martin-Greif-Str.3
(in den Räumen der DFG-VK)
53 72 60, do 18-20 h
Zivildienstberatung

SFOM
Sozialistische Frauenorga-
nisation München
Karin Jurczyk / 18 04 39
Horemannstr. 266

GRUPPE SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, Mü 80
Kirchenstr. 83 / 47 79 06

SOLIDARITÄTSKOMITEE
FREIES AFRIKA
Albanistr. 6/IV. Uta Gerweck
65 35 60

SOZIALISTISCHER HOCH
SCHULBUND (SHB)
Mü 40, Werneckstr. 7/II

SPAK
Arbeitsgemeinschaft Sozial-
olitischer Arbeitskreis AG
Elsasserstr. 9 / 45 39 16

FREIE KONTAKTE

AUTORENBUCHHANDL.
Wilhelmstr. 41 / 33 12 41

BAUERNHÖFE
ueber Ankauf informiert die
Einberg Landkommune
8331 Warmannsquick Einberg
08725 / 510 Pjotr

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3 Beratung
über den 2. Bildungsweg
(Sonderlehrplane)

CON – DROPS
Beratungs- und Therapie-
zentrum, Vladimir Bosnjak,
Mü 40, Konradstr. 2 / 33 1001

COOPERATIVE JUGEND-
BERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17,
Jugendtreffpunkt mit Songs
und Getränken, Mo - Do
16 - 18 h

DEUTSCH-CHINESISCHE
FREUNDSCHAFTSGESELL-
SCHAFT
Kontakt: Urs Widmer, Mü40
Kurfü rstenstr. 49 / 37 68 79

FRAUENBERATUNGS-
STELLE
Zugspitzstr. 16

FUNDAMT
Augustenstr. 43 / 214 1

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
Walter Weiss / 39 66 65
Hohenzollernstr. 32 Rgb.
für Lehrer u. Erzieher

INTERESSENGEMEIN-
schaft der mit ausländern
verheirateten deutschen
frauen
c/o Rosemarie Helow
723 57 64 ab 20 h

JAZZFORUM MÜ e.V.
Mü. 5, Baaderplatz 2
39 16 24 / 16 17 77

JIZ
Jugend-Informations-Zentrum
Paul Heyse-Str. 22 / 53 16 55
od. 53 47 88 Mo-Fr 11-19 h.
Sa 11 - 17 h, alles Wissens-
werte für Jugendliche

KINDERZENTRUM
40, Heßstr. 65 / 52 70 80
Kinder-Werkstatt/Theater/
Malstudio, Vermittlg. päda-
gogischer Dienste
di - do 17 - 19 h

MUSIKHOCHSCHULE
Arcisstr. 12

PSYCHO SOZIALE BERATUNG
Drogen/Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV / 76 89 03 +
77 17 33 Mo 9 - 12 und 14 - 18 h

SchLAG
Schuler-Lehrlings-
Arbeits-Gemeinschaft
Peter Remm, Kalmanstr. 4
83 09 13

STADTINFORMATION
55 44 59 / 215 82 42
Ausk. üb. Städt.Einrichtg.

STÄDT. LEIHAMT
Augustenstr. 20
55 52 21

TEESTUBE
Kommunikations-Centrum
Homosexualität
Am Glockenbach 10
Info: Gustl 33 11 90

TEESTUBE
Elisabethstr.30, Ecke
Tengstr., bei Ebert

TELEFONSEELSORGE
641 24 44 – überkonfes-
sionell, für Leute, die nicht
mehr können, Tag + Nacht

URBANES WOHNEN e.V.
Aktionsgemeinschaft zur
Erneuerung stadtischer
Lebensformen
Mu 40, Römerstr. 37/I
39 86 82, jeden Mo 20 h

VERBRAUCHERZENTRALE
Geschäftsführung 53 76 69
Einkaufsberatung 53 16 29
Ernährungsstudio 53 10 30

VOLKSSTERNWARTE
MÜNCHEN, Planetarium
Mü 80, Anzingerstr. 80
44 93 50

VSG
Verein f. sexuelle Gleich-
berechtigung, Mü 80
Postf. 80 19 28; tel. Not-
dienst erreichbar über die
telefonseelsorgen

WG KOOP
Info Zentrale 45 39 16
Mo-Fr. 17-20 h

ZKK
Zentrum f. Kunsttherapie
+ Kreativitätsförderung,
REinhard Fritz, Rumford-
str. 2/IV / 24 20 80

FILMCLUBS

FILMCLUB GAUTING
Don-Bosco-Heim
Balthasar-Vizthum-Str.
Theo Würstle 850 18 66

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-
Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min.
vom Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM
Mü Film-Zentrum
im Stadtmuseum
Jakobsplatz 1/ 233 24 50
Eingang Oberanger

IFF
Intern. Forum der Film-
avantgarde e.V.
Büro: Ohmstr. 9 / 39 73 66
Vorstellungen im Cinemonde

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28
39 94 23 (f. Mitglieder)

STUDENTEN FILMCLUB
Mensa Olympiadorf
Do. 20.30, Peter Neugart
351 63 56

KINOS

ABC
Herzogstr. 1 a
33 23 00

ARENA
Hans Sachs-Str. 7
260 32 65

ARRI
Türkenstr. 91
34 38 56

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31
55 52 55

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a
39 94 23

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus)
55 71 74

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf. Nord)
59 34 06, Di 22 h: franz.
Filme in Original, Mi - Sa
22.30: engl. + amer. Filme
in Original

FILMCASINO
am Odeonsplatz/22 08 18

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19 / 45 03 06

GANGHOFER
Tulbeckstr.24/ 50 49 86

ISABELLA
Neureutherstr. 29/ 37 36 78

KARLSTOR
unterm Karlstor am Stachus
55 42 00

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
854 28 90 / Gräfelfing am Bhf.,
S 6 + Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2
Leopoldstr. 80/ 34 74 41

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19/ 34 76 51

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35 / 34 74 09

MAXHOF
Tram 8, Fürstenried West
(Endhaltestelle) 755 70 80

MOVIES
Ess - Trik - Rauchkino
Falckenbergstr. 9 / 29 42 48

MUSEUM
Lilienstr. 2 / 44 39 50

PA – LI
im Psinger Zentrum 88 11 85

REGINA
Dachauerstr (Stiglmaierplatz)
59 45 29

REX
Agricolaplatz (Laim) 56 25 00

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor / 55 30 86

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43 / 79 65 21

THEATINER (Lupe I)
Theatinerstr. 32 / 22 31 83

TIVOLI
Neuhauserstr. 3 / 24 10 10

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20

Es lesen mehr Leute PARDON, als Sie denken.

**Jeden Monat sind es immerhin 1,33 Millionen.
Dabei haben wir uns längst daran gewöhnt, daß man uns immer noch als Fachzeitschrift für Satire-Experten mißversteht. Manchmal fragen wir uns natürlich, welche Mißverständnisse zu dieser Fehleinschätzung führen.**

Vielleicht ist es das Mißverstandnis, daß die hohe Politik eine viel zu ernste Sache ist, um mit Satire irgend etwas zu tun zu haben.

Vielleicht ist es das Mißverstandnis, daß jeder Spaß uberflussig ist, weil nur die Arbeit im Schweiße des Angesichts die wahre Lebenserfullung bietet.

Vielleicht ist es das Mißverstandnis, daß viele PARDON-Leser unter 30 sind und man ihnen deshalb auf keinen Fall trauen darf.

Vielleicht ist es das Mißverstandnis, daß man seinen Cholesterin-Gehalt lieber hoch halt, indem man PARDON ganz bewußt nicht liest.

Vielleicht ist es das Mißverstandnis, daß unser Geld viel zu wertvoll ist, um sich dafur PARDON zu kaufen.

Vielleicht liegt es aber auch daran, daß viele Leute noch nicht mitbekommen haben, was unsere Leser schon lange wissen: daß PARDON im letzten Jahr eine ganz neue Form bekommen hat.

**Riskieren Sie den Abschied von liebgewonnenen Vorstellungen:
Lassen Sie sich ein Probeheft des neuen PARDON zuschicken.**

197 Wollen Sie ein
kostenloses Probeheft?

___ **Ja,** schicken Sie mir ein Probeheft. Ich will es mir mal ansehen.

___ **Nein,** behalten Sie Ihr Blatt. Ich lasse mir von Ihnen doch nicht meine Vorurteile vermiesen.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

Einschicken an
PARDON, 6 Frankfurt 1, Oederweg 157

NEU
pardon
Der Spaß, den jeder braucht.

KLEINANZEIGEN

1 Bett, Schrank, Nachtkastl, Tisch zu verschenken bei Hotel Blauer Bock, Mu 2, Blumenstr. 16, Tel. 24 10 71

EILT! Versicherungskaufmann 27 J. mochte Abitur an der Volkshochschule unbedingt machen. Sucht gleichgesinnten, der mit ihm zusammen wohnt + lernt. Arthur Rieger, Mu 80, Freisingerstr. 5 / II. Tel. 49 36 74

Hilfe! Wir benotigen dringend eine Waschmaschine. Idealmaße 50 breit, 60 tief, 80 hoch. Kann aber auch anders sein. 30 24 04

Teile mich mit, um Mitteilungen zu erhalten. Verschenke + verschicke meine Gedichte + Kurzprosa. Christian Ide Hintze, Mu 60, Wehnerstr. 7

Zi. + Werkstatt an Madchen in Mietgemeinschaft mit Frau + Kind zum 1. April abzugeben. 15 21 04

Suche billiges Autoradio, 12 Volt. Sabine, 223 221

Uns (er 6 und ich 27 fem.) hangen die oberfl. Beziehungen zum Hals raus und wir haben es satt alleine rumzuwurschteln. Wenn du Lust hast mitzuwurschteln, schreib doch kurz. Handgeschr. Lebenslauf ist uberflussig. Tel.Nr. genugt. Chiffre 40 / 8

Studentin erteilt Nachhilfe in Latein und Mathematik, 15 DM pro Std., H. Buttner, Mu 80, Preysingstr. 33

Arbeitsangebot. Ihr wertvollstes Kapital sind KONTAKTE zu selbstandigen Handwerkern, Backern, Metzgern, Geschaftsleuten, Unternehmern (mit bis zu 30 Angestellten), Arzten und gut verdienenden Angestellten, aber auch Eltern mit Kindern und Autokaufern. Diese Kontakte sind Geld fur Sie! Sie sollen n i c h t verkaufen, sindern nur die Kontakte vermitteln. Dufter Verdienst. Anrufe an Klaus Schurmann, 39 69 27

Der Ludwig + Beatrice + Ilse suchen mannlichen Mitbewohner für WG ab 1.3. Miete 180,-- Bayrischzellerstr. 23, 69 62 02

Ilona (28) mit Herz, Schnauze + Humor sucht: Keinen Blender, eher einen frechen Antitypen zum Dauermobelschleppen, und anmalen, bilderumhangen, und raumen, raumen, raumen. Zum Ausgleich viel ausgehen, tanzen, — gekocht wird dann zuhause, hm.... wer meldet sich bis mittags 14 h . Tel. 33 25 01

Sylvia (28) in WG mit 2 Katzenweibsen, völlig unsprotliche Spaziergangerin, ansonsten Stubenhockerin mit allen Begleiterscheinungen wie lesen, quasseln, musikhören, stricken, stricken ... trotzdem zu jedem Unfug bereit, sucht moglichst nichtstrickende Typen mit viel Spaß am Leben. Ruft halt mal an. Tel. 36 76 74

Mike sucht 'ne Schreibmaschine. Die darf auch ruhig etwas kosten. Funktionssicher, zuverlassig, fehlerfrei muß sie sein. 52 57 86

Fur WG in Giesing wird ein Madchen gesucht. Mit ZH, Eßdiele, Bad, Tel. + Strom zusammen knapp unter DM 200, Kaution (auch auf Raten) DM 375. Tel. 691 44 72

WG-GRUNDUNG. Wir sind zwei Paare mit 4jahrigem Kind und suchen noch ein Paar mit gleichaltrigem Kind. Wir wollen uns eine Wohnung in Schwabing oder Zentrum suchen. Näheres unter: 67 68 56 Renate, Helmut, Brigitte, Peter

Suche gebr. Schlagzeug u. Keller als Übungsraum, Nähe Ostbahnhof, geht aber auch anderswo, Raum kann übel sein, Hauptsache abschließbar und Elektroanschluß. Außerdem Stühle und Küchentisch billig oder geschenkt Patrick Jaschinski, Elsasserstr. 9

Schmusiges, aber nicht blodes weibliches Kind braucht herzige Freundin, auch schongeistige Bucher, ruhige Musik, originelle Menscher und jemand, der mir was uber Astrologie erzahlt. Außerdem singe ich gern und brauche Geld. Tuts euch keinen Zwang an und laßt was horen. Chiffre 40/2

Neuwert. CPM Baß-,Orgel-,Gitarrenanlage zu verkaufen. Verstarker 200 W, 1 Box (4 Celestion-Speakers a 30 W sin.) 120 W. DM 1500 Logo, Mu 19, Hedwigstr. 3, Tel. 19 22 75 od. 19 68 73

'Pardon'-Jahrgange 1970/71/72/73/74 und fruher. Wer stiftet sie, verkauft sie billig oder laßt uns drin rumschnuffeln. Zweck: Ausweitungsversuch von Gegenoffentlichkeit. K.H. Kroeger, Mu 5, Dreimuhlenstr. 32

Suche ein Madchen, bin 19/181, dunkelhaarig, schlank. Bin nicht blod oder haßlich, aber ein wenig zu schamhaft. Deshalb habe ich es noch nicht geschafft ein Madchen kennenzulernen. Melde dich, wenn moglich mit Bild. Chiffre 40 / 3

Shankar Lal gibt Tablaunterricht. Anfragen bei Claus, Tel. 711110, 13 - 17 h.

Suche zum 15.3. oder 1.4.75 2 - 3 Zi.Whg, wenn moglich Altbau + Mansarde mit Bad, Stadtmitte, bis ca. 300 DM . Belohnung! Tel. 228821/320 Frl. Gerum bis 17.00

Suchen bis zum 15.3. oder 1.4.75 3 Zi-Whg., Altbau + Bad, fur ca. 350 - 400 DM, Stadtmitte, Annegret Vogel, tel. 301011/313

Wer hatte Interesse meinen Job zu ubernehmen? Bedingung: 400 Kapital + eigener PKW. Karte mit Tel.Nr. an mich, ich rufe dann zuruck, oder abends: Josewski, Mu-Oberfohring, Fritz-Meyer-Weg 39 (19-20 h)

Wer hat alte Teppiche, Geschirr, einen Putzschrank, Werkzeugkasten zu verschenken. Wir, Lehrlinge und Schuler, konnten diese Sachen gut fur unser Heim gebrauchen. Wir holen alles ab. Tel. 754 048, Irmi

Suche Mitfahrgelegenheit nach Berlin, Wochenende 28.2. - 2.3.75 (Hin u. zuruck). Tel.: 9 - 18 h, Mo - Fr. 18 12 89, Ruth Lamm

Fruhjahrsjob: Wer hat Lust und kann mir 3 Tage in der Woche in Baumschule helfen. Arbeit: Baume verpflanzen. Bezahlung: Spitzenlohn kann ich leider nicht zahlen, da ich es selbst nicht allzu uppig habe. Meine Vorstellung: (muß nicht unbedingt erfullt werden). Jemanden, mit dem ich mich verstehe und der bei den Rollen Chef: Untergegebener nicht mitspielt bzw. mit mir versucht, da rauszukommen. Kurt, Tel. 264296 od. 08141/70665

2 gewerbliche Raume, mogl. fur Trodel oder Antiquitatengeschaft, Kleiderladen, Kunstgewerbe etc. in Schwabinger Trodelmarkt, Eingang Hohenzollernstr. Ecke Fallmerayerstr. bei 'melodie's Laden', Miete 200 DM, tel. 18 66 25 priv.

Suche alte Reklameschilder, Werbeplakate und Leuchtschriften. Art Appeal, Kurfurstenstr. 4

Grafiker (30,186), wegen vor kurzem beendeten Verhaltnis leicht angeschlagen und etwas kontaktscheu (daher diese Anzeige), sonst innerlich und ausserlich o.k. (kleine Macken incl.), an allem u. allen interessiert, außer an Leuten, die immer Recht haben, sucht ein Madchen, die alles Wesentliche und Unwesentliche mit ihm teilt. Sie sollte Grips haben, sensibel sein, gut aussehen und bis ca. 25 Jahre alt sein. Versuchs mal: Chiffre 40 / 1

Suche billiges oder kostenloses Schlagzeug. Lothar 580 45 58

Job, moglichst im padagogischen Bereich von Studentin mit PH-Examen, jedoch auch einigem Durchblick, gesucht. Anneliese, tel. 580 45 58

Suche billigst oder geschenkt 1 Parka und nen guten Schlafsack. Steve, 313 82 42

Suche Nachmieter fur 4-Zi-Whg. (Altbau) + Kuche + Bad in Mu 80, auch f. WG, 690 DM incl.NK, Tel. 45 87 38

Ich schule im tibetanisch-magischen Yoga, suche einen dunkelhautigen Partner z. Mitarbeit. Hoher Verdienst, gut aussehend, nicht ub. 30 J. Zuschriften mit Foto an v. Bernus, 6441 Atzelrode, ub. Rotenburg/F.

AMAZONAS!
Suche 'National Geografic vor 1972. Claus, 24 22 58

Zu verschenken: 1 Kleiderschrank, Bosch-Kuhlschrank, 1 Elektroherd mit 2 Platten 1 Warmwasserboiler. Naheres Katrin 26 45 44 ab 18 h.

ZU VERKAUFEN:
1 Klappbett 1,80 x 2 - DM 350
2 Kuchenkasten a DM 30
1 Kuhlschrank DM 50
1 Kohlenofen gekachelt DM 50
Tel. 44 08 76

Mein Kater macht mich verruckt. Er braucht wohl unbedingt eine Katze zum Bumsen. Wer hat eine Katze, mit der ich ihn zusammentun kann? Tel. 52 98 17

Vom 12. - 16. Juni 1975 findet in Finnland ein internationales Ententreffen statt. Welche(r) Entenfahrer(in) hat Lust mitzufahren. Anreise nach Finnland vielleicht uber Moskau und Leningrad. Geplante Dauer der ganzen Reise: 4 Wochen. Johannes Hauenstein, Mu 40, Siegesstr. 28 / II. Tel. 333922

Filmfreunde aufgepasst: Kaufe Super 8 Filme (gebraucht) aller Marken, am bevorzugsten: Horrorfilme, Western, Walt Disney. Ruft mich unverbindlich an: Francis, 714 57 29

Bin junger (Kunst-)Schmiedemeister (ohne Werkstatt). Suche Job. Heinz, 35 62 96

Wer weiß eine 5-6Zi-Whg. im Stadtbezirk Munchen bis 1.3. od. 1.4.? Fur eine Vermittlung wuden wir 100 DM zahlen. Tel. 19 66 29, Thorwaldsenstr. 23, Mike verlangen.

Wir reparieren alle Elektrogerate. Von der Steckdose bis zum Fernseher. Schnell, billig, technisch einwandfrei, 765 444

Du saßt am 13.2., Donnerstagabend im Isabellakino ('Warrendale') neben mir. Wo bist du denn hin mit Deiner Selbstgedrehten. Ich such Dich jetzt. Komm, ruf an! Henning, 53 72 72

Suche Nachmieter fur 1-Zi-App. 331,-- DM incl. ab sofort, mobl. oder leer. Hauzenbergerstr. 20 Tel. 57 37 94, Renate.

WG suoht Nachmieter sofort. Reihenhaus, 150 qm. Wohnfläche, 13 km zur Uni. 745 DM Miete, 2.000 Kaution. Tel. 90 32 487

WG in Haus mit Garten (Bogenhausen) mit 4 Leuten hat Doppelzimmer (mit Durchgang) frei. Wir suchen ab sofort ein Paar oder Mutter mit Kind. Tel. 98 05 81

WG in Weißenfeld (15 km ostl. Stadtmitte) sucht noch eine Mitbewohnerin. Miete 175 DM incl. Kaution 500. Tel. 903 45 84

Wir verkaufen eine Viola. Susanne, 8051, Gruneck, Waldweg 4

Zimmer (26 qm) 140 netto, in der Schwanthalerstr. ab sofort frei. Vorzugsweise an 1 oder 2 Madchen, die sich nicht scheut, mit 7 mannlichen Mitbewohnern zu leben. Gemeinsame Interessen: Musik, TM, gelegentlich Waldluft + vegetarisch essen. 13 - 12.00 h, Tel. 53 17 83

Zimmer frei in Haus in Moosach (WG) 130 DM ab 1.3. Tel. 141 22 87

Saxophon ES-Alt, neuwertig mit Kasten zu verkaufen, VB 500. Thomas, 98 25 81

Zimmer in WG ab 1.3. Miete 130 am Rosenheimer Platz frei. Anfrage bei Christa, Tel. 35 91 779

Praktikantin fur Vorschulprojekt in Haidhausen gesucht, zusammenarbeit mit Eltern + Erzieherin. Tel. 95 49 25, tagsuber, ab 19.00 39 77 28, Barbara Brinkmann

Reiseschreibmaschine billig zu verkaufen. Sisallaufer zu verschenken, Hangekuchenschrank gesucht. Rolf + Isolde, 30 24 04

Verkaufe VW-Kafer Bj. 61 mit defekter Zylinderkopfdichtung fur DM 150. Suche billige gebr. Orgel.
Ich fahre ab und zu mal nach Berlin (Wochenenden), konnte gegen BKB Leute mitnehmen. Suche billige Bucher: Marx, Lenin, Mao evtl. auch jemand zum druber quatschen (diskutieren). Peter, abends 474344

Welcher Typ hat Interesse mit mir zusammen Autos zu reparieren und hat vielleicht schon etwas Werkzeug? (Flaschenzug u.a.) Tel. 22 30 32

Madchen (21) sucht MFG oder Mittrampgelegenheit fur die ersten zwei Marzwochen - wurscht wohin - da zu feige alleine zu trampen. 52 67 61 abends.

Kollektiv rote hilfe sucht Platten und Bucher fur Gefangene. Sonderwunsch: 'satisfaction' + 'eve of destruction' Sammelstelle: BLATT-Redaktion.

Halbsiamkatze sucht guten Platz mit Auslauf.
Verkaufe: Yamaha Western Gitarre FG 500, kaum gespielt mit Kasten, fur 650,--, (Npr. uber 1.000) Uher Cassettenrecorder CR 210, 1/2 J. alt, astrein, 700,-- mit Akku + Netzgerat 750,--
Suche altes Harmonium.
Thomas Herrmann, 8081 Egenhofen, Friedbergerstr. 6. P.S.: bin taglich in Munchen, Postkarte genugt.

Armer Schuler sucht Bettwasche. Moglichst kostenlos. Tel. 35 62 96

Suche Zi, in WG, mogl. Zentrum, Lehel, Schwabing, Gartnerplatz, Mich interessiert Encounter, Gestalt, Bioenergetic und so Zeug. Wurde da gern was machen. Kurt 26 42 96 od. 08141/70665

Suche Tramp-Partner nach Schottland, um 22.3. Tel. 93 79 14

WG im Zentrum, 4-kopfig, sucht noch 1, 2 od. 3 aufgeschlossene Leute, auch Parchen mit Kind, ab sofort. Kai, Mu 2, Schwanthalerstr. 70 / I.

Suche dringend Baby-Sachen, Baby-Kleidung geliehen od. geschenkt od. sehr billig zu kaufen von 0 Jahren aufwarts. Gunter Sommer, Tel. 379667 Horscheltstr. 4 / III.

Wer glaubt, Talent zu haben, unsere Filme (Studio im Isabella + Turkendolch) wirkungsvoll bekannt zu machen? Gemeint ist Schaukästen gestalten, evtl. Plakate malen, in Archiven kramen, Reklame in Geschäften placieren, Kontakte mit Schulen pflegen usw. Ein interessanter Nebenjob (mtl. bis zu 500 DM) fur zuverlässiges filminteressiertes männliches od. weibliches Wesen — oder beides wegen Arbeitsteilung. Anruf unter 37 25 08 wochentags zw. 17 - 19 h

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenken möchte und ein Zimmer, eine Wohnung, eine Mitfahrgelegenheit oder eine Arbeit anbietet. Telefon 223 221. Andere Anzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in Briefmarken und den Text an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstrasse 18 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,-- DM. Die Anzeigen sollten 8 Zeilen nicht überschreiten, sonst kosten sie das Doppelte. In die Rubrik Kleinanzeigen nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. Alles was bis Freitag, den 28.2. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen.

VW-Cabrio, Bj. 65, TÜV-fällig, billig an Bastler (Rost) oder zum Ausschlachten. AT-Motor und sehr gut erhaltenes Klappdach. Mathias, 28 73 03 od. Karin 39 13 02

Living-Cooperation sucht Au-pair-Girl (franz. od. schwed.) Notwendige Liebe für Kochen, Spülen, Waschen, Hemdenbügeln, kosmopolitische Grundübereinstimmung Voraussetzung. Familienanschluß gewährleistet. Einheirat nicht ausgeschlossen. Suchen außerdem Enteneierbecher, Porzellan, Mitte 19.Jh. Angebote mit Bild zu richten an Tel. 35 62 96

Ich bin der Meinung, imKreis Miesbach bzw. Rosenheim Ost gibt es sicherlich eine WG, welche mich gerne aufnimmt. 20 J., Erzieher. Franz Gutwenger, Jugendhof Holzolling, 8152 Feldkirchen.

Suche ab sofort Nachmieter für 1-Zi-App. (leer), Nähe Kurfürstenplatz, ca. 30 qm, Küche, Bad, Balkon, Tel. Miete 347 DM brutto, Kaution 1000 DM. Tel. 34 11 37

AB März oder später helles Appartement Nähe Luitpoldpark + U-Bahn, 35 qm, teilmöbl., Küche, Bad, Tel. 200 DM incl. Heizung, an jemand, der ab und zu nicht da ist, zu vermieten. Tel. 50 66 98 Julia, ab Mittag.

WG auf dem Land, Busverbind. nach München (ca. 50 km), sucht Mitbewohner, mögl. mit Kindern, für großes altes Haus mit Garten. Erwünscht ist Interesse an gemeinsamer Kindererziehung und -betreuung. Tel. 08072 / 771

Wer kann mir das Buch 'Blumen für Hitler' von Leonard Cohen - März Verlag - gegen Bezahlung besorgen? Tel. 08072 / 771

Verkaufe einen Cassetten-Mini-REcorder SONY TC 40, ideal als 'Notizbuch', aber auch für Musik geeignet. Wie neu. VB 250 DM. Außerdem 1 Paar Langlaufski, 190 cm, mit Bindung für DM 30,--.Tel. 19 59 87 (Heller)

Wo kann ich für einige Zeit mein stillgelegtes Auto rumstehen lassen, ohne daß es demontiert wird? (Hof, Schuppen etc. auch auf dem Land). Manfred, 22 30 32

Einsamen Mundharmonika-Spieler für paar Hinterhofserenaden sucht W. Schmidmaier, Tel. 08139 / 6112

Unsere Kindergruppe (4 Kinder, 2 1/2 — 3 J.) sucht Bezugsperson (männl. od. weibl.) für Anfang Herbst. (halbtags). Tel. 24 28 33

Babynahrung Aletemil 12 Pak. zu verschenken. 29 50 75

Suche altes Klavier. Claus, 24 22 58

Tauschen Stadtwohnung (4 Zi., Bad, Küche, ZH, Theresienwiese 650 DM) gegen Haus mit Garten. 50 79 15

Welcher Junge mit WG-Sinn möchte gerne zu uns in ein Landhaus in Herrsching ziehen? S-Bahn-Anschluß vorhanden, Zi. 20 qm groß, DM 85. + NK. Tel. 08152 / 598

Zimmer in WG für Monat März zu vermieten. DM 187 (incl.) Nähe Gartnerplatz. Monika, Tel. 26 86 12

Suche strapaz. Reisepartner (selbst 33 J., weibl.) für Studienreise durch den Iran, Afghanistan, Nord-Indien + Nepal. Dauer 4 - 5 Monate. Kosten ca. DM 4.000. Reisebeginn Anfang April 75. Fahrzeug (geländegängig) bereits vorhanden. Chiffre 40/9

Bin 27, 186, dunkelhaarig, schlank, irgendwie im päd. gedankenbereich tätig, künstlerisch- u. film u. generell interessiert, bumse gern und unverklemmt. auf dem weg zwischen alleinsein und zweierbeziehungen hätte ich jetzt mal wieder richtig lust auf ne dufte zweierbeziehung mit ner ansehnlichen, schlanken frau, die ihren körper liebt, möglichst nen orgasmus hat und zu dem steht, was sie macht, sei es jetzt 'emanzipiert' oder 'unemanzipiert'. wenn du einfach schreibst, dann ruf ich dich einfach an und dann treffen wir uns einfach. wie sagte maude im film: jeden tag mal was neues probieren. tu's. Chiffre 40 /12

Suche Job — vorübergehend oder auf Dauer — (fast) Hans Dampf in mehreren Gassen. Tel. 22 30 32

Verkaufe neue ADAC-Sicherheitsgurte: VB 55,-- (25% unter Ladenpreis) Nachm. Tel. 351 35 36

Kollektivladen Fingerspitze, Fallmerayerstr. braucht dringend Mitarbeiter. Gruppen, auch Einzelpersonen mit Ideen und Initiative, die ihre selbstgemachten Handschöpfungen alternativ vertreiben wollen. Bitte schreibt an die Obermühle-Familie, 8161 Hundham, 1 - 132, oder kommt am Samstag ab 11 h, in den Laden am Trödelmarkt.

Mein Verlangen nach einer gebr. brauchbaren Gitarre kennt nur eine Grenze: 100 Mark. Wer also lieber 100 Mark als seine Gitarre hätte, möge mich anrufen. Moritz 16 42 30

Ich verschenke: mehrere vollständige Jahrgänge der Roten Fahne (KPD), viele alte IS, Kämpfende Jugend, Schulkampf (von Nr. 1 an), sowie als besonderen Leckerbissen für unsere KOV-Fans: alle Nummern der Kommunistischen Schülerpresse der OSK des KSV. (Sollten sich keine Interessenten finden, kann man das Thema GRF wohl als erledigt betrachten). Moritz, Tel. 16 42 30

Ab sofort 3 Zi-Whg., Freimann, mit Garage, Hzg., WW, DM 640 incl., Kaution 1500. Lutz Fink, Mü 70, Aberlestr. 4

Suche alten Motorroller und eine Gitarrenhülle, nicht zu teuer. Wolfgang Kloepfer, Mü 22, Obermaierstr. 1

Suche Jobs aller Art, abends nach 19 h. Harald, 52 52 44, 10 - 12 h.

Suche jemanden, der in der Zeit von 20.2. bis 5.3. nach Italien fährt. Anne, 22 00 14

1 Zimmer mit Balkon, Küche- + Badbenutzung, Neuperlach, Anette-Kolp-Anger 3, DM 191 incl. Kaut. 480. Tel. 670 70 71

Wer sagt mir, wo ich einen gebr. Citroen Kastenwagen Typ 'AK 400' ab Bj. 72 herbekomme? Wenn ich ihn kaufe, für den, der mir den Tip gibt, 50 DM Belohnung. Na? Michel, 28 40 61, Mo - Do, 9 - 18 h.

Schreibt doch mal in den Knast! Für die genossen im knast ist kontakt nach draußen wichtig. Hier erst mal drei adressen: Klaus Bolko-Kressin, 85 Nürnb., Mannerstr. 6
Klaus Grapentin, 844 Straubing, Äußere Passauerstr. 90
Bettina Vake, 889 Aicach, Schloßplatz 7

Bin 23 Jahre, 174 groß, dunkler Typ, schlank und sportlich, sitze im knast und suche eine briefpartnerin, mädchen oder witwe, auch mit kindern, alter spielt keine rolle. Meine adresse Gunter Koller, 891 Landsberg/ Lech, Hindenburgring 12, JVA 204/74

Suche gebr. Mofa. Peter, Tel. 71 11 10

Suche 1 - 2 Zi-Whg. Tel. 22 16 96

Ab sofort Zimmer in WG frei, in Haus mit Garten, in Pasing, 10 Min. zur S-Bahn. 18 qm, DM 200,--. 811 93 30

Wer hat oder weiß eine Dunkelkammer, wo ich s/w-Vergrößerungen selber machen kann? Tel. 53 72 72, am besten 13 - 14 Uhr.

Schönes großes Zimmer in 3-Zi-Whg. Nähe Olympia-Einkaufszentrum, 20 Min. mit Bus zur Uni, Haltestelle nebenan, DM 205 incl., Kaution DM 205, ab sofort. 141 85 94

2 unheimlich liebe + süße junge lebhafte Katzen zu verschenken. Das möcht ich meinen Katzen noch gutes tun: sollen Gartenlandschaft haben. Tel. 28 14 31

Zi., ca. 14 qm, in WG in Harlaching, ab 1.3.75 frei. Miete 135,-- + ca. 30,-- NK. Tel. 68 63 81 ab 16.00

Suche alleinstehende einsame Frau, schlank, 35 - 45 Jahre, braaucht nichts zu haben. Muß nur ehrlich sein. Wohnung, Geschäft, Auto + Sonstiges vorhanden. Chiffre 40 / 10

Zimmer 20 qm für DM 110,-- zu vermieten. In Studentenwohnung Nähe Rosenheimerplatz. Tel. 480 10 11

1 Zimmer in WG frei, 150 DM, Nähe S-Bahnhof Rosenheimerplatz. Tel. 48 96 62, mittags bis 12 h, abends ab 20 h.

27jähriger + Haus, mittl. Reife, Metallbranche tätig, sucht Mädchnebekanntschaft zwecks Heirat. Edmund Negele, Mü 90, Am Jagdweg 4

Taxiunternehmer, gehe auf unbestimmte Zeit , Start April, auf Weltreise. Route Afrika, Bombay, Thailand, Australien, Südamerika, suche Partner ca. 25 Jahre, Realist, oder Finanzier. Gründe: Schulden + Zivilisationsschäden. Chiffre 40 / 11

Ich mach das Abitur (priv.) und suche Leute, die mit mir zusammenarbeiten wollen. Außerdem suche ich eine alte Schreibmaschine., billig od. umsonst. Tel. 141 22 87

In unserem Haus ist eine 5-Zi-Whg. für 'ne WG frei. Miete ca. DM 700, Kaution 1.500, Ablöse für Durchlauferhitzer (Bad) und div. Öfen. DM 1.000. Gesucht: komplette 5-Personen Besetzungen, bitte an Charly oder Karol 19 68 73 wenden oder Einzeln e Anschlußsuchende an Leca, Moni, Ruth, 19 22 75. Außerdem sucht Charley (196873) VW-Bus Teile, vor allem Dachständer, und Leute, die im Aug.Sept.Okt. nach Nordafrika (Algerien, Gruppenvisum) wollen.

In Bachenhausen, 25 km nördlich, ist immer noch Platz zum Wohnen für 3 - 4 Leute. Bauernhaus, Wiese, Miete 50 DM für jeden, Kontakt über 347 883 abends oder 08139 /6301

Suche einen Sessel oder zwei. Viele Teppiche gesucht und Rennpedale. Tel. 347 883

Gibt es irgendwo in Schwabing eine WG oder Altbauwohung (4 Zi,ungef.), in die ich mit Klavier und leicht neurotischer Katze einziehen kann? Bin 29, studiere Jura und bin furchterlich gestreßt vom vielen Suchen. Soll nciht rasend teuer, aber angenehm bewohnbar sein. Kathrin, 26 73 84

Suche einfaches billiges Zimmer (ca. 100,--) für verträglichen 75jähr. Obdachlosen. Dringend! Bernd Hofmann, Mü 40, Bismarckstr. 2

Schreibmaschine zu verkaufen! Olivetti, elektr. mittelgroß, überholt, in gutem Zustand, DM 350. Ingeborg, 470 38 00, nachm. od. abends.

HiFi Plattenspieler, PIONEER, PL 12 D, Riemenantrieb, Bestzustand, Neupreis 350, plus System Shure M 75 ED 2 (ellyptisch) absolut neuwertig (Neupreis 145,--) beides für 300,-- (nur zusammen) Bernd Hofmann, Mü 40, Bismarckstr.2

Klaus (26) und Jürgen (29) — Anthropol., Film, Masch.bau — suchen für WG-Gründung selbständige, bewegliche Leute, die die politische Landschaft noch absuchen. Stanjek, Tel. 52 20 71

Suche Zimmer für März und April in WG (auch auf dem Land) oder unabhängig mit Küche + Bad. Jutta, 88 57 90

OSTERN IN AMSTERDAM! Der Pitter fährt im 2 CV zum Flohmarkt + den Segelbooten. Dazu sucht er 'ne dufte Frau, zum Fahrenhelfen und zum Loten. Tel. 93 82 63

Achtung Afrikafahrer! 2 Fluge Senegal - Frankfurt für Anfang August 75 a DM 400,-- zu verkaufen. Tel. 81 18 412

Zum Ausschlachten, verschenke: 3 Fernseher, 3 Plattenspieler, 1 vollständige Duscharmatur, 1 Heizofchen, 2 alte Teppichläufer, 2 Paar Sommerschuhe Gr. 5, Christbaumschmuck. Tel. 26 86 12 Monika.

Verkaufe Jahrgänge 1971 - 74 'Der Spiegel', nahezu komplett. Monika, 26 86 12

Schülerin sucht Job als Baby-Sitterin. Zimmer, 260 38 91

Wir suchen einen Herrn ROUX. Bitte melden bei WG in Ober-schleißheim. Irmi 315 04 21

Student in kultivierten Verhätnissen sucht sensitiven Freund. Chiffre 40 / 6

BUMSEN wollen die Schwulen alle ... ich auch, aber ... zärtlich sein, mit allen Konflikten auf den andern 'längerfristig' einsteigen. Wer versucht's mit mir? ! (muß kein Student sein wie ich). Chiffre 40 / 7

Ein dufter Job für ein Mädchen das mit mir nachmittags meinen Schmuckstand auf der Leopoldstraße bevölkert und sich für Leute, Steine und Metalle interessiert. Mehr über Tel. 93 82 63

Studentin, 28 J., sucht verläßliche Betreuung für 2jährige Tochter. Di - Fr. von 16 - 21.30. Maxi, Tel. 46 51 56